

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 33 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 17

5. AUGUST 2020
 WOCHE 32
 SI/AUFLAGE 33.242
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis

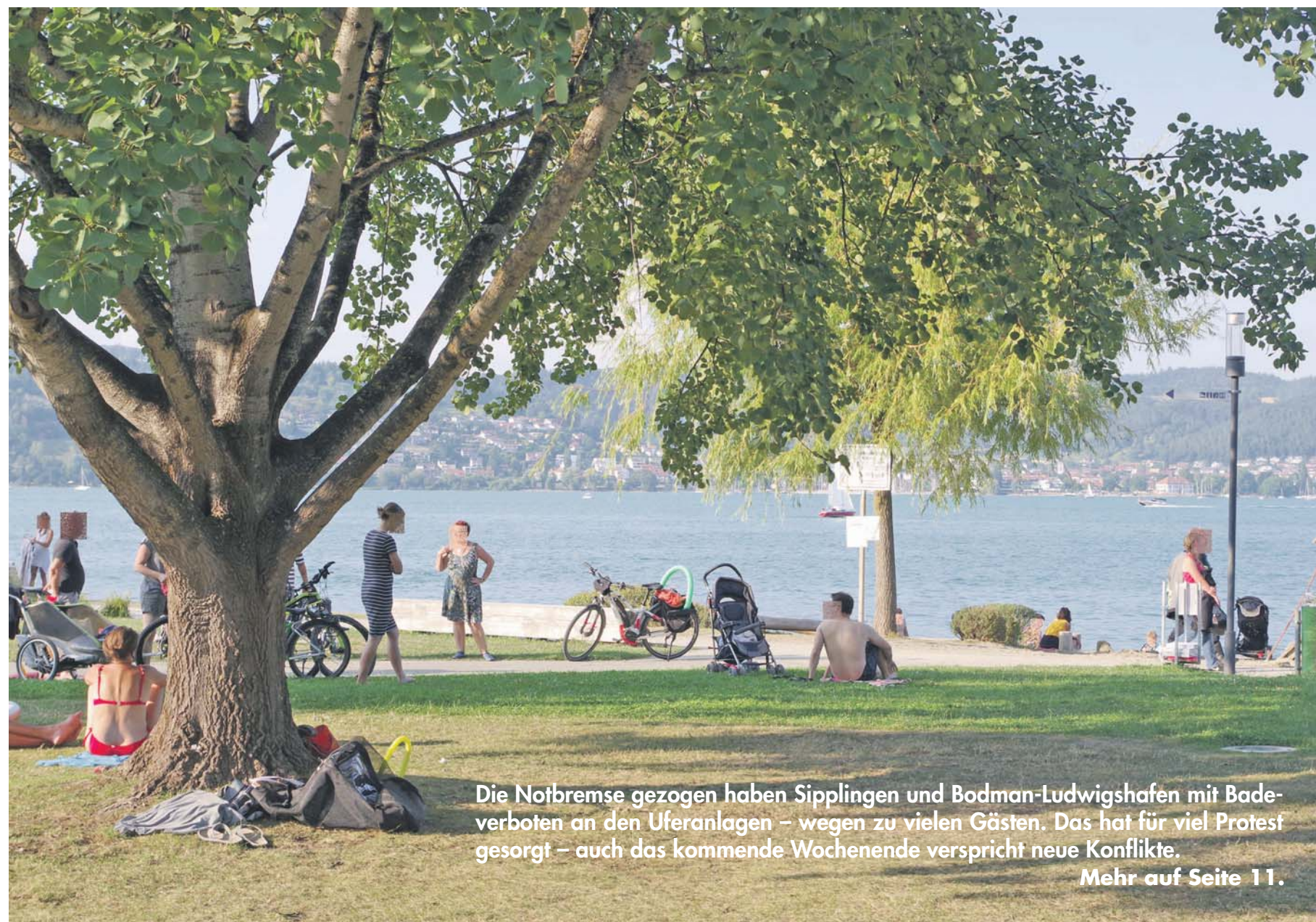
Harte Schranken am Seeufer trüben den Badespaß

Gemeinden ziehen erste Notbremsen wegen Überfüllung / Zurückhaltung in Freibädern

INHALT:
 Nächster Wechsel an der Jugendmusikschule Seite 2
 Widerspruch gegen Dellenhau Abbaugenehmigung Seite 3
 Steißlinger Jugend baut eine eigene Hütte Seite 4
 Jetzt zwei Pokalschlager am Wochenende Seite 16
 Abschied von Alt-Kreisarchivar Dr. Franz Götz Seite 20



ZUR SACHE:
Heimkehrer
 Die Nachrichten des letzten Wochenendes konnten Angst machen. Vor allem die Urlaubs-Rückkehrer stehen im Blickpunkt, die uns eine neue »Zweite Welle« beschern können. Die Infektionszahlen stiegen seit Ende Juni permanent, am Dienstag erstmals wieder eine Pause und durch viele als genesen eingestufte Personen ein deutlicher Sprung nach unten. Und: erstmals seit März gibt es zum Beispiel im Hegau-Bodensee-Klinikum aktuell keinen einzigen Covid-19 Patienten, nicht mal einen Verdachtsfall, informierte der ärztliche Leiter Prof. Hinder. Aber: Entwarnung gibt es nicht. Am Wochenende starb Patient Nr. 17 im Konstanz Klinikum. Und eben die Heimkehrer: Für die hat Dr. Stefan Bushuven, der Hygienechef des Gesundheitsverbands, das von ihm programmierte »Tool« in den Fragestellungen angepasst, erklärte dieser am Dienstag. Immer wieder die Frage: wann soll ich testen. Erste Antworten gibt es unter www.glkn.de. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



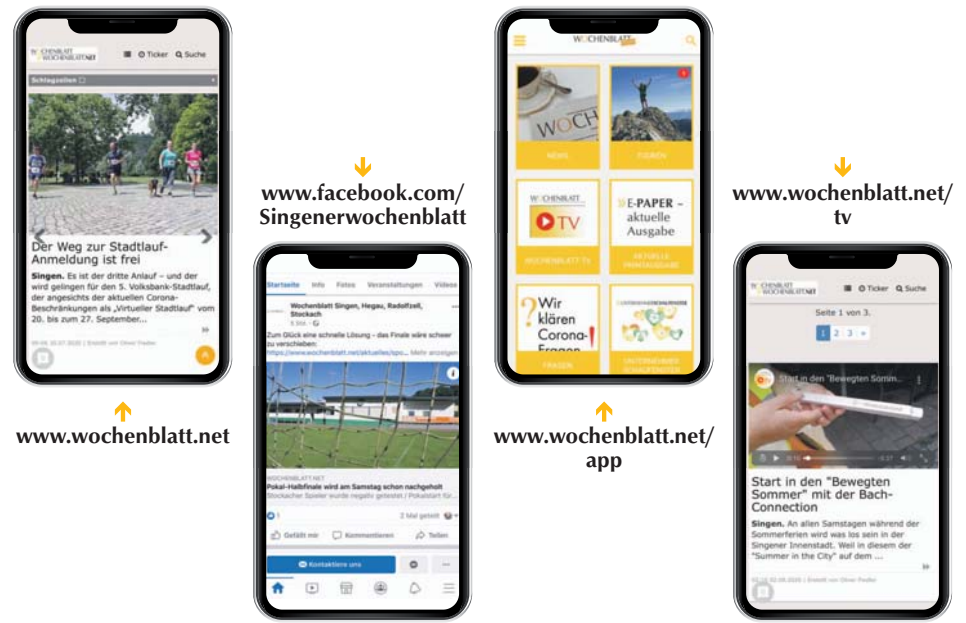
Die Notbremse gezogen haben Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen mit Badeverboten an den Uferanlagen – wegen zu vielen Gästen. Das hat für viel Protest gesorgt – auch das kommende Wochenende verspricht neue Konflikte. Mehr auf Seite 11.

Singen startet zweite Coupon-Aktion

Das WOCHENBLATT dieser Woche hat einen besonderen »Mehrwert«. Und dafür sorgen die Händler und Dienstleister der Innenstadt und aus dem Süden.
 Nach dem guten Erfolg der erste »Willkommen«-Aktion nach der Wiedereröffnung der Geschäfte lanciert die Einkaufsstadt nun eine zweite Coupon-Aktion mit dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS, quasi als verlängerten Schlussverkauf

für die Kunden aus der Region, die aufgrund der besonderen Lage dieses Jahr auch oft auf Ferienfahrten verzichten. Und damit besonders die Samstage in der Innenstadt zum Erlebnis werden können, hat das Standortmarketing »Singen aktiv« nun den »Bewegten Sommer« gestartet, mit sehr positivem Echo. Was das Singener Standortmarketing sonst noch alles plant, um die Einkaufsstadt noch attraktiver zu machen, kann man auf Seite 13 nachlesen. Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life
Jetzt profitieren!
 Mehrwertsteuer geschenkt

 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Radolfzell und Konstanz
 Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Region
BAUEN UND WOHNEN
 Sommerzeit ist auch Renovierungszeit: Ob neue Handläufe für Treppen, die in L- oder U-Form um die Ecke führen, oder Wand- und Bodenfliesen ausgewechselt werden müssen: die fachkundigen Handwerker aus der Region gehen auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein.
 Mehr gibt es auf Seite 10.

Singen
FÄHRTENLESER BENÖTIGT
 Normalerweise ist Fährtenlesen ja was für Cowboys und Indianer. Oder Jäger und Kriminaltechniker. Nun ja, dieses Mal nicht. Die besagten können natürlich mitmachen, aber es ist eine Fährtsuche für alle: Suchet die Spuren des Bunten Hundes und findet ihn in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe!

DAS NEUE STELLENPORTAL:
jobs.wochenblatt.net
 Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Singen

Sommerprogramm der SPD

Die Singener SPD-Fraktion bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Sommer wieder Touren an.

Unter dem Motto »20 Jahre Landesgartenschau – was ist geblieben?« lädt sie am Montag, 10. August, zu einem Spaziergang mit dem Abteilungsleiter Grün und Gewässer durch

das Laga-Gelände ein. Besucht wird der Stadtpark mit dem Kräutergarten, dem Garten der Schöpfung und dann wird es einen Ausblick geben, wie es mit der »erlebten Aach« weitergehen wird.

Treffpunkt ist um 17 Uhr am Rathaus, Haupteingang.

Pressemeldung

Hilzingen

Arpad Fodor folgt auf Heiko Jahnke

Heiko Jahnke verlässt die Jugendmusikschule Westlicher Hegau nach einem halben Jahr wieder. Arpad Fodor übernimmt nun die kommissarische Leitung.

Der stellvertretende Schulleiter der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, Hermann Gruber, geht nach über 35 Jahren nun in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Nach den Sommerferien will der Vorstand der Jugendmusikschule Westlicher Hegau in einem kleinen Festakt seine Verdienste noch ausführlich wür-

digen und ihn gebührend in die neue Lebensphase verabschieden.

Bereits vor einigen Monaten hatte der Vorstand das Mitglied des Lehrerkollegiums, Arpad Fodor, zu seinem Nachfolger gewählt. Fodor ist im Hegau im Bereich Blasmusik eine feste und wohlbekannte Größe. Er ist nicht nur Dirigent des MV Hilzingen, sondern auch in der Jugendverbandsarbeit des Hegau-Bodensee Blasmusikverbandes tätig.

Allerdings: der derzeitige Schulleiter, Heiko Jahnke, der erst auf Ende 2019 die Leitung der Musikschule in der Nachfolge von Ulrike Brachat über-



Arpad Fodor übernimmt die kommissarische Leitung der Jugendmusikschule. swb-Bild: pr

nommen hatte, wird nun die Schule schon wieder verlassen. Arpad Fodor wird in seiner Eigenschaft als stellvertretender Schulleiter die Schule deshalb nun erst mal bis zum Jahresende kommissarisch leiten, teilt die Musikschule mit.

Der Vorstand wünscht sich und ist sich auch sicher, dass diese Regelung auch über den 1. Januar 2021 hinaus eine gute Lösung für die weitere Entwicklung der Schule darstellen könnte. Die Schülerverswaltung wird von der Sekretärin der Jugendmusikschule, Claudia Speichinger, übernommen, wurde weiter informiert.

Pressemeldung

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Hospizverein Singen und Hegau e.V.: 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegerstützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach: 07771/9150
24-h-Serviceummern: Gas: 07771/915511
Strom/Wasser: 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/Tierbestattung: 07731/921111
Mobil: 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07771/6399699
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
08./09.08.2020
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Die schönsten Rosen der Region
Jetzt besonders große Auswahl
eigene Buschbohnen ½ kg 1,99 € günstige Preise

Markthalle Wassmer am Blumhof, Bodenseelallee 4, 78333 Stockach
www.markthallewassmer.com / täglich 8-19 Uhr / Tel. 07771 920712 / WhatsApp: 0160 1585488
Gutschein 5 Äpfel gratis – Wohnort ausfüllen: _____ Anzeige ausschneiden & an der Kasse abgeben. Nur ein Gutschein pro Haushalt möglich, gültig bis 15.08.2020.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Schenken Sie Kindern eine positive Zukunft.
Auch in Deutschland brauchen Kinder unsere Hilfe. Als SOS-Päde helfen Sie nachhaltig und konkret.
Jetzt Pate werden: sos-kinderdorf.de

MEHR FRISCHE VON HIER

RANDEGGER COLA-MIX
DER FRISCHEKICK koffeinhaltig

RANDEGGER
www.randegger.de

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlhof aus Hilzingen

AKTION Hähnchenkeulen gerne auch halbiert 100 g € 0,59	Schweinebauch frisch – gerne auch mariniert 100 g € 0,89	Schäufele ohne Knochen 100 g € 0,99
Knoblauchwurst-Ring im Naturdarm mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,79	Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	AKTION Schwartemagen rot und weiß 100 g € 0,99
Risoni-Salat mit Tomaten, Mozzarella und Basilikum 100 g € 1,19	Bierwurst oder Käsewurst 100 g € 1,39	Servela Klassik oder Bockwurst 100 g € 1,19

Wir suchen noch Auszubildende als Fleischereifachverkäufer/in. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Telefon 07731/62433

E. Sulger
EDEKA
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A³C SODWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schweinegeschnetzeltes mager, von Hand geschnitten, auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,05
Hähnchenkeulen im Gelenkschnitt – ohne Rückenknöchel 100 g	0,59
Kalbsfilet das edelste Stück – ideal zum Niedergaren 100 g	3,99
Bauernbratwürste roh oder gebrüht 100 g	1,15
Schwarzwurst im Ring die ist so gut, dass man sie auch im Sommer essen muss 100 g	0,22
Putenschinken/Putensülze mager/Schinken auch mit Paprika- oder Curryrand 100 g	1,49

Handwerkstradition seit 1907

Hilzingen/Hegau

Geschlossenes Nein gegen Abbaugenehmigung

Die vier Anliegergemeinden für den geplanten Kiesabbau im »Dellenhau« wollen der vom Landratsamt erteilten Abbaugenehmigung mit anwaltlicher Begleitung widersprechen, wie im Rahmen einer gemeinsamen Medienkonferenz am Mittwoch im Hilzinger Rathaus bekannt gegeben wurde.

von Oliver Fiedler

Wie Singens OB Bernd Häusler erklärte, sei man schon sehr erstaunt gewesen, wie man doch im Landratsamt das Gesuch der Firma Birkenbühl Anfang Juli plötzlich genehmigt habe.

»Knall auf Fall«

Verwundert zeigte er sich auch über die »Knall auf Fall«-Entscheidung des Petitionsausschusses des Landtags, die er als »nebulös« bezeichnete. Man habe sich mit dem beauftragten Rechtsanwaltsbüro Sparwasser/Neusüß abgestimmt angesichts der Tatsache, dass mit der Baufreigabe auch ein Sofortvollzug verbunden sei, so dass man derzeit prüfe, einen Eilantrag des Widerspruchs in den nächs-



Klare Linie gegen die Abbaugenehmigung im Dellenhau: OB Bernd Häusler, die Bürgermeister Ralf Baumert, Dr. Michael Klinger und Holger Mayer.

ten Tagen gegenüber dem Landratsamt zu stellen, um hier keine Zeit zu verlieren. Der Gemeinderat Singen habe am Dienstagabend zuvor einstimmig gegen die Anerkennung der Abbaugenehmigung gestimmt, auch in Hilzingen, so Holger Maier, habe es keine Gegenstimmen gegeben. Auch in Rielasingen-Worblingen wie Gottmadingen habe es einstimmige Ergebnisse bei den letzten Sitzungen gegeben. Dr. Michael Klinger kritisierte, dass hier eine gestartete Bauleitplanung

von Hilzingen wie auch die Position des Regionalverbands ignoriert worden sei.

»Sonderbarer Weg«

»Es ist ein sonderbarer Weg der hier gegangen worden ist«, so Bürgermeister Ralf Baumert, der auch im Planungsausschuss des Regionalverbands sitzt. Er habe beim Landtagsabgeordneten Keck als Berichterstatter des Petitionsausschusses vor einigen Wochen zum Stand der Dinge nachgefragt, wo dieser ihm be-

teuert habe, dass das Verfahren nach der Sitzung in Rielasingen Anfang 2019 noch laufe. Dann sei wohl aus seiner Sicht vom Ministerium Druck gemacht worden. »Es wird immer von Bürger-

beteiligung geredet und es sind durch die Bürgerinitiative tausende Unterschriften nach Stuttgart gebracht worden. Die sind da übergangen worden«,

ärgerte er sich über eine »plötzliche Hektik«, die da an den Tag gelegt worden sei. »Hier ist über alle Köpfe hinweg eine Entscheidung getroffen worden«, so Baumert weiter.

Zwei Mal aus Plan genommen

Der Regionalverband hätte im Planungsausschuss schon zwei Mal beschlossen, das Gebiet als Abbaugbiet herauszunehmen, wobei die Verbandsversammlung freilich in den letzten Monaten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht mehr zusammenkam. Interessanterweise weise die Abbaugenehmigung zudem eine Ausnahme von einer Veränderungssperre für dieses Gebiet aus, die der Hilzinger Gemeinderat im letzten Herbst zur Einleitung einer Bauleitplanung erlassen hatte, bemerkte Holger Maier.



Nach Auffassung der Bürgermeister müsse nun auf gerichtlicher Ebene entschieden werden. Dr.

Michael Klinger bemerkte, dass die Genehmigung ja mindestens schon mal die Wasch- und Brecheranlage von Anfang an im Dellenhau vorsieht, womit

wenigstens die Transporte vermieden würden, die die Ortsdurchfahrt in Rielasingen belastet hätten.

Demonstration geplant

»Der Widerstand nimmt Fahrt auf«, sagt Peter Waldschütz von der Bürgerinitiative »Nein zum Kiessabbau«. Auch die Bürgerinitiative habe zusammen mit verschiedenen Institutionen und Mitbürgern beim Landratsamt Konstanz fristgerecht Einspruch gegen die erteilte Genehmigung eingelegt. Für September wird eine Demo organisiert, so Waldschütz auf Anfrage des WOCHENBLATTS. Die Details zum Ablauf und Ort werden nach den Sommerferien mit den Bürgermeistern besprochen.

Gegen Naturschutzrecht

Der Schwarzwaldverein Gottmadingen hat auch Widerspruch gegen die Abbaugenehmigung beim Landratsamt eingelegt. In der Begründung wird vom Ortsvereinsvorsitzenden Karl Baumert darauf verwiesen, dass das geplante Vorhaben im Dellenhau gegen alle naturschutzrechtlichen Vorschriften und Vorgaben verstoße, informierte er am Samstag.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wissen gar nicht so recht, wie wir heute anfangen sollen. Da hat sich in Berlin gerade Wut, Unsicherheit und Angst mit der Suche nach Entlastung verbunden und heraus kam eine Demonstration und Stimmen zur Demonstration, die man erst einmal in Ruhe sortieren müsste: Wer war da eigentlich alles unterwegs bei dieser Demonstration? Gab es überhaupt ein gemeinsames Motiv? Und waren es 17.000 oder 1,3 Millionen Menschen?

Da dreht sich einem als Medienmensch der Kopf. Beginnen wir bei den Zahlen: Einige klassischen Medien berichteten, gemäß Polizeibericht, über 20.000 Teilnehmer an der mund- und nasenschutzlosen Demonstration, die von den Stuttgarter »Querdenkern 0711« initiiert worden ist. Und offensichtlich Demonstrations-euphorisierte Teilnehmer wollten 1,3 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgemacht haben. Und so waren am Wochenende auf den ach so sozialen Medien Facebook und Twitter dann Interpretationsschlachten zu beobachten, ein ausgeuferter Kampf mit scheinbaren Foto-Beweisen, üblen Beleidigungen, der vor allem eins war: Symptomatisch für eine ganze Gesellschaft.

Die Wahrheit kennen wir leider nicht, wir waren nicht dabei.

Stattdessen wollen wir einmal etwas querdenken und in die Geschichte blicken: Im Mittelalter wütete auch hier in der Region die Pest, zahlreiche Pestkreuze legen davon Zeugnis ab. Und viele suchten nach einfachen Lösungen und Wahrheiten und so sickerte eine einfache Lösung irgendwann in die Gesellschaft ein: Die Juden hätten die Brunnen vergiftet, hieß die. Zwischen 1348 bis 1351 wurden so in vielen Orten Juden hingerichtet von einer aufgebrachten Gesellschaft, die den Tod so nahe hatte wie nie zuvor. Hier in der Nähe passierte das zum Beispiel in Freiburg und Basel.

Davon freilich ist das, was in unserer Gesellschaft da gerade passiert, weit weg, aber es gibt eine Gemeinsamkeit: Die Brunnenvergiftungstheorie und die grausamen Folgen für die Juden in vielen Orten waren die Folge letztlich von **undifferenzierter Wahrnehmung**. Die Gesellschaft konnte es einfach nicht aushalten, dass es keine eindeutigen einfachen Lösungen gab.

Auch heute ist nicht sicher, ob jede Corona-Maßnahme die sinnvolle Wirkung hat und hatte. Das

heißt, auch heute müssten wir den Mut haben zu akzeptieren, dass Wissenschaft nicht immer recht hat, weil der Wissenschaftler an sich immer so lange recht hat, bis seine These widerlegt ist. Also: Ein bisschen mehr Demut täte denen gut, die scheinbar so sicher Fakten kennen. Und gleichzeitig wäre sinnvoll, dass wir Laien verstehen, dass Entscheidungen (also auch die Corona-Entscheidungen) immer einfach getroffen werden müssen und ihre Wirkung davon lebt, dass andere dann mitziehen. Und Entscheidungen nie sicher richtig sind, sonst müsste ja niemand entscheiden.

Die Realität heute ist eine andere als zu Pestzeiten: Es sind nicht viele Menschen an Covid 19 gestorben in Deutschland verglichen mit den Vorjahreszeiträumen. Und damit kam Deutschland besser durch die ersten Monate als die USA, Großbritannien, Spanien oder Italien. Aber genau das scheint das Problem zu sein: »Es ist doch nichts, warum müssen wir dann Mund- und Nasenschutz tragen«, fragen viele und machen daraus so eine grundsätzliche Forderung nach mehr Freiheit.

Die Frage, die wir haben, ist: Haben wir nicht sehr viel Freiheit in unserer Gesellschaft? Brauchen wir nicht mehr Verantwortung und weniger Hysterie? Auf jeden Fall glauben wir, sind Freiheit und Verantwortung ein Paar. Und über dieses Paar sollten wir uns in der Gesellschaft an vielen Stellen Gedanken machen und wieder diskutieren – auch wenn es schwer fällt.

Was, und das freut uns, in der übersichtlichen Gesellschaft in der eigenen Stadt und im eigenen Ort zusätzlich gar nicht so komplex ist, man muss nur wollen.

Insofern haben natürlich auch alle die Zuschriften eine Berechtigung, die uns mehr oder weniger freundlich darauf aufmerksam gemacht haben, dass auf unserem Titelbild letzte Woche die Menschen allzu nahe zusammenstanden... Das war kein gutes (Vor-)Bild.

Wir werden etwas achtsamer sein.

Eine schöne Woche, in der Sie ihre Freiheit genießen können hier in dieser wunderschönen Region.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

WOW
Jetzt Konto eröffnen und **150 Euro** gewinnen.

andere Banken
online + weit weg

Sparkasse
vor Ort + online +
Geld-zurück-Vorteil

Wechseln ist einfach.

Sichern Sie sich mehr Leistungen mit dem GiroOnline der Sparkasse Hegau-Bodensee.

Vom 1.8. bis 30.9.2020 Privatgirokonto eröffnen und die Chance auf 150 Euro sichern!

Weitere Informationen zum GiroOnline und dem Gewinnspiel unter:

www.sparkasse-hebo.de/Neukunden

Sparkasse Hegau-Bodensee

sparkasse-hebo.de

Rielasingen-Worblingen



Ende Juli konnte die schon länger geplanten Gründung eines Fördervereins für das Naturbad Aachtal endlich vollzogen werden.
 swb-Bild: Regitz/Gemeinde

Naturbad hat jetzt einen Förderverein

Kürzlich haben sich 30 Bürgerinnen und Bürger im Naturbad Aachtal versammelt, um den neuen »Förderverein Naturbad Aachtal« zu gründen. Die Initiative wurde im letzten Jahr zum Geburtstag des Naturbads von Bürgermeister Ralf Baumert gestartet, freilich war ja bekanntermaßen im Frühjahr eine solche Versammlung nicht möglich.

Der Förderverein soll zukünftig die Pächter des Naturbades und die Gemeinde mit neuen Ideen und Impulsen unterstützen. Die Vorstandschaft des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins besteht aus dem ersten Vorsitzenden Lothar Reckziegel, dem stellvertretenden Vorsitzenden Bürgermeister Ralf Baumert (kraft Amtes), Kassier Werner Niete und Schriftführerin Susanne Breyer. Das Amt der Kassenprüfer übernehmen Gerda Fröhlich und Nurhayat Aktas.

Zudem wurden folgende Beiräte einstimmig gewählt: Jana Akyildiz, Sonja Mielke, Alberto Simeoni und Wilfried Wassmer. Der Förderverein freut sich auf die neue Aufgabe, das Naturbad zu unterstützen.

Ebenfalls positiv stimmt ihn, dass trotz der diesjährigen Ausnahmesituation der Badebetrieb aufgenommen werden konnte und von der Bevölkerung bislang gut angenommen wird.

Die maximale Besucherzahl im Bad ist weiterhin noch beschränkt und die Tickets hierfür müssen weiterhin über das Online-Ticket-System »Vivenu« erworben werden.

Das Kulturamt der Gemeinde unterstützt Personen, die über kein Internet verfügen, bei der Buchung der Online-Tickets. Bei Fragen wird gerne unter 07731/9321-54 oder per Mail: kulturamt@rielasingen-worblingen.de Auskunft erteilt.

Alle weiteren Informationen – auch zur aktuellen Entwicklung – gibt es auf der Homepage der Gemeinde Rielasingen-Worblingen auf der Seite www.riela.singen-worblingen.de.

Pressemeldung

Singen



Insgesamt neun Schülerinnen und Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule haben im Rahmen von »Jugend ins Zentrum« und unter der Leitung von Tina Keck über zehn Monate hinweg an einem Fotoworkshop teilgenommen. Die Jugendlichen haben dabei einen ganz eigenen Blick auf Ihre Umgebung entwickelt. Die Ausstellung am Zaun der Hebel-Schule zeigt eine kleine Auswahl an Fotos, von denen die meisten rund um den Berliner Platz entstanden sind. Sie ist voraussichtlich bis Ende August zu sehen.

»Bühne+Bilder« ist eine inzwischen langjährige Kooperation zwischen GEMS, der Johann-Peter-Hebel-Schule und dem Frauenhaus Singen.
 swb-Bild: Tina Keck

Steißlingen

Jugendhütte hat schon ihren Platz gefunden

Gleich Nägel mit Köpfen konnten am Mittwochabend für den Bau einer eigenen Jugendhütte im Steißlinger Mindlestal mit den Jugendlichen gemacht werden, zu dem Bürgermeister Benjamin Mors, Hauptamtsleiter Roland Schmeh und Bauamtsleiter Christian Weber eingeladen haben.

von Oliver Fiedler

Wie den Jugendlichen mitgeteilt werden konnte, sind die Teile für den Unterstand sogar schon am Mittwoch angeliefert worden, so dass der Aufbau nun in den Sommerferien unter Mitarbeit der Jugendlichen über die Bühne gehen kann. Und auch ein WLAN-Hotspot sei bereits in Betrieb, konnte verkündet werden. Bei dem Treffen wurde nun der genaue Standort der Jugendhütte definiert, der zwischen Mindlestalhalle und dem Bereich des Tennisclub liegt, aber doch »privat« Zone ist mit Grillplatz. Vor dem Aufbau wird der Bauhof noch für einen festen und deshalb besser zu reinigenden Untergrund sorgen wurde informiert.

Singen

Neue Leitung für Kinderhaus St. Lucia

Ab 1. September übernimmt Andrea Hess die Leitung der Kindertagesstätte St. Lucia von Christina Schwager, wie der Caritasverband Singen-Hegau bekannt gab.

»Wir werden Dich vermissen« stand auf den Bannern, die die Kinder zu den Fenstern der Kita St. Lucia bei der Abschiedsfeier von Christina Schwager am letzten Mittwoch ausrollten. Mit Seifenblasen, kleinen Überraschungen, Blumen und Musik – auf besondere Art und Weise wurde Christina Schwager nach sieben Jahren als Leiterin der Kindertagesstätte St. Lucia von den Kindern und Erzieherinnen, im Rahmen der Möglichkeiten der Corona-Einschränkungen, verabschiedet.

Christina Schwager ist seit 1979 Erzieherin und war in verschiedenen Einrichtungen als Erzieherin und Leiterin tätig. Vieles hat sie erreicht, bewegt und geschaffen. Nun wird sie eine neue Aufgabe innerhalb der Caritas Singen-Hegau übernehmen.

Ab 1. September, mit dem Start ins neue Kindergartenjahr, übernimmt Andrea Hess die Leitung der Kindertagesstätte und wird durch ihre Stellvertre-



Bürgermeister Benjamin Mors konnte rund 20 Jugendliche zum Projekttreffen für die neue Jugendhütte bei der Mindlestalhalle begrüßen. Sie konnten sich auch in die Planung einbringen.
 swb-Bild: of

In einer Arbeitsgruppe wollen die Jugendlichen nun auch die Benutzungsregeln für die Hütte festlegen. Eine weitere Gruppe blickte auch schon in die weitere Zukunft.

Denn nach ihrem Wunsch soll der »Rote Platz«, der als Freiuft-Handballfeld schon »in die Jahre« gekommen ist, zu einem Freizeitplatz für Jugendliche umgestaltet werden. Wahrscheinlich schon im kommenden Jahr.

Wie Thomas Racke als einer der Sprecher der Steißlinger Jugendbeteiligung deutlich mach-

te, sei man nun sehr froh so kurz vor dem Ziel zu stehen. Das Thema Jugendhütte/Jugendtreff wurde schon vor vier Jahren, also vor dem Amtsantritt von Benjamin Mors, angestoßen. Auf der Wunschliste der Jugendlichen steht noch, dass eventuell auf dem restlichen »Roten Platz« auch noch Geräte für Skater oder auch BMX-Piloten aufgestellt werden könnten. Solche sind gegenwärtig noch an der Seeblickhalle aufgestellt, ein Ort mit dem die Gemeinde selbst nicht unbedingt glücklich ist.

Christine Derschka, vom Verband »Integrierte Ländliche Entwicklung« (ILE) des Landkreises, brachte die frohe Kunde mit, dass dieses Projekt als förderfähig eingestuft wurde und bis zu einem Kostenrahmen von 20.000 Euro zu 80 Prozent bezuschusst werden könne. Der Verband unterstütze in diesem Jahr 19 Projekte. Die Jugendhütte stärke das Angebot hier im ländlichen Raum und wird auch als nachhaltig angesehen. Auch für den Umbau des »Roten Platzes« sei eine Förderung möglich, meinte sie.

Singen

Umbau-Ausverkauf hilft der Tafel enorm

Anlässlich des großen Modernisierung-Umbaus des EDEKA-Hengge-Lebensmittelmarktes in Volkertshausen, bei dem unter anderem eine neue Kühltechnik eingebaut wurde und das Geschäft rund 20 Jahre nach der Eröffnung eine spürbare »Frischzellenkur« bekam, erhielt die Singener Tafel eine Lebensmittel-Spende im Wert von rund 20.000 Euro.

Es war der ausdrückliche Wunsch von Firmeninhaber Thomas Hengge, sämtliche –

nach dem Sonderverkauf vom 20. Juni, bei dem alle Artikel mit 50 Prozent Nachlass den Kunden angeboten wurden – verbliebene Ware der Singener Tafel zu spenden.

Es handelte sich um Artikel quer durch alle Warenbereiche des Hengge-Lebensmittelmarktes. Für die Organisation und Abwicklung waren Claudius Nitzsche von der Marktleitung und der ehrenamtliche Tafelmitarbeiter Volker Riedinger verantwortlich. Die Spende wurde bei der Singener Tafel mit größerem Dank entgegengenommen und sofort an die fünf Tafelläden Singen, Radolfzell, Engen, Stockach und Konstanz verteilt. Pressemeldung



Andrea Hess und Christina Schwager bei der »Amtsübergabe«.
 swb-Bild: Caritas

tung Melanie Alber in der Arbeit unterstützt.

Für Christina Schwagers langjähriges Engagement, ihren Einsatz, ihre Ideen und die gute Zusammenarbeit bedankten sich die Kinder, Eltern und ErzieherInnen, durch eine Sammlung an persönlichen Gedanken, Worten und Sprüchen zur Erinnerung. Dieses Album wurde Christina Schwager festlich im Garten überreicht. Der Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, Wolfgang Heintschel, bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit. Mit Konfettiregen fand die Feierlichkeit schließlich einen gelungenen Abschluss.

Pressemeldung



Bei der symbolischen Übergabe: Inhaber Thomas Hengge, Tafel Vorsitzender Udo Engelhardt, Marktleiter Claudius Nitzsche und Tafelmitarbeiter Volker Riedinger sowie zwei Mitarbeiter Peter Kreuter und Vadim Maier der Tafel-Logistik.
 wb-Bild: pr



Ergänzungshinweise für Einheimische und Besucher

Straßennamensschilder: Berühmte Töchter und Söhne der Stadt

Was haben Scheffel und Hadumoth mit Singen zu tun? In der Innenstadt geben seit Mitte Juli Ergänzungsschilder Auskunft über „berühmte Töchter und Söhne“ der Stadt Singen. Das Stadtarchiv startet damit ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Straßenbau, um auf unkomplizierte Art Interesse für die Stadtgeschichte bei SINGENERN und Touristen zu wecken.

Im Innenstadtbereich sind insgesamt neun Straßen und Plätze nach Personen der Stadtgeschichte benannt, so beispielsweise die Erzbergerstraße oder der Praxedisplatz. Auf den neuen Ergänzungsschildern finden sich Hintergrundinformationen zu den Persönlichkeiten wie Geburts- und Sterbedatum, Beruf sowie Bedeutung der Person für die Stadtgeschichte.

„So kann sich jeder, der hier lebt oder unsere Stadt besucht, einen schnellen Überblick über wichtige Persönlichkeiten der Stadtgeschichte verschaffen“, erklärt Singens Stadtarchivarin Britta Panzer. Natürlich könne man mit den Ergänzungsschildern nur einen ersten Anreiz bieten, sich intensiver mit Persönlichkeiten der Stadtgeschichte auseinanderzusetzen. „Mehr Informationen finden sich beispielsweise in den Singener Jahrbüchern oder in den Beständen des Stadtarchivs.“

Auch in den Stadtteilen sollen in den nächsten Jahren Ergänzungsschilder angebracht werden. Singen ist durch den Roman „Ekkehard“ eng mit Joseph Victor von Scheffel verbunden. Bereits 1879 wurde die damals wichtigste Handels- und Einkaufsstraße nach dem Schriftsteller benannt.

Ihm wird damit ein bleibendes Denkmal im Stadtbild gesetzt. Einige Straßen in der Innenstadt tragen daher auch die Namen von Figuren aus dem „Ekkehard“. Aber auch Personen der Zeitgeschichte haben durch Straßenbenennungen eine dauerhafte Würdigung erfahren, so beispielsweise Heinrich Weber, der im Dritten Reich Widerstand leistete, oder Stadtpfarrer August Ruf, der Verfolgten zur Flucht verhalf.

Weitergehende Informationen finden sich in der Personendokumentation des Stadtarchivs, in verschiedenen Nachlässen und den Singener Jahrbüchern.

Für Fragen steht das Stadtarchiv gerne zur Verfügung (Julius-Bührer-Straße 2/DAS 2, Telefon 07731/85-253).



Stadtarchivarin Britta Panzer und Ekkehard Sigg (Leiter der Abteilung Straßenbau) vor dem neuen Ergänzungsschild zur Scheffelstraße.

Fahrradstraßen

Radler haben Vorfahrt

Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für Radfahrer vorgesehene Straße. Hier haben sie Vorrang und können nebeneinander radeln. Der motorisierte Verkehr darf nur dann durch diese Straßen fahren, wenn sie mit einem „Anlieger frei“-Schild gekennzeichnet sind. Autos und Motorräder müs-



sen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt Tempo 30. Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, müssen Autofahrer die Geschwindigkeit noch weiter verringern. Achtung: Den Fußgängern gehören die Gehwege. Radelnde Kinder unter acht Jahren müssen aber auch in einer Fahrradstraße auf dem Gehweg fahren. Übrigens gilt wie üblich rechts vor links, wenn nichts anderes angeordnet ist.

Kunst-Challenge

Kinder und Jugendliche werden selbst zu Kunstwerken

Pünktlich zum Ferienbeginn startet die städtische Abteilung Kinder und Jugend eine Kunst-Challenge für alle jungen Singener Künstlerinnen und Künstler von 6 bis 18 Jahren. Mitmachen ist ganz einfach – ein Gemälde, eine Skulptur oder Ähnliches nachstellen und das Bild davon bis 9. September 2020 per E-Mail an kinder-jugend@singen.de schicken. Die Kunstwerke können auch direkt auf Instagram ([#WerdezumKunstwerk](https://www.instagram.com/WerdezumKunstwerk/)) gepostet werden. Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Hinweis: Das Mitmachen ist kostenlos. Mit der Teilnahme wird die Zustimmung der Datenschutz- und Fotobestimmungen bestätigt.

Für Fragen steht das Jugendreferat gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-546 oder E-Mail: kinder-jugend@singen.de

Förderverein der Waldeck-Schule

Der Förderverein der Waldeck-Schule hält dieses Jahr aufgrund der aktuellen Situation keine Mitgliederversammlung ab.

Ehrung für gleich drei verdiente KommunalpolitikerInnen



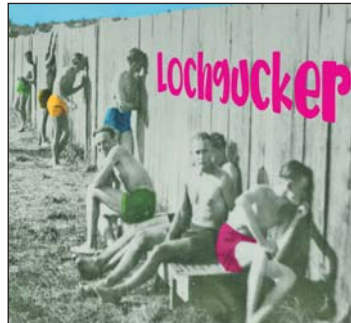
Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung wurden zwei verdiente Gemeinderätinnen und ein Ortsvorsteher von Oberbürgermeister Bernd Häusler geehrt. Die Goldene Ehrennadel des Städtetages erhielt der Friedinger Ortsvorsteher Roland Mayer für 30 Jahre Engagement im Ortschaftsrat, Sabine Danassis (links), Gemeinderätin von Bündnis 90/Die Grünen, bekam die silberne Ehrenmedaille der Stadt für zehn Jahre und Gabriele Eckert (SPD) die Ehrenmedaille in Bronze für fünf Jahre ehrenamtliches Engagement im politischen Gremium.

Neue Podcast-Folge „Lochgucker“

Willis Kapelle

Ab heute kann die dritte Folge des städtischen Podcasts „Lochgucker“ angehört werden.

Seit Anfang Juli gibt es in Singen ein Denkmal mehr. Die Theresienkapelle in der Südstadt hat den besonderen Denkmalschutzstatus erhalten. Was das mit Zwangsarbeitern, einem Kapi-



tän und Suppenschüsseln zu tun hat und ob es heutzutage überhaupt noch Denkmäler braucht, diskutieren Michael Hübner und Zeitzeuge Willi Waibel in der dritten Folge.

Der Podcast ist auf Spotify, iTunes, Podcast.de oder www.singen.de verfügbar.

Förderverein Stadtpark Singen

Kein Drachenfest im September 2020

Das Drachenfest des Fördervereins Stadtpark Singen findet in diesem Jahr wegen den Corona-Vorschriften des Landes Baden-Württemberg nicht statt.

Der Förderverein als kleiner Verein mit einer begrenzten Zahl von Mit-



gliedern kann die vielfältigen und umfangreichen Vorgaben zur Corona-Verordnung nicht gewährleisten.

Der Verein bedauert dies sehr und hofft auf ein fröhliches Familienfest mit vielen treuen Besuchern im nächsten Jahr.

„Kalaschnikow“ von Harald F. Müller als Dauerleihgabe im Kunstmuseum

Das Werk „Kalaschnikow“ von Harald F. Müller wurde dem Kunstmuseum Singen als Dauerleihgabe vom Regierungspräsidium überlassen. Für die Übergabe reisten Regierungsvizepräsident Klemens Ficht und Heide Palmer vom Referat 23 eigens aus Freiburg an.

Oberbürgermeister Bernd Häusler und Museumsleiter Christoph Bauer freuten sich sehr darüber, dass ein weiteres Kunstwerk als Dauerleihgabe seine Heimat in Singen hat. Bereits 73 Arbeiten befinden sich in der Sammlung des Kunstmuseums, aktuell werden davon fünf Gemälde in der laufenden Ausstellung gezeigt. Die Fotoarbeit „Kalaschnikow“ hat einen „Ehrenplatz“ direkt im Foyer des Museums bekommen.

Für Ficht war es eine besondere Freude, diese Übergabe in seinem Heimatort vorzunehmen – und er lobte die Stadt: „Singen ist ein guter Ort für Kunst; seit vielen Jahrzehnten gibt es hier eine städtische Kulturförderung.“ Das Kunstmuseum habe eine überregionale Strahlkraft und durch seinen Standort mitten in der Stadt auch genau den Platz für Kunst, den Kunst brauche.

Dass das Regierungspräsidium (RP) seit Jahrzehnten regelmäßig Werke von regionalen Künstlern kauft, ist eine eher wenig bekannte Tatsache. So befinden sich rund 8.000 Arbeiten im Besitz der Landesbehörde. „Unsere Kulturlandschaft muss erhalten bleiben, das ist gerade in der jetzigen Zeit sehr

wichtig“, erklärt Ficht, „und das Land nimmt diese Aufgabe ernst.“ Eine lebendige Gesellschaft brauche Impulse durch die Kunst.

Und da es einerseits schade wäre, wenn diese Kunstwerke keiner anschauen kann und sie andererseits auch richtig behandelt und gela-

gert werden müssen, kommen sie in vielen Fällen als Dauerleihgabe in das entsprechende „passende“ Museum.

Für den Singener Museumsleiter Christoph Bauer ist diese Dauerleihgabe ein weiterer Ansporn, seinen Beitrag zur Kunstentwicklung

zu leisten, denn „die Kunst steht nicht still, sie ist ein lebendiger Prozess“, betont er. So ist das Kunstmuseum Singen beispielsweise eines der wenigen Häuser zwischen dem Bodensee und Freiburg im Breisgau, das konzeptionelle Kunst mit Fotografie sammelt und auch ausstellt.

Der Künstler Harald F. Müller hält Singen für eine „wunderbare Kulturstadt“, die er sich bewusst für sein neues Atelier „stratozero“ im Industriegebiet ausgesucht hat.

Leihgaben des RP in der aktuellen Ausstellung

- Otto Dix (1891-1969), Hemdglonker/Masken der Kinder, 1957 (Öl auf Holzplatte)
- Max Ackermann (1887-1975), Schräge Akzentpassagen II, 1956 (Öl, Tempera auf Holzplatte)
- Emil Kiess (1921-2012), Wolken II, 1980 (Öl auf Leinwand)
- Ralph Fleck (*1951), Côte Sauvage 14/XII, 1981 (Öl, Kohle auf ungründeter Leinwand)
- Harald F. Müller (*1950), Kalaschnikow, 2015 (Wandmalerei, C-Print hinter Museumsglas auf Aluminiumträger)

Seine konzeptionelle Fotoarbeit „Kalaschnikow“ kann man bis zum 13. September im Rahmen der Jahresausstellung „30 Jahre Kunstmuseum Singen“ betrachten.

Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de



Strahlende Gesichter bei der Übergabe des Kunstwerks „Kalaschnikow“ (von links): OB Bernd Häusler, der Künstler Harald F. Müller, Regierungsvizepräsident Klemens Ficht, Museumsleiter Christoph Bauer und Heide Palmer vom Referat 23 des Regierungspräsidiums.

Hegau-Jugendwerk zählt zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“

Das F.A.Z.-Institut verleiht dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen das Zertifikat „Deutschlands beste Krankenhäuser“. Das neurologische Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kam auf der bundesweiten Liste von 28 Reha-Einrichtungen, die eine Auszeichnung erhielten, auf Platz 6.

Für diese Studie wurden bereits zum dritten Mal über 2.200 aktuelle Qualitätsberichte von Krankenhäusern in Deutschland aus der Patientenperspektive ausgewertet. Die Daten stellte der Gemeinsame Bundesausschuss zur Verfügung. Darüber hinaus flossen Zahlen aus der Weißen Liste und des Bewertungsportals *Klinikbewertungen.de* in die Studie ein. Das Ergebnis basiert also auf sachlichen Informationen und auf persönlichen Patientenbewertungen.

Bewertet wurden neben der medizinischen und pflegerischen Qualität, auch der Komplex Organisation und Service (Barrierefreiheit, nicht medizinische Angebote), der Bereich Kontrolle (bestehend aus Qualitäts-, Hygiene und Risikomanagement sowie Fehlermeldesystem) und die Frage, ob Patienten die Einrichtung weiterempfehlen würden.



Die Absolventen des Kurses „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“ – mit Bürgermeisterin Ute Seifried, Jürgen Schröder, 1. Vorsitzender des Bürgervereins, und Gabriele Glocker vom Seniorenbüro.

Bürgerverein Überlingen am Ried

Erfolgreich Kurs absolviert: „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“

16 engagierte Frauen und Männer absolvierten erfolgreich den Kurs „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“ und sind nun somit in der Lage, sich in der Nachbarschaftshilfe des Bürgervereins Überlingen am Ried einzubringen.

Bürgermeisterin Ute Seifried und Gabriele Glocker vom Seniorenbüro überreichten die Teilnehmerzertifikate. Auch Jürgen Schröder, erster Vorsitzender des Bürgervereins, dankte allen Beteiligten für ihr großes Engagement.

Der Abschlussabend mit Maria Hensler vom Netzwerk Nachbarschaftshilfe rundete die Fortbildung ab.

Brigitte Stadler-Schmid, Einsatzleiterin der Nachbarschaftshilfe Überlingen am Ried, überraschte die Kursteilnehmer noch mit einem kleinen Präsent des Bürgervereins.

Das Ziel des Kurses war, den Teilnehmern Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen für die Betreuung, Pflege und den Umgang

mit älteren Menschen zu vermitteln.

Die Themen lauteten beispielsweise „Der Mensch im Alter – anthropologische, soziale und theologische Aspekte“, „Häusliche Krankenpflege“, „Kinästhetik“, „Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen“, „Ernährung im Alter“, „Informationen über soziale Einrichtungen und Dienste sowie über gesetzliche Möglichkeiten der Hilfe“.

Der Kurs, der von der Katholischen

Landfrauenbewegung Freiburg in Zusammenarbeit mit der AOK-Pflegekasse angeboten wurde, fand an insgesamt 18 Abenden statt und hatte im Oktober 2019 begonnen.

Der Bürgerverein Überlingen am Ried plant auch diesen Herbst wieder einen Kurs für „Häusliche Betreuung in der Altenhilfe“.

Das Angebot richtet sich vor allem an Bürgerinnen und Bürger aus Überlingen am Ried, Bohlingen und der Singener Südstadt.

Kirchliches

Citypastoral Stadtsoase
in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Garten der Schöpfung
Mittwoch, 12. August, 19 Uhr: Andacht; Gestaltung: Friedenskirche
Mittwoch, 9. September, 19 Uhr: Andacht; Gestaltung: evangelische Südstadtgemeinde

St. Elisabeth
Samstag, 8. August, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Herz-Jesu
Sonntag, 9. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 16. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Liebfrauen
Sonntag, 9. August, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 9. August, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Samstag, 15. August, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 16. August, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Bildungszentrum Singen, Zelgalestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Waldbaden – Gott im Grünen auf der Spur. Tagespilgertag am Samstag, 12. September, 9.30 - ca. 16 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Kreuzlingen.

Erbrechtsakademie: Testamente von A - Z. Vortrag am 15. September um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg.

Herbst-Malkurs ab 17. September, 17.15 - 19.15 Uhr (fünf Abende); Leitung: Chantal Lagrange.



Landkreis-Ausschreibung: Inklusionspreis 2020

Der Landkreis Konstanz verleiht auch 2020 wieder einen Inklusionspreis in den drei Kategorien „Wohnen“, „Bildung/Arbeit“ und „Freizeit“. Die Gewinner der einzelnen Kategorien erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von bis zu 2.000 Euro. **Bis spätestens 30. September 2020 können Bewerbungen eingereicht werden.**

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Initiativen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen, freie und öffentliche Trä-

ger, Verbände, Bildungseinrichtungen und Firmen, deren Aktivitäten im Landkreis Konstanz stattfinden. Ziel des Preises ist es, über neue Wege zur Inklusion nachzudenken und das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen, damit das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich wird. „Es sollen Projekte ausgezeichnet werden, die den Prozess der Inklusion auf örtlicher Ebene aktiv fördern“, erklärt Oswald Am-

mon, Behindertenbeauftragter des Landkreises Konstanz und Initiator des Inklusionspreises. Die Preisträger werden voraussichtlich in der letzten Sitzung des Kreistags im Dezember 2020 prämiert.

Die weiteren Voraussetzungen und das Prozedere bezüglich der Verleihung des Inklusionspreises für das Jahr 2020 erfolgen nach bestimmten Richtlinien.

Diese sind gemeinsam mit dem Be-

werbungsformular auf der Homepage des Landkreises Konstanz unter www.LRAKN.de/pb/Inklusionspreis eingestellt. Dieses Jahr wurden die Ausschreibungskriterien der aktuellen Situation angepasst. Insbesondere sollen inklusive Bemühungen in Corona-Zeiten bevorzugt berücksichtigt werden.

Weitere Infos:
Susanne Mende,
Telefon 07531/800-1673 oder
susanne.mende@LRAKN.de

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Stefan Bushuven ist neuer Chefarzt des Hygieneinstituts

Dr. Stefan Bushuven (42) ist seit dem 1. Juli 2020 der neue Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (IKIP) des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz (GLKN). Das beschloss der Aufsichtsrat des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz einstimmig in seiner letzten Sitzung.

Zuletzt war Bushuven seit dem Weggang des ehemaligen Institutsleiters Chefarzt Prof. Markus Dettenkofer der kommissarische Leiter des IKIP. Davor fungierte er seit 2016 zu je 50 Prozent seiner Tätigkeit als Leitender Oberarzt in der Krankenhaushygiene des GLKN und Intensivmediziner an den Standorten Singen und im Hegau-Jugendwerk.

Dr. Stefan Bushuven hatte sich in der Corona-Krise außerhalb des GLKN mit dem Aufbau des Diagnostikzentrums in Singen in Zusam-



Dr. Stefan Bushuven, neuer Chefarzt des Instituts für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

menarbeit mit Chefarzt Dr. Volker Steinecke von der Notaufnahme, der Ärztlichen Leitung der Corona-Hotline, als gefragter Interviewpartner und Experte sowie durch die Entwicklung von Leitmodulen und Corona-Schulungselementen

im Internet einen Namen gemacht. Innerhalb des GLKN überzeugte der Facharzt für Anästhesiologie, Medizinhygiene, Intensiv- und Notfallmedizin nicht nur durch seine medizinischen Kenntnisse, sondern speziell auch durch seine zusätzliche Expertise als Medizindidaktiker (Abschluss: Master in Medical Education), zertifizierter klinischer Risikomanager und Antibiotika-Experte.

Diese Bereiche will er als Leiter des IKIP weiter ausbauen. Vor allem die Stärkung der Patientensicherheit und der Medizindidaktik sind ihm ein Anliegen, dazu gehören auch Schulungen und Aktionen wie die „Aktion saubere Hände“. Dabei setzt er u.a. auf die Zusammenarbeit mit der Akademie für Gesundheitsberufe im GLKN. Auch als Chefarzt des IKIP will er die Projekte von Dr. Paul Diesener, ehemaliger Dysphagie-Spezialist des Hegau-Jugendwerks, weiterführen und

mithelfen, diese im Verbund zu verbreiten.

Der Dysphagie-Experte hatte als erster die Bedeutung von Schluckstörungen (Dysphagie) für den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität von Betroffenen erkannt und dafür seine eigenen Konzepte entwickelt. Neben seiner klinischen Tätigkeit ist Bushuven auch in Forschungsprojekten im Bereich „Didaktik sowie Ethik und Psychologische Faktoren in der Krankenhaushygiene“ aktiv. Außerdem ist er Leitender Notarzt im Landkreis Konstanz.

Geschäftsführer Bernd Sieber begrüßt die Bestellung von Dr. Bushuven zum neuen Leiter des Instituts für Krankenhaushygiene. „Dr. Bushuven hat in der schwierigen Hauptphase der Corona-Pandemie seine Kompetenz unter Beweis gestellt. Er ist bestens vernetzt und ein angesehener Experte im Landkreis in Sachen Hygiene“, betont er.

Handwerkskammer Konstanz

Unsicherheiten belasten Handwerk – Betriebe halten an Mitarbeitern fest

„Nun sind die Schutzmaßnahmen teilweise wieder gelockert worden, aber vom Normalbetrieb sind wir in vielen Branchen noch entfernt“, betont Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz. Die Betriebe seien verunsichert und wollten keine Risiken eingehen, was sich auch in der Zurückhaltung zeige, nun Lehrlinge einzustellen. Andererseits wisse man, wie wichtig Mitarbeiter „für uns und unsere Zukunft“ sind – Entlassungen habe es daher trotz Corona so gut wie keine gegeben.

Kurzarbeitergeld sowie das Soforthilfeprogramm von Bund und Land hätten das Schlimmste verhindert. Wie die Überbrückungshilfe als Folgeprogramm greift und für mehr Zuversicht in der Wirtschaft sorgt, werde sich zeigen müssen, gibt

der Kammerpräsident zu bedenken.

Die Bau- und Ausbaubranche ist vor allem durch anhaltende Modernisierungs- und Sanierungsaufträge noch am besten durch die drei letzten Monate gekommen. Auch die Betriebe des gewerblichen Bedarfs haben die Krise bisher gut bewältigt. Starke Einbrüche gab es hingegen in der Nahrungs-, Dienstleistungs- und Gesundheitsbranche.

Insgesamt 44 Prozent der Betriebe bezeichneten ihren Geschäftsverlauf in den letzten drei Monaten als gut, rund ein Viertel allerdings als mangelhaft (27 Prozent). Mit einem gewissen Optimismus blicken die Handwerksbetriebe in die Zukunft: Rund ein Drittel erwartet für das kommende Quartal eine Verbesserung, die Hälfte der Betriebe rech-

Nun sind die Schutzmaßnahmen teilweise wieder gelockert worden, aber vom Normalbetrieb sind wir in vielen Branchen noch entfernt.

(Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer Konstanz)

net damit, dass die Geschäftsentwicklung auf dem aktuellen Niveau bleibt.

Jeder zweite Befragte musste Auftragsrückgang verzeichnen. Rund 16 Prozent berichteten von steigenden Auftragsengängen (Vorjahr: 37 Prozent). Auch die Kapazitätsauslastung der regionalen Handwerksunternehmen ist gesunken. Zeigten sich vor einem Jahr noch 30 Prozent der Betriebe als über ihre Kapazi-

tätsgrenzen hinaus ausgelastet, so waren es in diesem Frühjahr nur knapp zehn Prozent. Weniger deutlich fällt der Rückgang bei den Betrieben mit einer 81- bis 100-prozentigen Auslastung aus: von 45 Prozent im Vorjahr auf 35 Prozent im zweiten Quartal 2020.

Knapp die Hälfte der Betriebe musste in den vergangenen drei Monaten Umsatzeinbußen verzeichnen (2019: 10 Prozent), rund ein Fünftel konnte ein höheres Umsatzaufkommen (2019: 43 Prozent) verzeichnen.

Trotz der Corona-Krise halten die Betriebe an ihren Mitarbeitern fest. Nur knapp sieben Prozent meldeten eine Verkleinerung ihres Personals, fünf Prozent der Betriebe haben neue Mitarbeiter eingestellt. Mehr

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig zum 15. August

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von gesetzlich vorgeschriebenen Verzugsfolgen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12
BIC: SOLADES13NG

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN: DE89 6949 0000 0000 0200 10
BIC: GENODE61V51

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50
BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung). Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, sollte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat) an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85-219, angefordert werden.

Maskenpflicht im ÖPNV

Vergangene Woche erst gab es einen brutalen Zwischenfall mit unentschieden Bus-Fahrgästen in Darmstadt, auch aus anderen Städten wird von dramatischen Situationen berichtet. Deshalb erneuert der Hinweis: In öffentlichen Verkehrsmitteln MUSS eine sogenannte Alltagsmaske (Mund-Nasen-Schutz oder Schal/Tuch vor Mund und Nase) getragen werden (an Bushaltestellen, Bahnsteigen, im Fahrzeug)!

Arbeitsplätze möchten im kommenden Quartal elf Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) schaffen. Eine Verkleinerung ihres Personalstocks halten dagegen sechs Prozent für wahrscheinlich (Vorjahr: 9 Prozent).

Die Investitionsbereitschaft der Handwerker im Kammerbezirk ist durch das Coronavirus deutlich gesunken worden und wird auch im kommenden Quartal nicht steigen: Nur knapp neun Prozent der Befragten möchte eine größere Summe als bisher für Investitionen aufwenden, die Mehrheit der Investitionswilligen behält das übliche Budget voraussichtlich bei (64 Prozent; Vorjahr: 67 Prozent).

Alle Ergebnisse der Konjunkturumfrage unter www.hwk-konstanz.de

Stadtseniorenrat Singen berät in vielen Fragen

Der Stadtseniorenrat Singen (SSR) hat seine Arbeit für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in vollem Umfang wieder aufgenommen. Für Gespräche über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Pflege und Alltagsorgen, aber auch bei Problemen mit Computern und Smartphones stehen die Mitglieder des SSR im 1. OG der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, hinter der Bibliothek) dienstags und mittwochs



von 14 - 17 sowie donnerstags von 9 - 12 Uhr gerne zur Verfügung. Selbstverständlich werden die Hygienevorschriften eingehalten.

Sobald es wieder möglich ist, sollen auch Vorträge wie gewohnt stattfinden. Weitere Information auf der Homepage des Stadtseniorenrats: www.stadtseniorenrat-singen.de

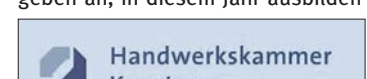
Übrigens: Senioreninnen und Senioren, die gerne beim SSR mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen. Auskünfte hierzu erteilt Claus Friberg unter Telefon 07731/82 70 853 – oder einfach mal vorbeikommen.

Ausbildungsumfrage

Motivierte Bewerber auch in Corona-Zeiten gesucht

Laut aktueller Ausbildungsstatistik der Handwerkskammer Konstanz wurden in diesem Juni zwölf Prozent weniger neue Ausbildungsverträge abgeschlossen als im Vorjahresmonat.

Um die Gründe für diesen Rückgang zu beleuchten, hat die Kammer eine Online-Kurzumfrage unter den ausbildungsberechtigten Betrieben der Region durchgeführt. Das Ergebnis: Immerhin zwei Drittel der Betriebe (und damit gleich viele wie 2019) geben an, in diesem Jahr auszubilden



zu wollen. Teilweise stellen sie jedoch weniger Ausbildungsplätze als damals zur Verfügung.

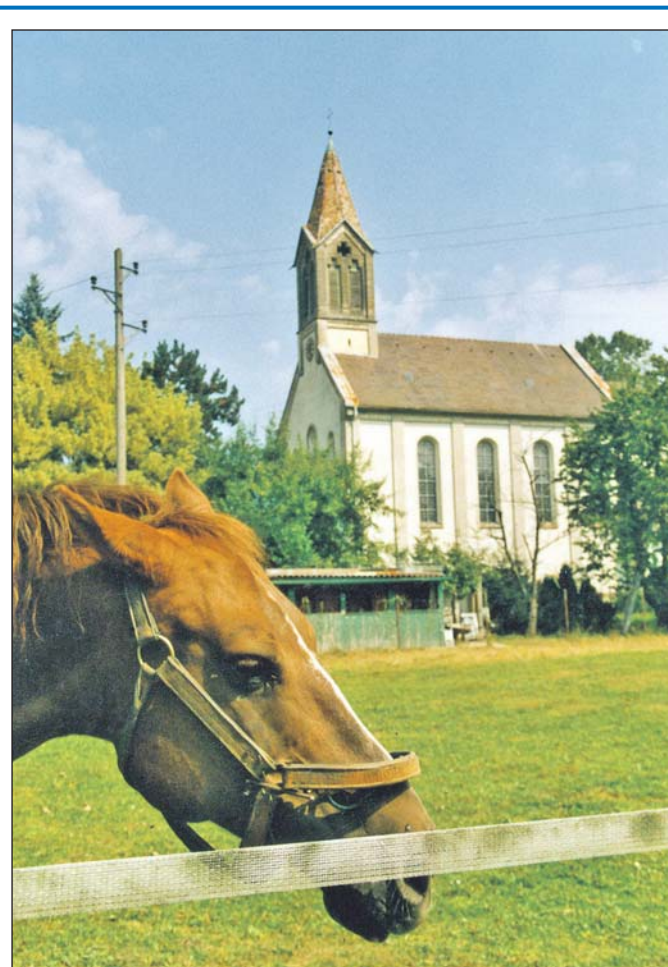
Die Unsicherheiten der Corona-Krise sind für rund 21 Prozent der Unternehmen durchaus ein Grund, in diesem Jahr Zurückhaltung bei der Ausbildung zu üben – aber bei weitem nicht der einzige. Vielmehr nennt rund jeweils ein Viertel der Betriebe auch, dass keine passenden Bewerber gefunden wurden, die zeitlichen und personellen Ressourcen für die Betreuung nicht vorhanden seien oder der Betrieb zu klein bzw. zu spezialisiert sei. 35 Prozent geben an, keinen Bedarf zu haben.

Würde jedoch ein motivierter Bewerber auftauchen, könnten sich immerhin über 60 Prozent vorstellen, in diesem Jahr doch noch auszubilden. „Das zeigt, dass wir die Berufsorientierung weiterhin verstärken und das Handwerk für die Besten noch attraktiver darstellen müssen“, deutet Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, das Ergebnis. Auch die Ausbildungsprämie wird immerhin von über der Hälfte der Befragten als Anreiz gesehen.

Auf die Suche nach passenden Bewerbern wählt knapp die Hälfte der befragten Unternehmen Stellenausschreibungen in Zeitungen, aber auch auf dem Online-Weg läuft einiges. 37 Prozent nutzen trotz eingeschränktem Schulalltag die schon bestehenden Schulkontakte, um Auszubildende zu finden. „Auch wenn es gerade schwieriger ist, an die Schüler und Lehrer zu kommen, sollte man den Kanal nutzen. Viele Schulabgänger sind völlig orientierungslos und dankbar, wenn man ihnen in diesem besonderen Jahr Angebote macht“, empfiehlt Hiltner.

Über 400 freie Lehrstellen im Handwerk finden Interessierte derzeit noch in der Online-Ausbildungsplatzbörse der Handwerkskammer Konstanz unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellen.

Die Ergebnisse der Kurzumfrage zur Ausbildung sind unter www.hwk-konstanz.de/ausbildungsumfrage zu finden.



Die neuromanische St. Bartholomäus-Kirche in Beuren – von außen und innen eine wahre Augenweide.

Kleinod in Beuren: Die Bartholomäus-Kirche

Die neuromanische St. Bartholomäus-Kirche wurde im Jahr 1848 durch den Freiburger Erzbischof Hermann von Visconti geweiht. Rund 120 Jahre blieb das Kircheninnere in der ursprünglichen Gestalt erhalten. Die Orgel wurde um 1875 von Orgelbauer Martin Braun aus Spaichingen gefertigt. Große Teile der wertvollen Orgel sind noch im Originalzustand erhalten.

Die liturgischen Neuerungstendenzen, veranlasst durch das II. Vatikanische Konzil, bewirkten in den 1960er Jahren die Entfernung von Altären, Kanzeln und Kommunionbänken. Zurück blieb ein trostlos entleerter Chorraum mit einem Provisorium.

Pfarrer Engelbert Ruf und der Pfarrgemeinderat unter dem da-

maligen Vorsitz von Konrad Hauser wollten diesen Zustand im Einvernehmen mit dem Erzbischöflichen Bauamt Konstanz beenden und beauftragten den künstlerischen Gestalter Alexander Gebauer aus Konstanz mit der Neugestaltung. Das Ergebnis ist der heutige Zustand mit eindrucksvollem Altar, Tabernakel, Ambo, umlaufenden Sedilien aus Bronze-Elementen und rotem Sandstein. Im Jahr 2008 erfolgte eine Außenrenovierung der Pfarrkirche mit Erneuerung des Daches und der Turmspitze sowie die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes.

Das traditionelle Kirchenfest St. Bartholomäus wird normalerweise jedes Jahr im Sommer vom Musikverein Harmonie Beuren an der Aach ausgerichtet.

Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Fachkräfte der Stiftung Liebenau

sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien, Worblinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/596962 www.stiftung-liebenau.de/teilhabe

Hohentwielbesucher sollten am Wochenende den Gratis-Bus nutzen

Die Festungsrue auf dem Hohentwiel ist nach längerer Zeit wieder geöffnet und erfreut sich dementsprechend über einen großen Ansturm an Besuchern, was kürzlich zu teilweise chaotischen Parksituationen führte – so waren beispielsweise Polizeieinsätze vonnöten, damit der Hontes Bus am Infozentrum wenden konnte.

fügung stehen und das Parken außerhalb dieser Flächen selbstverständlich nicht erlaubt ist, wird allen Besuchern dringend empfohlen, am Wochenende den unentgeltlichen Hontes Bus zu nutzen. Kostenfreies Parken ist außerdem am Fuße des Hohentwiels (Festplatz oder Landeshofgenschau) möglich.

stündlich – zwischen dem Hauptbahnhof (Haltestelle aktuell vor der Gaststätte „Bandoleros“) und dem Infozentrum auf dem Hohentwiel. Er hält unterwegs an den Haltestellen Hauptstraße/Feuerwehrstraße, vor der Scheffelhalle und in der Hohentwielstraße. **Achtung:** Keine Fahrt um 14.05 Uhr und 14.35 Uhr.

Der Hontes Bus verkehrt nun neu im Halbstundentakt – statt wie bisher

Weitere Informationen unter www.singen-kulturpur.de

Klinikum Singen

Prostata-OP mit Roboterunterstützung

Tausendfach bewährt hat sich am Klinikum Singen das daVinci-Operations-Robotersystem. Genau am 7. Juli 2020 konnte in der Klinik für Urologie die 1.000 Prostata-Operation unter Einsatz des daVinci erfolgreich durchgeführt werden. Bei diesem Eingriff hat man die Prostata bei einem an Prostatakrebs erkrankten Mann erfolgreich entfernt.



Diese drei Urologen des Klinikums Singen beherrschen das Operieren mit dem daVinci-Operationssystem bestens (von links): Dr. Christoph Zorn, Dr. Thomas Vogt und Dr. Jens Tonhauser.

Die Vorteile dieser Methode, so die Singener Urologen, liegen auf der Hand: Sie ermöglicht eine bessere Schonung der umliegenden Organe und Gebiete, kann somit Komplikationen verringern. Bei einer daVinci-Operation braucht es keinen großen Schnitt, für den minimalinvasiven Eingriff sind nur kleine Bauchschnitte von jeweils ein bis zwei Zentimetern notwendig. Dies führt nicht nur zu einem guten kosmetischen Ergebnis, der Patient hat nach der Operation weniger Schmerzen und ist schneller wieder mobil.

ist dieser in der urologischen Abteilung des Gesundheitsverbunds unverzichtbar geworden. Die hohe Qualität der Behandlung und die daraus folgende Zufriedenheit der Patienten haben dazu geführt, dass sich jährlich immer mehr Patienten für diese Operation nach Singen begeben und das Einzugsgebiet weit über den Landkreis hinausreicht, vereinzelt kommen sogar Patienten aus dem Ausland.

henden Prostatakrebszentrums finden jährliche Überprüfungen statt, sogenannte Audits. Außerdem nimmt die Abteilung an einer internationalen Studie teil („Prostate Cancer Outcomes“ = PCO-Studie), bei der Patienten selbst die Behandlungsqualität bewerten.

Im Rahmen der Zertifizierung des seit 2008 am Klinikum Singen beste-

Mit dem kommissarischen Chefarzt Dr. Thomas Vogt (Leitung) sowie den Oberärzten Dr. Jens Tonhauser und Dr. Christoph Zorn stehen drei sehr erfahrene Roboter-Operateure zur Verfügung.

Seit der Einführung des OP-Roboters im Krankenhaus Singen im Juli 2013

Mit der Jahreskarte kostenlos durchs ganze Ländle

Inhaber von Jahreskarten, Schülerjahreskarten oder eines Seniorentickets inklusive Jobtickets und Semestertickets können in den Sommerferien vom 31. Juli bis zum 13. September über alle Verbundgrenzen hinweg innerhalb von Baden-Württemberg mit Bus, Bahn und Tram kostenfrei unterwegs sein.

Gefahren werden darf mit allen Nahverkehrszügen, also IRE, RE, RB und S-Bahn, mit Stadt- und Straßenbahnen sowie Bussen. Die Sonderaktion gilt in den Verkehrsverbänden von Baden-Württemberg. Kinder bis 14 Jahre fahren in Begleitung (mindestens mit einem Eltern- oder Großelternanteil) kostenfrei mit.

Wer noch ein Abonnement für den August oder September kauft, der profitiert in den entsprechenden Monaten von der Sonderaktion!

Das gleiche Angebot gilt natürlich auch für VHB-Jahreskarten (<https://www.vhb-info.de/sommeraktion/>).

Venensuchgerät und Videolaryngoskop durch Spenden von Familie Netzhammer

Das Klinikum Singen hat über Emil und Veronika Netzhammer zwei projektbezogene Spenden in Gesamthöhe von rund 12.000 Euro für zwei medizinische Geräte erhalten: Zum einen eine Zuwendung für ein Videolaryngoskop – die Spende kam über die Bürgerstiftung – und eine projektbezogene Spende für einen Venenscanner über den Krankenhausförderverein. Beide Geräte haben einen hohen Nutzen im medizinischen Klinikalltag für die Patienten, aber beide würde es ohne diese großzügige Förderung nicht geben.

zur geplanten Venenpunktion, verbessert die intensivmedizinische und anästhesiologische Versorgung im Klinikum Singen.

Vor allem Kinder, aber auch Patienten mit schwerer Adipositas, deren Gefäße nicht tastbar oder sichtbar sind, profitieren vom Gerät, weil die Venen damit leicht gefunden werden können.

Eigentlich war die Spendenübergabe schon viel früher geplant. Aufgrund des schlechten Gesundheitszustandes des mittlerweile leider verstorbenen Singener Unternehmers Emil Netzhammer und der Corona-Pandemie konnte diese nicht früher erfolgen, führte Hinder bei der Übergabe aus. So wurde Emil Netzhammer posthum für seine Großzügigkeit geehrt.



Gemeinsames Engagement für das Klinikum Singen – von links: Prof. Frank Hinder (er zeigt gerade, wie das Venensuchgerät funktioniert), Veronika Netzhammer, Julia Bani (Vorsitzende des Krankenhausfördervereins), Stiftungsrat Pius Netzhammer, Stiftungsvorstand Thomas Hauser und Renate Weißhaar, Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bürgerstiftung.

Das Laryngoskop kommt beispielsweise bei Schlaganfallpatienten oder nach einem Schädelhirntrauma in Einsatz und hilft, Schluckstörungen zu erkennen und zu therapieren. Nicht selten können Schluckstörungen zu Lungentzündung führen, weil Nahrung den falschen Weg nimmt. „Das Gerät erhöht deutlich die Patientensicherheit“, erklärte Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des Klinikums Singen, anhand des neu angeschafften Laryngoskops. Er hatte die Spendenanträge gestellt.

Familie Netzhammer gehört schon seit vielen Jahren zu den treuen Förderern und Unterstützern des Klinikums Singen. Die zweckgebundenen Netzhammer-Spenden gingen an die Bürgerstiftung, die auch immer wieder den Klinikbetrieb in Singen unterstützt, und an den Förderverein des Krankenhauses Singen, der seit fast 30 Jahren viele Anschaffungen im Klinikum Singen erst möglich macht.

Das Venensuchgerät dient der besseren Darstellung von Hautvenen

Beuren an der Aach

Sommerpause
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN *kommunal* vom 16. September: Mittwoch, 9. September, 11 Uhr.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt bis 31. August geschlossen (reguläre Öffnungszeiten montags von 15.30 - 17.30 Uhr).

Abfalltermine
Dienstag, 25. August: Blaue Tonne
Donnerstag, 27. August: Gelber Sack

Schulbeginn
– Schulbeginn nach den Sommerferien für die Klassen 2 bis 4: Montag, 14. September, 8.40 - 12.15 Uhr. Die Betreuung findet wie gewohnt statt.

Einschulungsfeier Erstklässler: Freitag, 18. September, 10.30 Uhr, in

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN *kommunal*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

der Schulporthalle (pro Schulanfänger zwei Begleitpersonen).

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr: Patrozinium Hl. Bartholomäus (bei gutem Wetter im Freien, ansonsten entfällt der Gottesdienst)
Samstag, 5. September, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
Rosenkranz: Jeden Freitag um 19 Uhr

Bohlingen

Amtsblatt
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN *kommunal* vom 16. September: Mittwoch, 9. September, 17 Uhr.

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 5. August: Öffentliche Ortschaftsratssitzung (Tagesordnung siehe Anschlagtafeln)

Verwaltungs- und Poststelle
Öffnungszeiten der Verwaltungs- und Poststelle vom 3. August bis 12. September: Montag, Mittwoch und Donnerstag 14 - 17 Uhr, Dienstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr (nur Post).

Bücherei
Die Stadtteilbücherei ist auch während den Sommerferien durchgehend geöffnet: montags von 16 - 18.30 Uhr.

Abfalltermine
Biomüll: jeden Donnerstag
Restmüll: Mittwoch, 12. und 26. August, 9. September
Altpapier: Dienstag 11. August und 8. September
Gelber Sack: Dienstag, 25. August

Friedingen

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN *kommunal* vom 16. September: 8. September, 11 Uhr.

Ortschaftsrat sagt „Dankeschön“
Der Ortschaftsrat sagt ausdrücklich Danke „für den tollen und unermüdeten Einsatz aller Helfer in dieser für alle schwierigen Corona-Krise“.

Bücherei: keine Ferienpause
Die Stadtteilbücherei ist auch in den Sommerferien, geöffnet: dienstags von 14 - 18 Uhr und donnerstags von 14 - 16 Uhr.

Mülltermine
Biomüll: Jeden Mittwoch
Restmüll Roter Deckel: 11. August und 8. September
Restmüll: 25. August
Altpapier: 27. August
Gelber Sack: 27. August
Problemstoffsammlung im Schulhof: 2. September, 14.45 - 16.45 Uhr

Spielmobil kommt
Das Spielmobil gastiert vom 17. bis 21. August an der Schloßberghalle und lädt Kinder ab sechs Jahre zum Spielen und Basteln ein – kostenlos und ohne Anmeldung. Öffnungszeiten: Montag 15 - 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr. Weitere Infos: www.kinder-jugend-singen.de

Gottesdienste
Sonntag, 2. August und 6. September, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
22. und 29. August, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Postagentur
Öffnungszeiten der Postagentur vom 3. bis 31. August: Montag bis Samstag von 9 - 12 Uhr. Telefonnummer 07731/48168, E-Mail: info@riederer-elektro.de

Hausen an der Aach

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 24. August bis 7. September geschlossen (reguläre Öffnungszeiten: montags von 16 - 18 Uhr).

Mülltermine
Altpapier: Donnerstag, 13. August

und 10. September
Freitag, 28. August: Gelber Sack

Mittwoch, 2. September, 12.30 - 14.30 Uhr: Problemstoffsammlung bei der alten Gemeindehalle (nur haushaltsübliche Mengen)

Grünschnittcontainer
Wenn der Grünschnittcontainer beim Parkplatz bei der Eichenhalle voll ist, bitte anrufen unter Telefon 85-393 oder 85-394.

Spielmobil für Kinder
Das Spielmobil steht vom 24. bis 27. August auf dem Sportgelände bei der Eichenhalle und lädt alle Kinder ab sechs Jahren zu Spiel und Spaß ein.

Kirchliches
Sonntag, 9. August, 10.30 Uhr: Wortgottesdienst
Samstag, 15. August, 18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr: Wortgottesdienst
Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sportverein sucht Bilder
Der Sportverein sucht nostalgische Bilder für die Jubiläumsschönung 2021 (75 Jahre SV Hausen). Bitte melden bei Robert Joos (Telefon 42265) oder die Fotos einfach in den Vereinsbriefkasten bei der Eichenhalle werfen.

Nachbarschaftshilfe
Die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe ist montags, mittwochs und freitags jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr erreichbar unter Telefonnummer 07731/9761479 (E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de).

Schlatt unter Krähen

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für das nächste SINGEN *kommunal* vom 16. September: Mittwoch, 9. September, 16 Uhr.

Bücherei im September
Die Stadtteilbücherei ist vom 9. bis 16. September geschlossen (reguläre Öffnungszeiten: mittwochs 17 - 19 Uhr).

Mülltermine
Mittwoch, 26. August: Blaue Tonne
Freitag, 28. August: Gelber Sack

Schule
– Schulbeginn nach den Sommerferien für die Klassen 2 bis 4: Montag, 14. September, 8.40 - 12.15 Uhr. Die Betreuung findet wie gewohnt statt.

– Einschulungsfeier Erstklässler: Freitag, 18. September, 10.30 Uhr, in der Schulporthalle (pro Schulanfänger zwei Begleitpersonen).

Kirchliches
Rosenkranz: Jeden Freitag um 18 Uhr

Überlingen am Ried

Bücherei-„Urlaub“
Die Stadtteilbücherei ist vom 20. August bis 10. September geschlossen. Öffnungszeiten in den Ferien: dienstags 16 - 18 Uhr und donnerstags 9 - 12 Uhr.

Müllabfuhr
Papiertonne: Mittwoch, 12. August und 9. September
Dienstag, 25. August: Gelber Sack

Nachbarschaftshilfe sucht Helfer/innen
Die Nachbarschaftshilfe des Bürgervereins Überlingen am Ried sucht engagierte Helferinnen und Helfer für die Stadtteile Überlingen am Ried, Bohlingen sowie die Südstadt. Gemäß dem Motto „begegnen – bewegen – helfen“ werden Senioren, Familien mit Kindern, Kranke sowie Menschen mit Behinderung unterstützt, beispielsweise im Haushalt, beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, Behördengängen, Spaziergängen u.v.m. Die Helferinnen und Helfer erhalten eine Schulung und eine angemessene Aufwandsentschädigung. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen: Bürgerverein Überlingen am Ried, Kirchplatz 5, Singen-Überlingen, Telefonnummer 07731/791774, E-Mail: info@buergerverein-ueberlingen.de
Bürozeiten: Montag und Donnerstag, jeweils von 14 - 16 Uhr.

Ausbildung im Verbund
Ein Abstecher durch die Ausbildung im Verbund: Zwei oder mehr ausbildungsberechtigte Betriebe schließen sich zusammen und führen die Ausbildung gemeinsam durch. „Das ist eine sehr attraktive Möglichkeit gerade für kleine oder spezialisierte Betriebe“, betont Fabienne Gehrig, Leiterin des Ausbildungsteams bei der Handwerkskammer Konstanz.

Auch die Betriebe profitieren von der Kooperation: „Es entstehen oft enge und für beide Seiten profitable Geschäftsbeziehungen“, weiß Gehrig. Außerdem stärke das Lernen und Arbeiten in unterschiedlichen Umgebungen die Teamfähigkeit und erhöhe die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

Organisiert werden kann die Verbundausbildung auf ganz unterschiedliche Art: Meist schließt ein Stammbetrieb einen Ausbildungsvertrag ab und vereinbart eine Kooperation mit einem Partnerbetrieb.

Es können sich aber auch mehrere Betriebe zu einem Ausbildungskonsortium zusammenschließen oder sogar einen Verein gründen, über den dann die Lehrverträge laufen. Vorausgesetzt wird nur, dass bei allen Verbundpartnern ein Ausbilder vor Ort ist und dass die einzelnen Abschnitte/Inhalte der Ausbildung in einem gemeinsamen Ausbildungsplan festgelegt werden.

Ein zusätzlicher Pluspunkt: Verbundausbildung wird vom Land mit 2.000 Euro pro Lehrstelle bezuschusst. Im Regelfall muss die Ausbildung im Kooperationsbetrieb dazu mindestens 20 Wochen betragen. In Zeiten von Corona gibt es aber noch eine weitere Möglichkeit: Wer mindestens vier Wochen Kurzarbeit angemeldet hat und seinen Auszubildenden mindestens ebenso lange in einem Partnerbetrieb lernen lässt, erhält 1.000 Euro pro Ausbildungsplatz.

Umfangreiche Informationen und Ansprechpartner zur Verbundausbildung unter www.hwk-konstanz.de/verbundausbildung

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Fliegen lernen in stürmischer Zeit

48 Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Abschlusszeugnisse an der Zeppelin-Realschule. »Zuerst einmal müssen wir uns selber gratulieren, wir haben es geschafft«, resümierte Esat Haklaj aus der 10a anlässlich der Zeugnisübergabe.



Rektor Johannes Briechle (re.) und Konrektor Florian Kunemann rahmen die Klassenbesten der 10a Sophie Wackernagel (re) sowie Theresa Maier (Mitte) aus der Klasse 10b ein. Den Sozialpreis erhielt Sofia Martins (li) aus der Klasse 10a. *swb-Bild: Zeppelin-RS*

Unter Corona-Bedingungen mussten sie sich auf die Prüfungen vorbereiten, was nicht einfach war. Glücklicherweise, alles gemeistert zu haben, war dann nicht klar, ob und wie die sonst feierliche Übergabe der Zeugnisse ablaufen könne. Zum Schluss wurde es für die zwei Klassen dennoch eine festliche Zeremonie, bei der sogar die Eltern dabei sein durften.

»Drei Dinge sind gerade besonders prägend für euch alle«, kam der Rektor der Zeppelin-Realschule, Johannes Briechle, in seiner Rede schnell auf den Punkt und stellte die Gesichtsmaske, das Händedesinfektionsmittel und einen Basketball ins Zentrum seiner Rede. Auf die zwei ersten Dinge könne man gut verzichten, bringe das Virus doch viele Komplikatio-

nen und Ungewohntes in den Schulalltag, der schon lange kein normaler mehr sei. Der Sinn des dritten Utensils erschloss sich erst im Verlauf seiner Rede mit dem Hinweis auf »I believe I can fly«, dem Titelsong zu einem Film über Super-Basketballer Michael Jordan: »Setzt euch Ziele, bastelt an Visionen und versucht, diese umzusetzen.«

Fachpreise und Klassenbeste

Folgende SchülerInnen erhielten für besondere Leistungen Preise: Als Klassenbeste wurden Sophie Wackernagel (10a) und Theresa Maier (10b) ausge-

zeichnet. Den Sozialpreis erhielt Sofia Martins (10a). Preisträgerin der 10a: Sophie Wackernagel erhielt drei Fachpreise: Mathematik, Französisch, EWG. Vier Fachpreise in Geschichte, Französisch, NWA und ev. Religion räumte Norah Kouki ab. Mara Büchler (Deutsch), Alyssa Carriero (Englisch), Giulia Glowatzki (MUM), Sofia Martins, Agonis Gashi (Sport). In der 10b erhielt Theresa Maier sechs Fachpreise: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, MUM, Bildender Kunst. Nadine Czokay (Technik), Ariane Dosch (MUM), Maya Ehrlich, Robin Hermann (NWA) und Samuel Nesci (Technik und kath. Religion). *Pressemeldung*

Singen

Mit viel Abstand – und noch mehr Konfetti

Mit viel Corona-Distanz und Konfetti erhielten die SchülerInnen der Abschlussklassen der Ekkehard-Realschule ihre Zeugnisse.

Aufgrund der aktuell geltenden Corona-Pandemie-Bestimmungen begrüßte Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni die jeweiligen SchülerInnen und deren Eltern klassenweise in der Pausenhalle der Ekkehard-Realschule: Am Montagabend die Klassen 10a und 10b, am Dienstagabend, die Klassen 9a, 10c und 10d. Jahrgangsbeste war in diesem Schuljahr in der Realschule Ulpiana Alili mit einem Notendurchschnitt von 1,1. Sie erhielt zudem die Fachpreise für Deutsch, Französisch und Geschichte. Insgesamt erlangten 87 SchülerInnen den Realschulabschluss, davon erhielten acht einen Preis, 30 erhielten ein Lob, 15 SchülerInnen erlangten den Hauptschulabschluss, davon zwei mit einem Lob. Patricia Heller-Tassoni resü-

mierte in ihrer Ansprache die Zeit des Lockdowns, »Sieben Wochen und mehr ohne alles« und schlug die Brücke in die Zukunft, in das Leben n. C. (nach Corona), in das die Absolventen die Erfahrungen aus der Krise als Gewinn mitnehmen und ihre Welt gestalten können, wie sie sie haben möchten.

Welt von morgen mitgestalten

Die Krise habe gelehrt, dass Gesundheit das höchste Gut sei und Verantwortung ein Wert, der zuvor schon fast in Vergessenheit geraten wäre. Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen, das Handeln so auszurichten, dass man auch das Wohl des Nächsten im Blick habe, das solle die SchülerInnen auf ihrem Weg begleiten. Denn sie seien diejenigen, die die Welt von morgen gestalten. Im Anschluss daran fanden die Klassenlehrer Herr Riedel, Herr Sailer, Herr Jäkle sowie Herr Weber herzliche Worte für die SchülerInnen. Und auch diese

bedachten ihre Lehrer mit dankenden und lobenden Worten. Thomas Gielen und Herr Hofmeister sorgten mit Piano und Gitarre für eine feierliche Atmosphäre. Auf dem Weg nach vorne zu ihrem Abschlusszeugnis passierten die SchülerInnen einen Spalier der anwesenden Lehrkräfte, die für einen Glitzerkonfettiregen sorgten. *Pressemeldung*



Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni musste ihre Abschlussrede in der Aula gleich mehrmals halten, weil die Abschlussfeier auf zwei Tage verteilt wurde. *swb-Bild: pr*



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS



Im Alter im eigenen Haus bleiben und dennoch verkaufen

Im eigenen Haus bleiben, auch im Alter – und das ohne lästige Verpflichtungen. Man muss sich weder um Reparaturen, Steuern, Schriftkram oder sonstiges kümmern. Wäre das nicht ein Traum? Diese Möglichkeit bietet die sogenannte Leibrente.

Doch um eine Leibrente zugesprochen zu bekommen müssen zahlreiche Kriterien erfüllt werden. Dabei spielen natürlich das Objekt, die Lage und auch das eigene Alter eine wesentliche Rolle. Hat das Objekt zum Beispiel die "falsche" Lage oder Nutzungsart, kann es mit der Leibrente auch schon mal schwierig bzw. unmöglich werden.

Völlig neue Wege verspricht das

Konzept von Baum Immobilien aus Stuttgart. Als Pionier in dieser Angelegenheit bringt man hier nämlich Investoren und Hauseigentümer zusammen. Der Clou? Der Käufer erwirbt zwar das Haus, verpflichtet sich aber, das Objekt an den ursprünglichen Eigentümer zu vermieten.

Die Höhe der Miete orientiert sich dabei an den üblichen Marktpreisen. Der Verkaufserlös kann dann sowohl zur Bedienung der Miete, aber auch für Reisen und andere schöne Dinge des Lebens eingesetzt werden.

"Wir haben zahlreiche Interessenten, die nach alternativen Investitionsformen suchen. Vernünftige 5% Rendite

sind dabei der angestrebte Wert."
So Salvatore Consagra, Experte für die Leibrente und deren Alternative im Hause Baum Immobilien.

Da es sich hierbei um kein Standardprogramm handelt, sind die individuellen Möglichkeiten nahezu unbegrenzt. Der Mietvertrag und auch der Kauf werden notariell besiegelt. Böse Überraschungen sind somit ausgeschlossen.

Fakt ist: *Es gibt viele Interessenten für diese Investitionsform und der künftige Eigentümer kann sich sicher sein, dass sein Objekt auch weiterhin pfleglich behandelt wird.*

Der alte Eigentümer und neue Mieter wiederum bleibt in der gewohnten Nachbarschaft, muss nicht umziehen und kann nach wie vor die gewohnten Versorgungsangebote nutzen. Eine Umstellung, also eine im Alter oftmals schwierige Hürde, muss nicht vorgenommen werden. Für alle Beteiligten also eine ausgesprochen vorteilhafte Situation.

Informationen dazu erhalten Sie bei Salvatore Consagra von Baum Immobilien.

Markgrafenstraße 30 - Konstanz

Tel: (0800) 325 35 35 39 (gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de



seit 29 Jahren



Ihr Salvatore Consagra
Geschäftsleitung

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Radolfzell

Orsingen-Nenzingen

Gedenken an Atomangriff

Dennis Adelman löst Willi Streit ab

Anlässlich des 75. Jahrestages der Atombombenabwürfe auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki wollen Greenpeace-Ehrenamtliche gemeinsam mit der Künstlerin Cornelia Pfitzer-Lorenz ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen setzen. Aus diesem Grund werden sie am Donnerstag, 6. August, um 17 Uhr auf dem Luisenplatz in Radolfzell ein zwei mal drei Meter großes Gemälde enthüllen, begleitet von einer Gedenkminute. »Dieses Gemälde soll zugleich Friedenszeichen und Mahnmal sein. Es schlägt die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Gräueltaten wie in Hiroshima und Nagasaki dürfen nie wieder geschehen«, heißt es im Ankündigungstext. Mit dieser Aktion soll ein Appell zur Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags an die Bundesregierung gerichtet werden.

Pressemeldung

Es war der bisher heißeste Tag des Jahres und da wurde das Corona-Lüften im Saal des Gasthauses Hecht schon zur Herausforderung für die 26 Teilnehmer der Hauptversammlung, die mit einem bedeutsamen Wechsel verbunden war.

von Oliver Fiedler

Willi Streit, der 13 Jahre die Geschicke des Vereins für den Landkreis leitete, hatte schon im Vorfeld angekündigt, nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Dennis Adelman (28) aus Konstanz gewählt.

Durch seine Wahl zum Vorsitzenden der Kreisverkehrswachten in Südbaden und als Vize-



Der neue Vorsitzende der Kreisverkehrswacht, Dennis Adelman, mit Willi Streit, der den Verband in 13 Jahren stark entwickelt hat. swb-Bild: of

präsident des Landesverbands gebe es Gründe durch die Arbeitsbelastung, aber auch zu gebotener Neutralität, sagte Willi Streit zu seiner Entscheidung. Die Bilanz seiner Arbeit ist beachtlich. Schon ein Jahr nach seiner Wahl fand die Fusion der zwei lokalen Verbände statt. 329 Mitglieder zählt die

Verkehrswacht im Landkreis inzwischen, damit ist sie die zweitgrößte in Baden-Württemberg, so Streit in seiner Bilanz für das abgelaufene Jahr. 10.755 ehrenamtliche Stunden haben die Mitglieder der Kreisverkehrswacht und die Verkehrskadetten geleistet. Wegen des Lockdowns musste die Ver-

waltungsmitarbeiterin des Vereins in Kurzarbeit geschickt werden, trotz der Herausforderungen in der vorschulischen Verkehrserziehung gab es 14 Veranstaltungen.

Für die Schul- und Jugendverkehrserziehung stellt die Verkehrswacht das Unterrichtsmaterial und stellt jedes Jahr die berühmten gelben Banner auf. Aufgrund der Corona-Einschränkungen gab es nur 21 Fahrsicherheitstrainings für Erwachsene. Das Ziel waren eigentlich 100 gewesen. Stolz ist Streit auf die stationäre Jugendverkehrsschule mit Verkehrsübungsplatz im »Fahr-dynamischen Zentrum« in Steißlingen.

Die Arbeit kostet freilich auch viel Geld: Ausgaben von rund 250.000 Euro stehen in der Bilanz des letzten Jahres. »Wir haben viel erreicht in diesen 13 Jahren«, zeigte sich Streit stolz. Die Nachfolge wurde in der

Vorstandschafft gut vorbereitet. Mit Dennis Adelman, der Projektmanager bei Touristik und Marketing Konstanz ist, wurde der bisherige Koordinator der Verkehrskadetten gewählt. Leon Kiesewetter (20), seit vier Jahren im Leitungsteam der Verkehrskadetten, wurde in der Folge zum neuen Koordinator gewählt.

Peter Fritschi als stellvertretendem Vorsitzenden war es vorbehalten, Willi Streit für sein besonderes Engagement zu danken. »Du hast erkannt, dass es noch viele gibt, die die Verkehrswacht nicht kennen, und deshalb auf große Präsenz gesetzt.«

Der Blick über den Tellerrand sei immer wichtig gewesen. Eine Gesetzesinitiative zum Sicherheitstraining für Führerscheinbewerber brachte zwar den Besuch des Verkehrsministers, aber umgesetzt ist sie noch nicht.



- Anzeigen -

ELEGANZ TRIFFT SICHERHEIT

Älteren oder gebrechlichen Menschen gibt er Sicherheit. Bei kalten Temperaturen und Glätte kann er vor Verletzungen und Stürzen bewahren. Es gibt kaum ein günstigeres Hilfsmittel als den beidseitigen Handlauf an freistehenden Treppen oder in Treppenhäusern.

Aber gerade bei Treppen, die in U- oder L-Form um eine Ecke führen, ist meist nur an der schmalen Seite ein Handlauf angebracht. Wichtig für die Nutzer einer Treppe ist aber der wandseitige Handlauf - denn dort sind die Stufen breiter und somit ist es einfacher und ungefährlicher, diese Seite der Treppenstufen nutzen zu können. Handläufe, wie der Firma Flexo aus Gottmadingen, für den Innenbereich, gibt es in vielen verschiedenen Farbdokoren und Varianten - also passend für alle Anforderungen und Ansprüche.

Gut zu wissen: Bei vorhandenem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse auf Antrag die Kosten für einen Handlauf. Ein guter Grund also, sich vom Team der Firma Flexo fachkundig, unverbindlich und kostenfrei beraten zu lassen und zudem den Sicherheitsrabatt in Höhe von 15 % bei Auftragserteilung bis zum 31. August nutzen.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310,
78244 Gottmadingen,
Fon: 07731/82280-0

WANDFLIESEN ODER BODENFLIESEN?

Für den Wohnbereich oder eine Außenfläche? Die Einsatzbereiche von Fliesen sind vielfältig. FX Ruch in Singen bietet für jedes Bauprojekt die richtige Lösung.

Die große Fliesen-Fachausstellung in der Singener Südstadt ist der ideale Ort, um sich von den zahlreichen Mustern und Anwendungsbeispielen inspirieren zu lassen. Die Format- und Farbvielfalt der ausgestellten Fliesen spricht für sich; dazu kommt die kompetente Beratung durch die geschulten und fachkundigen Mitarbeiter.

Bei allen Fragen rund um Planung, Mengenermittlung und Verlegungsmöglichkeiten steht jederzeit ein Fachmann/Fachfrau zur Verfügung. Bei der Beratung stehen Anforderungen an die Fliese - wie Strapazierfähigkeit, Trittsicherheit und Reinigungs-Freundlichkeit - und den ästhetischen Ansprüchen natürlich im Fokus. Zu

diesen ästhetischen Merkmalen gehören zum Beispiel zahlreiche Naturstein- und Feinsteinzeugfliesen, originelle Bordüren und Mosaik, großformatige Boden- und Wandfliesen sowie geschmackvollen Wandverblender.

Für das selbstständige erfolgreiche Verlegen von Fliesen führt FX Ruch die ergänzenden Bauchemie-Produkte, sowie das passende Fliesenzubehör im dazugehörigen Fachmarkt. Natürlich kann auf Wunsch ein geeigneter Handwerksbetrieb empfohlen werden.

FX RUCH KG
Industriestraße 13-15, 78224 Singen
Fon: 07731/592-136,
Fax: 07731/592-949, info@fxruch.de
Öffnungszeiten Fliesen-Ausstellung:
Montag-Freitag 08:45-18:00 Uhr
Samstag 09:00-14:00 Uhr

SCHMUCK FÜR IHREN GARTEN
Bei uns finden Sie Gartenfliesen und Bauelemente für Ihre individuelle Gartengestaltung.

FX RUCH
FX Ruch KG
Industriestraße 13-15
D-78224 Singen
Telefon: +49 / 7731 / 592-0
www.fxruch.de

TOP BODENBELÄGE
DIE BODENBELAGS- UND PARKETT SPEZIALISTEN

Otto-Hahn-Straße 26
78224 Singen
T: 0 77 31 - 18 23 35
F: 0 77 31 - 18 23 37
www.topbodenbelag.de
info@topbodenbelag.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER
Ottillon-Quelle
1892

RANDEGGER.DE

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

Glaserei - Fenster- und Türenbau

Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46
www.martin-fensterbau.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Bei Pflegegrad Bezuschussung bis € 4000,- möglich!

Sichere und schöne Handläufe
Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

Kreis Konstanz

Harte Schranken am See trüben den Badespaß

Letzte Woche sorgten die Gemeinden Sipplingen und Bodman-Ludwigshafen für den Urlauber-Schock: sie machten ihre Uferbereiche dicht, weil sich dort zu viele Menschen tummelten und die vorgeschriebenen Abstände nicht mehr einzuhalten waren.

von Oliver Fiedler, Graziella Verchio, Dominique Hahn

Viele Gäste wichen wegen der begrenzten Kapazitäten der Strandbäder in die Uferanlagen aus. Angesichts der bislang heißesten Tage durchaus verständlich. Deshalb gab es auch scharfe Proteste von Badegästen wie Urlaubern. Sipplingen blieb hart, in Bodman-Ludwigshafen lenkte die Gemeinde am Freitag noch ein und erlaubte im Uferbereich in Randzeiten, also vor 10 und nach 17 Uhr die Abkühlung im Wasser mit Abtrocknen Umziehen und wieder Gehen, wie das Hauptamt klar machte. Lagern und Grillen bleibe die Ferien über



Der Uferbereich in Bodman (im Bild) und Ludwigshafen wurde an den heißen Tagen zum Wochenende zur Ausweichfläche angesichts begrenzter Kapazitäten in den Strandbädern. sub-Bild: of

verboten, so Hauptamtsleiter Stefan Burger, der unterstrich, dass man dafür den kommunalen Ordnungsdienst verstärkt habe und an Wochenenden bei Bedarf Bereitschaftspolizei einsetze um die Einhaltung der Einschränkungen zu kontrollieren.

Vermutet wird, dass viele Personen aus dem Umland an den See wollen, weil die Kapazitäten gerade in den Freibädern durch die Corona-Vorschriften deutlich eingeschränkt sind und der Vorverkauf doch aufwändig ist. Das wird auch daran deutlich, dass die Zahl der Badegäste in den Freibädern bisher erst am letzten Wochenende an die Grenze des Erlaubten kam.

Im Singener Aachbad wurde das Corona-Maximum von 800 Besuchern erst letzten Donnerstag und Freitag erreicht. Am Freitag freilich schon um 14 Uhr, sagt Sportamtsleiter Bernd Walz auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Wer später kommen wollte, bekam keine Tickets mehr. Auch im Naturbad Aachtal kam das Bad erst zum letzten Wochenende an Kapazitätsgrenzen. Zumindest zeitweise, war im Rathaus zu erfahren. Und auch am Steißlinger See, wo man drei Stunden bleiben darf und kommen kann wann man will, habe es bisher nur einige Phasen gegeben, in denen Badegäste auf Einlass warten mussten, bis andere das Bad verlassen hatten

um die Personengrenze nicht zu überschreiten.

»Wir konnten bisher kein Überfüllungsproblem in den Badebetrieben und den Uferbereichen feststellen, welches dazu führen würde, dass die Abstandsbestimmungen nicht mehr eingehalten werden könnten. Insofern besteht derzeit kein Handlungsbedarf in Radolfzell«, teilt die Pressestelle der Stadtverwaltung Radolfzell auf Nachfrage des WOCHENBLATTs mit.

»Im Strandbad Öhningen verlangen wir seit Pfingsten Eintritt. Die Besucherzahl haben wir auf 1.000 begrenzt. Bisher mussten wir an einem heißen Sonntag Badegäste abweisen. Wie sich das Ganze an heißen

Tagen entwickelt werden wir erst sehen«, erklärt Bürgermeister Andreas Schmid. Wegen Ausweichbewegungen nach Wangen, behält er die Situation im Auge: Eventuell über eine Gebührenregelung beim Eintritt.

Auch im Strandbad Iznang wird die Situation genau im Auge behalten. Die Gemeinde Moos hatte sich dafür entschieden kein Eintrittsgeld zu kassieren. »Grundsätzlich sind wir in Iznang noch nicht an der Kapazitätsgrenze. Auch wenn wir ein Auge darauf haben müssen, dass sich an besonders heißen Tagen keine Menschenansammlungen in den schattigen Bereichen des Bades bilden«, erklärt Bürgermeister Krauss. Ein einziges Mal habe man den Einlass stoppen müssen, weil es sonst zu voll gewesen wäre.

Petra Ganter vom Stadtbauamt Engen: »Wir konnten schon an mehreren Tagen unsere maximale Besucherzahl im Erlebnisbad erreichen. An keinem dieser Tage entstanden jedoch bedenkliche Situationen in Bezug auf den Mindestabstand, weshalb es zu keinem Zeitpunkt einen Grund für eine Überlegung Schließung gegeben hat.«, sagt

Ganter auf Nachfrage des WOCHENBLATTs.

In Stockach sei das Limit von 600 Gästen pro Zeitfenster bisher nur am vergangenen Freitag annähernd erreicht worden. Der heiße Sommertag lockte am Nachmittag 554 Gäste ins Freibad Stockach, so Jürgen Fürst, Geschäftsführer der Stadtwerke. »Wir freuen uns, dass die Gäste dem Freibad Stockach trotz einiger Kompromisse auch in diesem Jahr treu bleiben.

»Im Höhenfreibad in Gottmadingen wird mit dem notwendigen Nachdruck auf die einzuhaltenden Maßnahmen hingewiesen«, erklärt der Gottmadinger Bürgermeister Michael Klinger im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Wir haben unsere maximale Besucherzahl auf 500 Personen begrenzt und durch das Online-Ticketing können wir das auch gut steuern, sodass wir bisher auch keine »roten Tage« hatten. Aus diesem Grund gibt es auch keine Pläne das Freibad frühzeitig zu schließen.« An Spitzentagen kämen freilich sonst viel mehr Besucher ins Bad. Und nun steht die nächste Hitzeperiode bevor, die vom Wetterdienst ab Donnerstag angekündigt wird.

leolux brühd JORI ROLF BENZ Stressless JOOP! Kettner hülsta Die Möbelmarken KOINOR Musterring TEAM7 TEMPUR

SOFA TAUSCH PRÄMIE!

Beim Kauf eines neuen Sofas schenken wir Ihnen bis zu € 500,- für Ihre alte Garnitur

TAUSCHPRÄMIE € 500,-
Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 4.500,-*
geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE € 400,-
Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 3.500,-*
geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE € 300,-
Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 2.500,-*
geschenkt!

TAUSCHPRÄMIE € 200,-
Beim Kauf von Möbel ab einem Warenwert von € 1.500,-*
geschenkt!

*Beim Kauf eines neuen Sofas ab € 1.500,- bekommen Sie für Ihre alte Garnitur die Prämie direkt abgezogen. Ausgenommen sind bereits im Haus reduzierte Artikel, bereits getätigte Aufträge, Prospekt- sowie Aktionsware. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig, Aufträge sind nicht teilbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 15.08.20. Ausgenommen Gartenmöbel.

Sale GC GARTENMÖBEL COMPANY
#wohnparcliebling gesucht
10.000€ FINDERLOHN!
MWST-SENKUNG WIR RECHNEN FAIR!
Sie erhalten 3% als Ausgleich an der Kasse auf Ihren Warenkorb.

WOHNPARCstumppp
DIE VIelfALT DES EINRICHTENS
Weitere Infos unter wohnparc-stumppp.de
Einrichtungshaus Rudolf Stumpff GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39
D-78333 Stockach · Telefon +49 7771 80 09-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 -18.30 Uhr · Sa. 9.00 -18.00 Uhr

60 Jahre stumppp

E MÜNCHOW

E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 06.08. bis Samstag, 08.08.2020

Münchows Tipp



0.96

EDEKA Fruchtsaft oder Nektar verschiedene Sorten, 1-L-PET-Einweg-Flasche



NEUE ERNTE

Bodensee-Birnen
Stuttgarter Geißhirtle Klasse I, überaus saftig, süß und von feinwürzigem, zimtartigem Geschmack, zeichnet sich durch eine angenehm dünne und zarte Schale aus, 1 kg

2.93

NEUE ERNTE

Arkcharm-Äpfel von der Höri
Klasse I, überzeugen durch ihr saftiges Fruchtfleisch mit leichter Süße und kräftiger Säure, 1 kg

2.93

ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS

Mirabellen von der Höri
Klasse I, Mirabellen gelten als Geheimtipp unter Eingeweihten. Die kleinen Steinfrüchtchen sind super lecker

0.97

Hörissalat Lollo Rosso
oder **Lollo Bianco** nussiges Aroma und leicht herber Geschmack, krause Blätter, in denen viel leckeres Dressing hängen bleibt, perfekt für Saucen-Fans, Kopf

1.27

Bürger Maultaschen
verschiedene Sorten, z. B. traditionell schwäbisch 360 g (1 kg = € 3,53), Packung

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke

2.74

Deutsche Kalbskoteletts
ein klassisch deutscher Zuschnitt aus dem oberen Rücken, eignet sich hervorragend zum Kurzbraten, 100 g

4.90

U.S.-Entrecote
feine Fettmarmorierung, volles Aroma und unglaubliche Zartheit, das Genießersteak für Kenner und Gourmets, 100 g

2.93

Original spanische Longaniza-Salami
langgereifte Dauerwurst aus Katalonien, mild im Geschmack, ideal auch als Tapas-Snack, 100 g

2.44

Italienischer Landschinken von Panini
mindestens 10 Monate sorgsam gereift, reines Herzstück, 100 g

2.15

Iglo MSC Fischstäbchen
verschiedene Sorten, z. B. 15 Fischstäbchen 450 g (1 kg = € 4,78), tiefgefroren, Packung

3.23

Roche Baron
französischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 55% Fett i. Tr., dank seiner Milde auch für Blauschimmel-Einsteiger zu empfehlen, glutenfrei, 100 g

1.95

Val-Dieu Winzerkäse
belgischer Weichkäse aus Kuhmilch, mind. 60% Fett i. Tr., geschmeidiger Teig mit mildem, leicht buttrigem Geschmack, 100 g

11.78

Bodensee-Fischsuppe
das Original aus dem „Grünen Baum“ in Moos, egal, ob Fischsuppe oder Hörissalat – die „Grüner-Baum“-Spezialitäten gibt es auch für zu Hause, 720-ml-Glas (1 L = € 16,36)

4.90

Stremellachs
aus dem Hause Abrahams, aus norwegischer Aquakultur, handwerklich heiß geräuchert, reich an Omega-3-Fettsäuren, in den Sorten Natur, Pfeffer und Knoblauch, 100 g

8.76

Campari Bitter
25% Vol., 0,7-L-Flasche (1 L = € 12,51)

Wir ♥ Lebensmittel. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

GLASDUSCHEN NUR VON GILBRÄDLE

SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

SINGEN

Die Stadt Singen sucht ab dem Schuljahr 2020/2021 einen

Pächter (m/w/d) für die Mensen/Cafeterien am Friedrich-Wöhler- und am Hegau-Gymnasium

Die Mensen verfügen über etwa 150 Sitzplätze.

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter (m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Es wird keine Umsatzpacht erhoben.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens 14.08.2020 bei der Stadt Singen, Abteilung Schule und Bildung, 78224 Singen, Hohgarten 2, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Kleipa, Tel. 07731/85-337 oder Herr Walz, Tel. 07731/85-332.

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de

KS
Hausbau GmbH

NABU
Baden-Württemberg

Bestäuberin sucht sicheren Arbeitsplatz.
☎ 0711.966 72-0

Werden Sie Wildbienen-Patin oder -Pate!
Helfen Sie uns, bedrohte Wildbienen und Hummeln in Baden-Württemberg dauerhaft zu schützen.
www.NABU-BW.de/patenschaften

VERPASSEN SIE KEINE REGIONALEN NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnh.de

Urlaub

Hegaupraxis Dr. med. Dieter Renner
Eduard-Presser-Str. 19a, 78247 Hilzingen

Praxis vom 10.08. bis 30.08.2020 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:
Dr. med. K. Dörflinger, Praxis T. Auer und Dres. H. Mutschler/S. Schmitt

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 077 31 / 4 62 44

Wir sind im Urlaub vom 17.08. bis 04.09.2020.

Vertretung:
Dr. Grathwohl, Tel. 45611
Dr. Kamphans, Tel. 63559
Frau Dr. Lutz (17.08. - 21.08.), Tel. 8358520
Dr. Bigos (17.08. - 28.08.), Tel. 41294
Dres. Kuss/Rolke (31.08. - 04.09.), Tel. 62134

Dr. med. Stephanie Fietz
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Tel. 077 31 / 7 97 66 91

Die Praxis bleibt vom 13.08.20 bis 28.08.20 geschlossen.

Vertretung: 13.8. - 21.08.20
Fr. Dr. Förg, Singen, Tel. 65031
Fr. Dr. Lutz, Singen, Tel. 8358520
Vertretung: 17.08. - 21.08.20
Dr. Kamphans, Singen, Tel. 63559
Vertretung: 24.08. - 28.08.20
Fr. Dr. Ehmman, Singen, Tel. 21539
Dr. Spur, Worblingen, Tel. 52555

Gemeinschaftspraxis Dr. med. C. + S. Wilms
Fachärzte für Allgemeinmedizin
- Dorfgärten 1, 78244 Gottmadingen -

Wir machen Urlaub vom 17.08. bis 04.09.2020

Vertretung:
Dr. Graf (HZV, 17.08. - 21.08.2020)
Dr. Jur (HZV, 24.08. - 04.09.2020)
Dr. Kaiser (24.08. - 04.09.2020)
Dr. Stoll (HZV, 17.08. - 20.08.2020)

Dr. med. Arnulf Hamann
Allgemein- u. Sportmedizin
Schlossstr. 41, 78259 Mühlhausen

Wir sind im Urlaub vom 17.-28.08.2020

Vertretung:
Dr. Freibauer, Eigeltingen, Tel. 0 77 74 / 93 29 00
Dres. Schreiber/Werkmeister, Volkertshausen, Tel. 0 77 74 / 93 23 23
Dres. Strobel/Burchardt, Engen, Tel. 0 77 33 / 78 64

Praxis Dr. Kählert
Worblinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260

Unsere Praxis bleibt wegen Urlaub vom Mo., 10.08. bis Mo., 31.08.2020 geschlossen.

Vertretung übernehmen:
vom 12. - 31.08.
Fr. Dr. Ehmman, Tel. 21539
vom 24.08. - 31.08.
Fr. Dr. Kloos, Tel. 93420
vom 10. - 31.08.
Hr. Dr. Kromrey, Tel. 66668
vom 26.08. - 31.08.
Dres. Oexle/Wiesendanger, Tel. 62345
vom 21.08. - 26.08.
Dres. Jacobi/Göthling, Tel. 62868
Feiertage, Wochenende
Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116117
Ab Dienstag, den 01.09.2020, ist die Praxis wieder geöffnet!

dr.uhl
zahnarzt

Wir machen Urlaub vom 10.8.20 bis 28.8.20

Vertretung
10.8.20 u. 17.-28.8.20 > Dr. Kammermeier-Winter + Dr. Menke, Radolfzell, 07732- 4112
11.8.-14.8.20 > Dr. Ludorf, Böhringen, Tel: 07732-58225
17.8.-28.8.20 > Dr. Jaroch Singen, Tel: 07731-45095

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen: T. 01803 2225525

Dr. med. dent. E. Uhl
Bodenseestr.3, Radolfzell
Tel. 07732-52299
www.druhl-online.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

RANDEGGER.DE

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI SÜD

MÖBEL ROGG
BALINGEN

TEILAUSSGABE:
Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
Telefonzelle im Höllturm
Pro Optik

Media Markt
HEM Expert
XXXLutz

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Singen

Aktiv für Singen und die Zukunft der Einkaufsstadt

Die Einkaufsstadt Singen setzt sich ab dem heutigen Mittwoch erneut groß in Szene. Denn nach dem guten Erfolg einer ersten Couponaktion als »Willkommen« an die Kunden nach der Corona-Zwangspause, wird mit dem heutigen WOCHENBLATT in einer zweiten Runde nachgelegt.

von Oliver Fiedler

Und das mit vielen Partnern aus dem Handel und Dienstleistern aus der Innenstadt wie auch aus dem Süden, die Rabatte in vielfältiger Form versprechen.

Damit soll, zur Schlussverkaufszeit noch einmal eine ganz besondere Einladung zum Einkaufen und Stadterleben gegeben werden, ist das Angebot aus Singen.

Mit den Rabatten soll natürlich Lust auf Shoppen gemacht werden, denn gerade in den Ferien gab es doch für viele die Entscheidung, vielleicht doch nicht in Urlaub zu fahren, oder auch nur verkürzt. Und in dieser Zeit kann man sich ja hier vor Ort eine schöne Zeit machen.

Bewegter Sommer

Das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« ist hier mit im Boot. »Wir haben in den 18 Jahren unseres Bestehens sehr solide gewirtschaftet und aus den Mitgliedsbeiträgen, die wir übrigens seit der Gründung nie erhöht haben, trotz 25 Prozent Inflation in dieser Zeit eine solide Rücklage geschaffen«, macht der Vorsitzende Dr. Gerd Springe im Gespräch mit dem WOCHENBLATT deutlich. »Der Vorstand hat nun in der letzten Woche entschieden, mit diesen Rücklagen den Standort in einer Zeit zu stärken, in der der Stadt Singen dies durch ihre angesichts der Corona-Krise verhängte Haushaltssperre nicht möglich ist«, so Springe. Und damit sind gleich eine Reihe von Aktionen verbunden, mit denen auch Zukunftspotentiale verbunden sind.

Eine erste Aktion ist der »Bewegte Sommer« in der Innenstadt. Nachdem es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Verordnungen nicht möglich war, den »Roten Teppich« für den so beliebten »Summer in the City« auszurollen, auf dem in den Ferien jeweils samstags kleine Konzerte in den Fußgängerzonen veranstaltet wurden, da damit Ansammlungen verbunden wären, bei denen ein Mindestabstand nur noch schwer zu kontrollieren gewesen wäre und im Zweifelsfall die Daten der Gäste hätten erhoben wer-



Wochenblatt-TV: Das Singener Standortmarketing »Singen aktiv« hat für diese Sommerferien den »Bewegten Sommer« kreiert, bei dem es immer samstags Events in Bewegung gibt, um damit »Versammlungen« des Publikums zu umgehen und trotzdem die Besucher zu überraschen. Am Samstag war mit der »Bach Connection« der Auftakt, die im Pick-up durch die Fußgängerzonen gondelte und im Anschluss für das Foto sich postierte. **Mehr auch auf www.wochenblatt.net/tv.**

den müssen, war Kreativität bei den Organisatoren gefragt: Das Ergebnis ist der »Bewegte Sommer«, der am letzten Samstag mit der »Bach Connection« seine Premiere feierte. Klaus Bach ließ in diesem Fall als Klarinetist seine »Connections« spielen und konnte dafür einige Musiker aus dem Städtischen Blasorchester Singen, aus Markelfingen wie Wangen auf der Höri gewinnen, die es wagten, drei Stunden lang während dem Fahren auf einen Pick-up zu spielen. Das Echo war höchst positiv, und die Musiker hat es auch richtig gefreut, mal wieder vor Publikum zu spielen, wenn es auch im langsamen Vorbeifahren gewesen ist.

Bis zum 12. September wird es nun jeden Samstag von 11 bis 14.30 Uhr den bewegten Sommer mit Events in Bewegung in der Innenstadt geben. Für den kommenden Samstag, 8. August, ist die »Tamala Clown Akademie« aus Konstanz angekündigt, die hier mit vielen spontanen Aktionen durch die Stadt ziehen wird. Am 15. August werden »Farbentänzer« die Innenstadt bevölkern.

Neue Sterne leuchten für die Stadt

Als weitere Maßnahme wird sich »Singen aktiv« dieses Jahr auch bei der Weihnachtsbeleuchtung engagieren, kündigten Dr. Gerd Springe und Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen im Mediengespräch an. Weil die Stadt Singen derzeit keine Mittel habe, springt das Standortmarketing nun für die diesjährige Adventszeit ein, damit an den Bäumen entlang der Hegaustraße ab dem Platz beim neuen »Hospiz-Horizont« entlang des dann eröffneten CANO mit Sternen zusätzlich Stimmung geschaffen werden

kann. Gerade zur CANO-Eröffnung soll sich Singen sprichwörtlich im besten Licht präsentieren können, befinden die beiden Macher von Singen aktiv. Auch im Singener Süden soll es an den Kreiseln an der Georg-Fischer-Straße neue Sterne geben. Das Licht hat schon in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, zumal zu Fragen wie Weihnachtsmärkten oder eventuell verkaufsoffenen Sonntagen noch ziemlich viel in den Sternen steht. Denn Aktionen wie ein Martinimarkt in der bisherigen Form wären angesichts des Aufwands aus aktueller Sicht nicht stemmbar.

Schüler-Forschungszentrum

Das Thema Ausbildung, und vor allem der Nachwuchs für die technischen oder chemischen Berufe, liegt Dr. Gerd Springe sehr am Herzen. Deshalb soll Singen in diesem Herbst ein »Schüler-Forschungszentrum« bekommen. Schon beim Vorfühlen zur geplanten Vereinsgründung, die am 16. September vorgesehen ist, gab es sehr viel positive Resonanz seitens der Schulen wie aus der Wirtschaft, so dass der geplante 11-köpfige Vorstand, dem auch Dr. Gerd Springe angehören möchte, mit Sicherheit mit hoher Kompetenz an die baldige Umsetzung gehen könnte, ist sich der Vorsitzende von Singen aktiv sicher. Für ein solches Zentrum sieht er ein großes Chancen-Netzwerk, das die Lehre bis hin zur Fachhochschule oder Uni mit den Schulen und Unternehmen verbindet und das man sogar bis zur Grundschule öffnen könnte. In Tuttlingen gibt es ein solches Schüler-Forschungszentrum bereits, was auch die Häufung

zum Beispiel von »Jugend forscht«-Preisen dort erklärt. Im Vordergrund steht allerdings schon, junge Menschen für die interessanten und spannenden Arbeitswelten zu faszinieren, die es in den Unternehmen hier im Hegau gibt.

TRAURING-STUDIO SCHMID
in SINGEN Radolfzeller Straße 15

7.000 RINGE
in jeder Preislage

Sommer-Angebote

Trauringe aus Gold ab 290 €/Paar

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung unter **0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de**

Neueste Designer-Ringe eingetroffen

Kreis Konstanz

Mit Schnupfen in die Kita schicken?

Angesichts der Öffnung der Kitas, aber auch der derzeit steigenden Covid-19-Infektionen herrscht viel Nervosität unter den Eltern.

Derzeit würden sich die Anfragen von Eltern häufen, die die Befürchtung haben, dass ein Kind mit Schnupfen schon gleich wieder daheim in Quarantäne muss, berichtete nach der Sitzung des Krisenstabs Dr. Hannes Winterer. Deshalb hat das Gesundheitsministerium eine Handlungsanweisung zusammengefasst, um damit

manchen Gang zum Kinderarzt zu ersparen.

Die klare Ansage: ein Schnupfen oder etwas Kratzen im Hals sind kein Grund, die Kinder gleich in Quarantäne zu schicken. Denn wenn es keine erhöhte Temperatur gibt, dann ist es es einfach nur ein Schnupfen, so Dr. Winterer. Das Info-Blatt ist inzwischen auf der Corona-Infoseite des Landratsamts (Verhalten im Verdachtsfall) aufgeschaltet und könnte manchen »blinden Alarm« verhindern. Oliver Fiedler

Zukunft gemeinsam gestalten.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und die Volksbank in der Ortenau eG gestalten ab jetzt die Zukunft gemeinsam und werden zur

Volksbank in der Ortenau

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Volksbank eG
Die Gestalterbank

voba-sbh.de/fusion

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

2-Zi.-KfW 55 Penthouse-WHG (Singen)
Ganz oben wohnen, mit großer Dachterrasse als erweiterter Wohnraum! Carport, Aufzug, bezugsfertig.
Provisionsfrei!
Finanzierungsbeispiel: anfänglich 960 €/mtl.
EA-B.Bj.2018, Strom-Mix, EB 16kWh/m²a/EEK A+
Vario Bauidee GmbH
Schattbucher Straße 19/2
88279 Amtzell
Tel. 07520 2024010
www.vario-bauidee.de
info@vario-bauidee.de

LETZTE CHANCE FÜR VERKÄUFER:
6x PROVISIONSFREIER VERKAUF!
Seien Sie flink, sparen Sie sich die Maklerprovision, bevor ab dem **23.12.20** das **Bestellerprinzip** gilt! Unser **exklusives Angebot** zu unserem **6 jährigen Jubiläum** am Bodensee: Profitieren Sie als einer von **6 glücklichen Verkäufern** von unserem umfangreichen Leistungsspektrum und das **völlig kostenfrei!** Vorab erhalten Sie **unverbindlich** eine schriftliche Immobilienbewertung.
*Aktion gilt nur bei Neubeauftragung im Aktionszeitraum und nur für den Verkäufer. Angebotspreis min. 160.000 EUR, Objektlage im Landkreis Konstanz oder Bodenseekreis
0176 706 189 44
07531 369 06 96
KENSINGTON
kensington-konstanz.de
AKTION BIS ZUM 31.08.2020!

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Singen,
von selbstständigem Raumausstatter/Lackierer, 33 J., gesucht, Tel. 0152-59386888

2 ZIMMER

1,5-2 Zi.-Whg., Singen u. Umgeb., von Fröhrentnerin, 54 Jahre, mit 2 älteren Hauskatzen, bis 500.- WM, ab 1.12., ges., Tel. 0159-01464274

In Hilzingen ges.
einfache 2 Zi.-Whg., für syr. Geschwisterpaar, gute Deutschkenntnisse, Tel. 0175-1279043

Suche 2 Zi.-Whg.,
in Rielasingen u. Umgebung, ruhiger, junger Mann (29 Jahre), NR, keine HT., Tel. 0152-24560816

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Kreis KN,
80 m², modern, mit gr. Balkon/Terrasse, für 2 umgängl. Pers. + 2 Katzen ges., WM ca. 1.000.-, 4waendegesucht@gmx.de

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Kalkofen 1 Zi.-Whg
voll möbl., m. EBK, 40 m², KM 400.-€, EG, o. als Ferienwhg. Tel. 07732/919641

Möbl. Zi. Singen-Nord,
in Wohngemeinschaft, für 1-2 Monate, WM 280.-, Tel. 07731/47347

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Gailingen,
EG, 65 m², Blk., neu renov., ab 1.9., KM 610.- + NK 178.- + KT, Emma.Graf50@web.de

2 Zi.-Whg., Singen,

Herz-Jesu-Platz, 2.OG, Erstbezug, ca. 50 m², Balkon, an NR, keine Haustiere, zu vermieten, KM 545.-€ + TG 70.-€ + NK + 2 MM KT. Zuschriften unter 117189 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 Zi.-Whg., Si.-Zentrum,
50 m², 3.OG, Blk., TG, Keller, frei ab 1.9., KM 539.- + TG 55.- + NK 120.- + 2 MM KT, 07771/8069930, whg_singen@web.de

Schöne DG-Whg.,
Altbau, ruhiges Haus, 2 Zi., 47 m², ohne Kü./Blk., gr. Keller, 440.- + NK 80.-, Tel. 0151-55216452

2,5 Zi.-Whg., in Rsgn.

68 m², frei ab 1.9., EBK, Bad, Blk., Keller, an NR ohne Tiere, KM 650.- + NK 150.- + Garage 60.- + KT 1.300.-, wohnungdk@gmail.com

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Stockach,
Stadtgarten, Neubau, großartige Aussicht, 74 m², EBK, Bad mit Wanne/Fenster, gr. Blk., ab Nov./Dez. zu vermieten, KM 820.- + NK + 50.-TG + 2 MM KT, Zuschriften unter 117186 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

Schöne 4,5 Zi.-Whg.,
im Zentrum Steißlingen, hell, Garage, Stellplatz, ZH, ab 1.9. zu verm., KM 800.-, Tel. 07738/8024928

HÄUSER

EFH, Bietingen,
300 m² Grdst., 5 Zi., 3 Bäder, Gäste-WC, Abstellraum, KM 1.600.-, Tel. 0172-7435688

SONSTIGE OBJEKTE

Stock., 2 Wohnungen:
72 m² (2 Zi.) + 74 m² (3 Zi.), neben Krankenhaus, Erstbezug, längerfr., ab 1.10., KM 10.-/m² + NK, 07771/877230, 0172-2020005

Gewerbe-/Lager-/ Verkaufsräume zu vermieten

Fläche 185 m², grenznah zur Schweiz (SH), direkt an der A81, Ausfahrt Hilzingen-Twielfeld Industriegebiet gelegen. Frei nach Absprache! (Lastenaufzug, Rolltor, WC, variabel aufteilbarer Grundriss.) Mehr Info unter: sprenger-hensler@web.de.

Lagerboxen, Singen,

zu verm., Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg bis 60 qm
in Si./Riel./Worbl./Überlingen a.R. zu kaufen gesucht, 07732/919641

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Singen,
zum Kauf gesucht, 0152-58594540

HÄUSER

Kl. Haus/Grundstück,
80-120 m² bzw. ca. 300 m², i.R. Si., Rsgn., Mühlhausen, Engen, Tel. 0157-73200797 (15-19 Uhr)

Verkleinern?

Haus o. Whg., 4-5 Zi. mit Garten, i.R. Radolfzell und Umgebung, von Ehepaar gesucht, wir bieten zur Miete: 3 Zi.-Whg., EBK, Bad und Badewanne, Gäste-WC mit Du., Blk., Kellerraum, TG, KN-Fürstenberg, Tel. 0179-9403101

GRUNDSTÜCKE

Familie sucht dringend:
Bauplatz o. Haus mit Garten in Rielasingen-Worbl., 07731/9767986

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Wohnmobil Stellplatz,
zu vermieten, Infrastruktur vorhanden, Tel. 0163-9227287

TG-Stellplatz, Singen,
Freiheitsstr. 22, für 40.-/Monat zu verm. Zuschriften unter 117188 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Finden und gefunden werden

FAHRRÄDER

Schnäppchen:
Pedelec Pegasus, 28 Zoll, Damen-Rahmen, neuwertig, 4 x benutzt, NP 2.348.-€, VB 1.100.-€, Tel. 0176-38098905

Gelegenheit:

Pedelec Falter E 9.5 KS, 50 cm Wave, schw., Modell 2020, Bosch PerformanceLine 10 Gang Shimano, neuw. (50 km), umständeh. zu verk., VB 2.550.-, 0151-12712181

VERLOREN

Ehrlicher Finder:
Goldkette m. Herzanhänger verloren am Do., 30.7., zw. 11-12 Uhr, in Singen zw. Parkhaus Münchow (Eingang ehem. Mammografie), BBBank u. Kreuzensteinstr., Finderlohn, Tel. 07771/6493330

KS
Hausbau GmbH

KAUFGESUCHE

Suche Bowle-Service,
Kristall, Handarbeiten, Sonnenbrillen, Abendgarderobe, Teppiche, Tel. 0162-6727958

Kl. Familie sucht:

Haushaltsgeräte (u.a. Gefrierschrank), Kinderzimmermöbel (z.B. Schreibtisch). Wer verschenkt o. gibt günstig ab? Tel. 0172-1300033, altourki.64@gmail.com

VERKÄUFE

E-Scooter
Metz Moover, schwarz, neu, original verpackt, NP 1.450.-, VB 1.200.-, Tel. 0176-22518840

Briefmarken, Briefe

u. Karten aus Nachlass zu verk., Berlin/Deutschl., 07731/7938265

WERKZEUGE + MASCHINEN

Reifenmontagegerät,
gebr. gesucht, Tel. 0151-46445533

ZU VERSCHENKEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrügereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.

Ein Beispiel:

Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.

Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens:

Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken«

allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrügereien haben, informieren Sie uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net

Danke und eine gute Woche. Ihr Wochenblatt

WOCHENBLATT

Esstisch,
130 x 100 cm + 45 cm Einlegeplatte mit Gebrauchsspuren, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07731/60066 (ab 14 Uhr o. AB)

Schrankbett,

1,20 x 2 m, versch. Gardinen, Eckbank, Tisch m. Stuhl, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0174-2715671 (ab 10 Uhr)

Schnellkochtopf

Sicomac, Silit, rot, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07734/1235

2 Schränke,

Schrankwand Nussbaum, L/B/H 3/0,58/2 m, Küchenbuffet, 60er J., L/B/H 1,60/0,54/1,70 m, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07731/48512



MIT EINER FÜLLE VON ANGEBOTEN UND TERMINEN.

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

Time-Out-School Singen

info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe aus Gottmadingen

• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

die AWO Bosnienhilfe aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!
ZUVERLÄSSIGKEIT
Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.
BAULAND GESUCHT
Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser.
Wir honorieren jede Zuführung.
KfW -Effizienzhaus 55
Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.
Viele weitere Haustypen auf www.ks-hausbau.de

ab 211.200 € Fertighaus
Park 151 Cube | 151,21 m²

ab 293.800 € Fertighaus
Park 214.1 | 213,25m²

ab 180.500 € Fertighaus
Perfect 121 | 121,32 m²

ab 165.900 € Fertighaus
Point 128.2 | 128,37 m²

ab 188.500 € Fertighaus
Point 140.17 | 144,05 m²

ab 155.300 € Fertighaus
Point 128 | 128,32 m²

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

EHRET

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Stockach

Das Halbfinale wird nachgeholt

Das SBFV-Rothaus-Pokal-Halbfinale zwischen dem VfR Stockach und dem 1. FC Rielasingen-Arlen wird am Samstag, 8. August, um 16 Uhr nachgeholt.

Im direkten Umfeld eines Spielers des VfR Stockach war in der letzten Woche eine Corona-Infektion aufgetreten. Der Spieler musste daraufhin umgehend in Quarantäne und wurde am Freitag getestet. Nachdem nun der Corona-Test des Spielers negativ ausgefallen ist, sind keine weiteren Maßnahmen seitens der Behörden angeordnet, so dass das Spiel nun am kommenden Samstag, 8. Au-

gust, stattfinden kann. Darauf haben sich alle Beteiligten verständigt. Das Spiel zwischen dem Landesligisten und dem Oberligisten wird um 16 Uhr im Osterholz-Stadion Stockach angetrieben. Durch die Neuansetzung des Pokalhalbfinales 19/20 werden die Erstrunden-Spiele 20/21 des VfR Stockach und des 1. FC Rielasingen-Arlen auf den Mittwoch, 12. August, 18 Uhr, verlegt. »Wir sind erleichtert, dass bei dem Spieler keine Infektion festgestellt wurde und wir das ausgefallene Spiel zeitnah nachholen können. Dadurch halten sich die Auswirkungen auf den Pokalspielbetrieb in Grenzen«, so SBFV-Vizepräsident Dr. Christian Dusch. Pressemeldung

Singen

Abbruch einer Wasserschlacht

Lange wurde auf die Begegnung hingefiebert, doch am Sonntag kam dann einfach zu viel Wasser vom Himmel.

Das Pokal-Qualifikationsspiel des Türk. SV Singen gegen den Türk. SV Konstanz wurde zur Halbzeit beim Stand von 2:0 für die Singener auf Wunsch des Konstanzers Teams abgebrochen. Das Schiedsrichtergespann hatte noch versucht, die Partie auf den benachbarten Kunstrasenplatz zu verlegen, doch das klappte nicht. Fabian Bader (19. Minute) und der neu zum Verein gekommene René Greuter (41. Minute) hatten die Führungstreffer für Singen geschossen auf einem Platz auf

dem durch die Wassermassen kaum ein vernünftiger Spiel-aufbau mehr möglich war, da der Ball nicht mehr rollte. Der Türkische SV Singen sieht sich durch den Verzicht der Konstanzers bereits eine Runde weiter, wie er auf seiner Facebook-Seite mitteilte. Allerdings muss über die Wertung des Spiels noch das Sportgericht entscheiden. In weiteren Spielen zum Auftakt des Rothaus-Verbandspokals besiegte der FC Radolfzell am Samstag Aach-Linz mit 1:2 auswärts, der SV Mühlhausen verlor auf eigenem Platz gegen Walbertsweiler-Rengetsweiler mit 1:5, die SG Dettlingen Dingelsdorf gewann nach Verlängerung gegen Denkingen mit 3:2. Oliver Fiedler

Singen

SC Pfullendorf im Hohentwiel-Stadion

Am Samstag kommt der SC Pfullendorf zum Auftakt der Pokalrunde ins Hohentwielstadion. Angesichts von Corona wird das Spiel eine doppelte Herausforderung.

Das Pokalspiel wird um 18 Uhr angepfiffen. »Wir werden maximal 400 Zuschauer reinlassen, da wir für beide Mannschaften mit Betreuerstab und Funktionären noch 100 Personen einplanen« so Sportvorstand Michael Zinsmayer vom Gastgeber FC Singen 04 gegenüber dem WOCHENBLATT. Aus organisatorischen Gründen werden keine Reservierungen

angenommen, dafür öffnen bereits 60 bis 90 Minuten vor Anpfiff die Kassen. Zur Erleichterung wird im Laufe der Woche der Registrierungszettel auf www.fc-singen.de zum Ausdrucken und daheim Ausfüllen bereit stehen um einen schnelleren Ablauf zu gewährleisten. »Der Verbandsligist aus Pfullendorf ist natürlich zu favorisieren, denn im Moment müssen wir auf einige Akteure urlaubs- und verletzungsbedingt verzichten«, so Zinsmayer. »Aber selbstverständlich wird Trainer Christian Jeske die Mannschaft in dieser Woche gut einstellen. Und wenn wir einen guten Tag erwischen, ist in einem solchen Pokalderby alles möglich.« Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d) mit § 34a
Ab sofort für die Bereiche Objektschutz in Singen / Radolfzell / Stockach / Konstanz in Voll- oder Teilzeit gesucht.
Wir bieten übertarifliche Entlohnung zzgl. weiterer Zuschläge.
Infos unter www.ssk4stars.de.
Bewerbung bitte schriftlich an info@ssk4stars.de



hunkemöllerjobs
Are you our next:
Filialeiterin
in our Stores @
Radolfzell or Singen?
Du besitzt Erfahrung im Umgang mit Kunden, hast eine positive sowie offene Ausstrahlung und möchtest als Filialeiterin Teil des Hunkemöller-Teams werden?
Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung!
jobs.hunkemoller.de



höri hoch drei
ÖHNINGEN
Die Gemeinde Öhningen sucht für ihren Wasserversorgungsbetrieb und ihren Bauhof baldmöglichst **zwei Mitarbeiter (m/w/d)**.
Der Aufgabenbereich einer Stelle liegt schwerpunktmäßig im Bereich der Wasserversorgung. Hierfür wird vornehmlich ein Mitarbeiter (m/w/d) mit einer Berufsausbildung als Gas- und Wasserinstallateur, Heizungs- oder Elektroinstallateur bzw. einer vergleichbaren Qualifikation gesucht. Erfahrungen in der Wasserversorgung sind von Vorteil.
Der Aufgabenbereich der weiteren Stelle umfasst alle auf einem kommunalen Bauhof anfallenden Arbeiten sowie die Tätigkeiten im Rahmen des Friedhofwesens. Eine handwerkliche Berufsausbildung bzw. Qualifikation im Bereich des Garten-, Landschafts- oder Straßenbaus ist erwünscht.
Wir bieten Ihnen:
• ein eingespieltes, erfahrenes und kompetentes Team
• ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
• unbefristete Vollzeitstellen
• Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
• Bezahlung nach Tarif
Nähere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unserer Homepage unter www.oehningen.de. Gerne senden wir Ihnen den vollständigen Ausschreibungstext auch zu.
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **Freitag, 21.08.2020**, an die Gemeinde Öhningen, Klosterplatz 1, 78337 Öhningen, gerne auch per E-Mail (sekretariat@oehningen.de).
Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Öhningen (Tel. 07735/819-15), bei unserem Bauhofleiter (07735/819-40) oder bei unserem Wassermeister (Tel. 0174/9951237)

Kenny S.

Wir benötigen Verstärkung!

Kenny S. ist ein in Stockach ansässiges, dynamisches Modeunternehmen. Wir suchen für unsere Retourenabteilung kurzfristig eine/n:

Retouren-Sachbearbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Annehmen, Prüfen und Bearbeiten von Retouren und Reklamationen
- Gutschriftserstellung
- Kundenbriefe schreiben
- Generieren von Etiketten und Waren damit neu auszeichnen
- Verteilung von Reklamationen und Mustern an unsere Outlets
- Waren neu verpacken und in die Lagerbereiche einbuchen

Ihr Profil:

- Textil- oder Schneiderkenntnisse
- Gute Kenntnisse in MS-Office Programmen
- Kaufmännische Kenntnisse
- Belastbar und flexibel

Wir bieten Ihnen einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz in einem spannenden Umfeld.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung:

personal@kennys.de

Kenny S. GmbH, Personalleitung
Hardtring 13, 78333 Stockach

CMC Personal GmbH

Jetzt starten:
im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser **Verwaltungsteam** in unserem Büro in Singen eine*n:

Teamassistent*in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bewerbungsmanagement
- Unterstützung der Disposition
- Administration
- Empfangsaufgaben
- Arbeitszeit, Montag – Freitag von 8 – 17 Uhr

Das bringen Sie mit:

- Kaufmännische Ausbildung
- Freude am Umgang mit Menschen
- Organisationsvermögen und Belastbarkeit

Weitere Infos finden Sie auf unserer [Jobbörse >>](http://www.cmc-personal.de)

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Vito Renna
Geschäftsführer



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-10
vito.renna@cmc-personal.de

STELLENMARKT

» MIT EINER ANZEIGE
IM WOCHENBLATT

FINDEN SIE IHR
WUNSCHPERSONAL! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Zur Unterstützung unseres Praxisteam suchen wir eine/n

Zahnmedizinische/n
Fachangestellte/n

ZMP/AZUBI m/w/d

gesucht zum 01.10.2020 (gerne auch Wiedereinsteiger/innen)

Zahnarztpraxis

Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinterhofenstr. 9, 78247 Hilzingen,
Tel. 07731/67408, E-Mail: info@dr-mvm.de



KLOSTER HEGNE
Hotel St. Elisabeth

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung
eine*n

Mitarbeiter*in im Service (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit / 450-€-Basis

Vorab-Infos erhalten Sie von Hr. Fischer

Tel. 07533/9366-2000

oder unter www.st-elisabeth-hegne.de

Bewerbungen bitte an:

ProGast Hotelbetriebs-GmbH,

Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne

oder per E-Mail:

bewerbung@st-elisabeth-hegne.de

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung

Schon 54 Ausbildungs- und
Praktikumsplätze!

powered by:
WOCHENBLATT
WOCHENBLATT.NET

inpotron
Sponsoring
durch den Rhein-Neckar-Region

BLUE HIPPO



HEGAU
ISOLIERTECHNIK
MEISTERBETRIEB

WÄRMESCHUTZ | KÄLTESCHUTZ
SCHALLSCHUTZ | BRANDSCHUTZ

WIR SUCHEN DICH!

- 2 Isolierer m/w/d
- 2 Azubis m/w/d für 20/21
- 1 Quereinsteiger m/w/d

Industriepark 230 · 78244 Gottmadingen · T. 07731/9260463 · www.hegau-isoliertechnik.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n

Elektroniker (m/w/d)

Aufgabenschwerpunkte:

- Bestückung
- Baugruppenmontage
- Anlagenerüberwachung
- Überprüfung der Einzelkomponenten

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker/in Geräte und Systeme (m/w/d) oder gleichwertige Qualifikation
- Kenntnisse in Wellenlöten (Reflowlöten) und SMD/THT-Technik vorteilhaft – Anlernung jedoch auch möglich.
- Fahrzeug zur Erreichung des Arbeitsplatzes vorteilhaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail!

KIRA Leuchten GmbH
Wiedenstraße 6, 78244 Gottmadingen, Telefon +49 (7734) 936930
kai.hoeller@kira-leuchten.de



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

LANDSCHAFTSGÄRTNER & HELFER (m/w/d)

im Garten- und Landschaftsbau mit Berufserfahrung – Schwerpunkt Stein- und Belagsarbeiten, wenn möglich mit Führerschein C/CE

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in langjährig erfolgreichem Unternehmen mit familiärer Unternehmenskultur
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- übertarifliche Bezahlung

Bewerbungen bitte schriftlich an Gnädinger Gärten GmbH, Ulmenweg 2, 78315 Radolfzell oder einfach persönlich vorbeikommen nach kurzer telefonischer Voranmeldung.

Gnädinger Gärten GmbH
Ulmenweg 2 · 78315 Radolfzell · 077 32/40 01
info@gnaedinger-gaerten.de · www.gnaedinger-gaerten.de



Wir suchen nächstmöglich für unser Zollbüro in CH-8240 Thayngen:

Zolldeklarant (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Erstellen von Import- & Exportverzollungen (E-Dec, NCTS & Atlas)
- Prüfung der Zolldokumente
- Kommunikation mit Kunden und Zollämtern
- administrative Tätigkeiten


Ihr Profil

- abgeschl. kfm. Ausbildung mit fundierten Kenntnissen im Bereich Zoll
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Kenntnisse im Bereich der Zollabfertigung fokussiert auf die Schweiz, aber auch für andere Länder
- sicherer Umgang mit MS-Office, E-Dec, NCTS & Atlas
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit & Kundenorientierung

Informationen zum Job und Bewerbung: <https://ogy.de/ggc5>

Nagel-Group I Nagel Suisse SA
Bietingerstr. 98 · CH-8240 Thayngen · www.nagel-group.com
Kontakt: Herr Marco Mahn
marco.mahn@nagel-group.com · Tel.: +49 (0) 7425/945 -110

NAGEL-GROUP
Connecting the world of food®



Für unser Restaurant suchen wir ab sofort

Küchenhilfen

Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171 / 4738253

Physiotherapeut/in

Teilzeit oder 450-€-Basis in Singen-Zentrum ab sofort gesucht.

Kontakt:
physio.pfeiffer@gmail.com

DR. HAGER | Zahnärzte



Azubi ZFA (w/m/d)
gerne mit Hauptschul- oder Realschulabschluss

Sie wollen endlich auch praktisch arbeiten, Leute kennenlernen und dabei eine hochwertige Ausbildung und gleichzeitig die Mittlere Reife und evtl. Studium absolvieren?

Für unsere Zahnarztpraxen in

- Konstanz und
- Gottmadingen/Bietingen

Bewerbung und Informationen:
www.drhager.com/karriere

grenzpaket

Wir suchen

1 Mitarbeiter Lager & Transport

für unsere Zentrale in Gottmadingen.
Bewerbung bitte via E-Mail an office@grenzpaket.ch

Unser Team sucht Verstärkung (VZ/TZ):

zahnmed. Fachangestellte (m/w/d) und Azubi

Bewerbung unter Tel. 07551/4770
www.praxis-langhammer.de



Wir sind ein mittelständisches, international tätiges Familienunternehmen und beschäftigen uns seit Jahrzehnten schwerpunktmäßig mit der Umwelttechnik, Fachrichtung Abluftbehandlung. Bei der Störk Umwelttechnik GmbH planen, entwickeln und fertigen wir unsere Anlagen im eigenen Hause und bieten unseren Kunden mit modernster Technik, Innovation und Qualität alles aus einer Hand an.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den bundes- und europaweiten Einsatz eine/n:

Lkw-Fahrer (m/w) für Kran-Lkw

Ihre Aufgaben:

- Transport diverser Anlagenteile, Baustoffe und Schüttgüter
- Bedienung des Ladekrans für den Ein- und Ausbau von diversem Schüttgut
- Bedienung des Ladekrans für die Aufstellung diverser Anlagenkomponenten
- Unterstützung bei der Montage, Demontage von Anlagen
- Berichtswesen, Aufmaß-/Lieferungsprüfung

Ihr Profil:

- Gültiger CE-Führerschein
- Sorgfältiger Umgang und Pflege mit dem Fahrzeug
- Zuverlässig, selbstständig, teamfähig und motiviert
- Ein freundliches Auftreten und angenehme Umgangsformen
- Sie haben Spaß an Technik
- Berufserfahrung mit der Bedienung von Ladekränen ist von Vorteil

Was wir bieten:

- Touren auf einem festen LKW
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Einen modernen und neuwertigen Fuhrpark
- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine leistungsgerechte und pünktliche Entlohnung
- Kurze Entscheidungswege
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit gutem Betriebsklima
- Die Möglichkeit, das Fahrzeug mit nach Hause zu nehmen

Störk Umwelttechnik GmbH
Ihr Partner für biologische Abluft-Filterssysteme

Friedrich-Wöhler-Str. 21
78576 Emmingen
Tel.: 07465-9291-11
t.diehl@stoerk-umwelttechnik.de
www.stoerk-umwelttechnik.de



Mitarb. f. Verkauf TZ

16–20 Std./W. u. 450 € n. Singen/Stockach ges. Tel. 08031/31590 (Mo-Fr), personal@asr-autoschilder.de
ASR Autoschilder GmbH

Für unser Restaurant suchen wir ab sofort eine

Servicekraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Bewerbung täglich unter:
0172-7765477

Wir suchen für ein Objekt in Singen

zuverlässige Reinigungskraft

auf geringfügige Basis sowie für August/September Urlaubsvertretung.

Bewerbung an:
info@moll-cityclean.de
Tel. 07731/949723, Moll CityClean, Gebäudereinigung, 78224 Singen

Mitarbeiterin gerne ab 40

gesucht auf 450,- €-Basis, ab sofort. Flexibel einsetzbar.

Weitere Infos telefonisch unter 077 31/6 29 72.

Tabakwaren Freitag
August-Ruf-Straße 12a · 78244 Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Servicekraft (m/w/d) zur Festanstellung, gerne auch ungelernt.

Bohlinger Eck, Bohlinger Str. 16, Singen, Tel. 0173 / 2 51 03 42

Minijob

Wir suchen Sie (m/w/d) für die Lieferung von Waren zu unseren Kunden in die Wohnung und auf unsere Baustellen. Wöchentlich ca. 5 Stunden. Interesse? Rufen Sie uns an. 07731/599148

Wir suchen

Servicemitarbeiter(in) in Jahresstellung, Vollzeit, Teilzeit oder 450-€-Basis.

Über Ihren Anruf freut sich Fam. Graf, Gasthaus Seehof, Moos-Iznang, Tel. 07732/992110

BÜRGERMEISTERAMT Bodman-Ludwigshafen

Die **Gemeinde Bodman-Ludwigshafen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unserer Hausmeisterdienste

eine/n Hausmeister/-in

für alle kommunalen Gebäude (Rathaus, Veranstaltungshallen, Schulen, Sporthallen, Gemeindezentrum, Kindergärten, Wohn- und Geschäftsgebäude etc). Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Den vollständigen Anzeigentext finden Sie auf unserer Homepage <https://www.bodman-ludwigshafen.de>.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an das Bürgermeisteramt, Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen. Bitte senden Sie nur Kopien ohne Plastikhüllen o.Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2020.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Volber, Ortsbauamt, Tel. 07773-930030 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773-930015 (vorm.) zur Verfügung.



Die Katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hegau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Beschäftigte im Pfarrsekretariat (m/w/d)**

unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt 34,5 Wochenstunden für das Pfarrbüro in Volkertshausen. Die Aufteilung der Wochenstunden erfolgt nach Vereinbarung.

Der Tätigkeitsbereich:

- Verwaltungs- und Büroarbeiten, einschließlich der pfarramtlichen Aufgaben und deren Koordination
- Ansprechpartner für Besucher, Gäste, Vereine und Verbände
- Unterstützung des Pastoralteams und der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Führen von Kirchenbüchern und des kirchlichen Meldewesens
- Abwicklung des pfarramtlichen Schriftverkehrs
- Organisatorische Mithilfe bei pfarrlichen Veranstaltungen und Terminen

Wir wünschen uns von Ihnen:

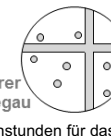
- Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich oder in der Verwaltung
- Sicherem und selbstständigen Umgang mit den Office-Standardanwendungen
- Bereitschaft und Fähigkeit offen, konstruktiv und einfühlsam auf Menschen zuzugehen
- Bereitschaft, sich ständig neuen Herausforderungen zu stellen
- Identifikation mit den Aufgaben, Zielen und Werten der Kirchengemeinde

Wir bieten:

- Vielfältiges Aufgabengebiet und selbstständiges Arbeiten
- Entgelt nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Stellen- und berufsspezifische Einarbeitung und Fortbildung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum 01.09.2020. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Röm.-kath. Kirchengemeinde Mittlerer Hegau, Dekan Matthias Zimmermann, St. Verena Platz 1, 78269 Volkertshausen.



ZUSTELLER/IN

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am **Mittwoch** Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Aach, Gottmadingen, Gailingen, Randegg, Mühlingen, Stockach-Zizenhausen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



Amtliche Bekanntmachung


SINGEN Stadtverwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Radweg Kirchstraße**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Ortsteil Beuren a.d. Aach
Leistung/Umfang: Tief- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: Mittwoch, 2. September 2020, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).



Radolfzell



Das BSZ Radolfzell verabschiedete unter anderem die Abiturienten des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums. *swb-Bild: Schule*

Kein »Corona-Abitur«

Das Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) verabschiedete seine Abiturienten und die Absolventen der Wirtschaftsoberschule.

Insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler wurden zur Verabschiedung (coronabedingt klassenweise versetzt) in die Sporthalle des BSZ geladen: »Verrückte, gar irritierende Zeiten« lägen hinter den SchülerInnen, resümierte der Schulleiter Norbert Opferkuch die Herausforderungen für alle Beteiligten. Obwohl Abiball, Sekt und Häppchen ausfielen, sollte dennoch eine Würdigung des höchsten Schulabschlusses im kleinen, aber feierlichen Rahmen stattfinden.

An die zurückliegende Zeit angelehnt thematisierte Opferkuch gegenüber der Wirtschaftsoberschule in seiner Rede die Resilienzforschung. Die Frage danach, was die eigene Widerstandskraft bei Belastun-

gen aller Art bedinge. »Stehaufmenschchen« würden Krisen als zeitlich begrenzte Ereignisse akzeptieren und das Schicksal selbst in die Hand nehmen. Gegenüber dem Agrarwissenschaftlichen Gymnasium sprach Opferkuch vom »Ende des Egoismus«. Vor dem Hintergrund prognostizierter Herausforderungen in der weltweiten Lebensmittelversorgung hätten die SchülerInnen des AG eine verantwortungsvolle Aufgabe und ein zukunftsträchtiges Profil erhalten. Der Preis, den die Klasse für ein Projekt vom Landwirtschaftsministerium zum Thema »Stärkung des ländlichen Raums« gewonnen habe, weise ebenso in eine innovative Richtung. Markus Zähringer, Abteilungsleiter für die Beruflichen Gymnasien, bestärkte den Jahrgang, die landwirtschaftlichen Aufgaben anzugehen und zu lösen. Zudem lobte er die überzeugenden Leistungen, die Klassen des BSZ hätten kein »Corona-Abitur«, es habe sich um »ganz

normale Prüfungsbedingungen« gehandelt und der Stoffwerb sei vor der Schließung bereits abgeschlossen gewesen, weswegen sich die Konzentration auf die digitale Prüfungsvorbereitung gelohnt habe. Mit »Abstand und Anstand« ging es beim Technischen Gymnasium mit dem Profil Gestaltungs- und Medientechnik weiter. Wie nah die ehemaligen SchülerInnen am Puls der Zeit seien, belegte Zähringer mit den jeweiligen Seminarthemen: Windkraft, Unternehmensleitbilder, Aquapower und Carsharingkonzepte: die Abiturienten würden die Zukunft aktiv designen können. Von ihrer sozialen Ader zeigten sich stellvertretend die KlassensprecherInnen, indem sie in unterhaltensamen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit schwelgten, der Schule für das Engagement während der Schulschließung dankten und die Klassen- sowie FachlehrerInnen mit Auszeichnungen und Aufmerksamkeiten würdigten. *Pressemeldung*

Singen

Starke Leistung im zweiten Anlauf

In einer kleinen Feier in der Hohentwiel-Gaststätte verabschiedete die Hohentwiel-Gewerbeschule die zwölf Abiturienten der Technischen Oberschule.

Schulleiter Stefan Fehrenbach lobte in seiner Ansprache die hohe Motivation und den Fleiß der Absolventen, die nach ihrer mittleren Reife und einer Berufsausbildung beziehungsweise einem zweijährigen Berufskolleg nun in zwei strammen Jahren die Hochschulreife erworben haben.

Denn das ging nur mit relativ viel Disziplin, klar gesetzten Prioritäten und einem klaren Ziel vor Augen.

Abteilungsleiter Bernhard Lutz und Klassenlehrer Dr. Holger Gritzo übergaben die Zeugnisse und belohnten hervorragende Leistungen mit Preisen.

Ihre besondere Anerkennung sprachen sie der Jahrgangsbesten Viola Steiner aus, die für



Schulleiter Stefan Fehrenbach, Klassenlehrer Dr. Holger Gritzo und Abteilungsleiter Bernhard Lutz (vorne ganz rechts) mit den erfolgreichen Absolventen der Technischen Oberschule bei der Abschlussfeier auf dem Hohentwiel. *swb-Bild: pr*

ihren Durchschnitt von 1,2 mit dem von der Thüga Energie Gas- und E-Werk Singen gestifteten Geldpreis ausgezeichnet wurde.

Die Abiturientin und die Abiturienten bedankten sich mit kleinen Geschenken bei ihren Lehrerinnen und Lehrern.

Hier die Namen der erfolgreichen Absolventen: Antonio Brizzi, Maurice Eckert, Bastian Erpen, Jonas Gienger, Patrick Kolodziej, Benedikt Kraushaar, Nico Landwehr, Robin Lotzer, Cedric Muffler, Dominik Scheiwein, Viola Steiner und Fabian Wehrle. *Pressemeldung*

Singen

Ein echtes Abitur unter erschwerten Bedingungen

96 Abiturientinnen und Abiturienten aus vier Klassen wurden von Schulleiter Stefan Fehrenbach zum Schuljahresende in der Mensa der Hohentwiel-Gewerbeschule verabschiedet.

Dabei gab es für jede der vier Klassen ein Zeitfenster von zwei Stunden, sodass Abstands- und Hygieneregeln exakt eingehalten werden konnten.

Fehrenbach wies in seiner Abrede darauf hin, dass trotz coronabedingter Zwänge alle Abiturientinnen und Abiturienten ein echtes Abitur erworben hätten. Alle Prüfungen hätten zeitversetzt stattgefunden, und die Schülerinnen und Schüler seien trotz digitaler und analoger Fernunterrichtsphasen bestens vorbereitet in die Prüfungen gegangen. In ihren Reden bedankten sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher bei der Schulleitung und den Lehrkräften für eine schöne und ereignisreiche Schulzeit. Den Geldpreis der Thüga Energie Gas- und E-Werk Singen für den besten Abiturienten erhielt in diesem Jahr Jannis Reinacher, der ei-



Schulleiter Stefan Fehrenbach, Jahrgangsbester Jannis Reinacher, Abteilungsleiter Bernhard Lutz und Klassenlehrer Thomas Hamsbach bei der Abschlussfeier in der Schulmensa. *swb-Bild: HGS*

nen Durchschnitt von 1,1 erreichte.

Die Preisträgerinnen und Preisträger: Die diesjährigen Lionsförderpreise gingen an Niclas Maas, Kevin Grünenwald, Uta Marei Martz, Philip Meckel, Alina Nitschke und Jannis Reinacher. Preise für sehr gute Leistungen haben sich Lukas Graf, Maximilian Kienzle, Niklas Kopp, Antonia Kästele, Heike Klotz, Leonie Rötzer, Noah Schwinn, Eric Tepper, Till Wanner, Marius Danner, Niclas Herz und Marc Hieber erarbeitet. Die Fachpreise: Adrian Kentischer

(Mechatronik), Meltem Ergem (Gestaltungs- und Medientechnik), Lea Netzhammer (Wirtschaftslehre), Nick Beckenlechner (Mathematik, Computertechnik), David Gueye (Informationstechnik), Leon Hagemann (SMV), Uta Marei Martz (SMV, Schulsanitätsdienst, Spanisch, ev. Religion), Philipp Meckel (Englisch), Tom Bichsel (Sport), Kathrin Haselwander (Scheffel-Preis, Geschichte), Marcus Hemlein (Physik, Technik und Management), Jannis Reinacher (Chemie). *Pressemeldung*

Hegne

Alle sind am Ziel angekommen

Rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler beenden alljährlich ihre Schullaufbahn am Marianum. Im Schuljahr 2019/2020 konnten insgesamt 230 schulische Abschlüsse vergeben werden.

25 RealschülerInnen erlangten die mittlere Reife, 13 Schülerinnen der Berufskollegs und drei des beruflichen Gymnasiums erwarben die Fachhochschulreife. 47 AbsolventInnen des Beruflichen Gymnasiums beenden ihre schulische Laufbahn mit dem Abitur und 48 angehende ErzieherInnen vollendeten den schulischen Teil ihrer Ausbildung.

Die staatliche Anerkennung als ErzieherIn erhielten nach Abschluss des Berufspraktikums 49 junge Menschen und 21 nach dem Abschluss der praxisintegrierten Ausbildung (PiA) in Kooperation mit Kommunen und freien konfessionellen Trägern.

Zudem wurden 24 neue FachwirtInnen für Organisation und Führung verabschiedet, informierte die Schule nun zum Abschluss des Abschiedsmarathons. Alle SchülerInnen, die



Unter Coronabedingungen wurden die ganzen Abschlussfeiern des Marianums Hegne in Form von Wortgottesdiensten in der Klosterkirche zelebriert. *swb-Bild: pr*

zu einer Prüfung angetreten sind, haben diese auch bestanden, wird hervorgehoben. Die Prüfungsergebnisse seien in allen Schularten sehr ansprechend, so dass die SchülerInnen des Marianums gut auf die weiteren Aufgaben vorbereitet sind.

Gleichzeitig mit dem Abschlusszeugnis erhielten alle AbsolventInnen das Marianumskreuz, das sie immer an die Zeit am Marianum erinnern soll und die Verbundenheit zur Schule zeigt.

In diesem Jahr anders, unter Coronabedingungen, erhielten die Prüflinge ihre Zeugnisse im Rahmen eines Wortgottesdienstes mit anschließender Zeugnisübergabe stimmungsvoll in der Klosterkirche. Jede Klasse konnte so gemeinsam mit den Eltern oder Partnern im kleinen Rahmen feiern.

Den AbsolventInnen wurde von der Schule ein herzlicher Glückwunsch, viel Erfolg und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg gewünscht. *Pressemeldung*

Sehr geehrtes Wochenblatt-Team,

ich möchte Ihnen einen Leserbrief zukommen lassen: Woche für Woche ärgere ich mich über das Masken-Gesicht auf der Titelseite. Sehen wir im Alltag denn nicht schon genug Masken? Man kann weder den Fernseher einschalten noch aus dem Haus gehen, ohne an die Pandemie erinnert zu werden. Ist es wirklich nötig, das auch noch beim Post holen aufs Butterbrot geschmiert zu bekommen?

Und wie lange soll das so weitergehen? Ist Ihnen bewusst, dass möglicherweise überhaupt kein Impfstoff gefunden werden kann? Und haben Sie einmal darüber nachgedacht, dass ein in wenigen Monaten entwickelter Impfstoff unmöglich auf Langzeitwirkungen geprüft werden kann? Nicht umsonst benötigt die Entwicklung und Zulassung eines Impfstoffes im Normalfall acht bis fünfzehn Jahre.

Dass sich die Maßnahmen so lange aufrechterhalten lassen, wage ich zu bezweifeln. So oder so aber halte ich es für dringend nötig, wenigstens dort zur Normalität zurückzukehren, wo es gefahrlos möglich ist. Und an einem Lächeln aus der Zeitung kann man sich höchstens mit guter Laune anstecken. Bitte schenken Sie es uns zurück. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen Claudia Dietz, Singen

Liebe Mitmenschen, liebe Wochenblattleser,

zum Beitrag »Landrat mahnt zur Vorsicht im Hinblick auf Coronazahlen« möchte ich Sie einmal mit Mathematik aus der 8. Klasse zum Mitdenken anregen. In der 8. Klasse lernen die Kinder Prozentrechnen. Die Prozentrechnung bedeutet: in ein Verhältnis setzen, und genau das ist es, was jeder mit den gelieferten Zahlen von Infizierten machen sollte. Zu den konkreten Aussagen in diesem Artikel: Es gibt im Landkreis 34 Neuinfektionen. STOPP! Es gibt 34 neue positive PCR-Testergebnisse!!! Im Landkreis sind rund 285.000 Einwohner gemeldet, in Prozent ausgedrückt bedeutet das: 0,012% positive Tests. Überprüfen Sie bitte meine Rechnung. Alle Zahlenangaben können Sie selbst recherchieren.

Nun weiter mit Rechnen. Wenn man von einer Testgenauigkeit von ca. 93% (so die Experten-Meinung) ausgeht, dann kommt man auf 31,6 also 32 reale Infektionen. Bei diesen realen Infektionen gilt es noch zu bedenken, wie viele dieser Menschen überhaupt irgendwelche Symptome aufweisen, also wirklich krank in irgendeiner Form sind. Im Weiteren wird die Zahl von 1.000-1.200 Tests genannt. Hier ergibt sich, dass bei einer 93% igen Testgenauigkeit 70-84 Personen falsch-positiv sein können. Nochmal zum Mitdenken: 25.000 Tests wurden durchgeführt, das bedeutet 1.750 Personen sind unsicher im Ergebnis, nur aufgrund der Test-Toleranz. Selbst wenn man annimmt, dass der verwendete PCR-Test 97% sicher wäre, würden immer noch rund 550 undefinierte Infizierte in den Meldungen erscheinen. Noch krasser erscheint die Verhältnismäßigkeit bei den Verstorbenen. In diesem Artikel werden 16 Tote im Zusammenhang mit COVID-19 angegeben. Für den Landkreis bedeutet diese Anzahl 0,0056%. Bei Betrachtung der Verstorbenen sollte man beim statischen Bundesamt einmal recherchieren. Dort findet man, das TÄGLICH in Deutschland rund 2.600 Menschen sterben, macht bei 83.000.000 Einwohnern eine Quote von 0,003%. Diese Anzahl an Toten nehmen wir täglich einfach so hin und keinen interessiert es. Ich möchte Sie bitten, die Zahlen zu überprüfen und sich Ihre EIGENE Meinung unabhängig von den medial dargestellten Zahlen zu machen. Dann stellt sich schon die Frage nach der Sinnhaftigkeit der verordneten Maßnahmen. Zum Schluss noch ein Beispiel, wie Zahlen Meinungen erzeugen können. Die Meldung: 15% aller Deutschen haben die Corona-Warn-App heruntergeladen! Diese Aussage bedeutet aber auch, dass 85% aller Deutschen diese App NICHT heruntergeladen haben.

Dieter Höppner, Hilzingen

Anmerkung der Redaktion: Das Foto in der Kommentarspalte soll bewusst daran erinnern, dass wir eben noch nicht zurück in der Normalität sind. Besonders in der aktuellen Situation, wo die Corona-Infektionszahlen wieder steigen, erscheint es uns wichtig, daran zu erinnern, dass noch immer eine gewisse Vorsicht geboten ist und in bestimmten Bereichen Maskenpflicht herrscht. Wir hoffen darauf, dass wir alle die aktuelle Situation gut und möglichst schnell überstehen, und freuen uns schon heute darauf, Ihnen wieder ein sichtbares Lächeln schenken zu können statt einem, das von der Maske verdeckt ist. :-)
Ihr WOCHENBLATT-Team



Anmerkung der Redaktion: Herzlichen Dank für die Zusendung des Rechenbeispiels, das sicherlich dazu beitragen kann, dass sich jeder, der gerne nachrechnen möchte, eine eigene Meinung bilden kann. Allerdings möchten wir anmerken, dass die angeführten 2.600 Menschen, die täglich in Deutschland sterben, nicht einfach nur so hingenommen werden. Man denke etwa an unser ausgeklügeltes Medizinsystem, das geschaffen wurde um so viele Leben wie möglich zu retten. Dann gibt es eine Gurtpflicht im Auto, bei der Anfangs auch von vielen beklagt wurde, dass es sich dabei um eine Einschränkung der Freiheit handelt. Derlei Beispiele gäbe es viele zu nennen. Man sieht: es wird sich in vielen Bereichen bemüht, Todesfälle zu vermeiden.
Ihr WOCHENBLATT-Team

MATRATZEN-TAUSCH-AKTION

ALTE RAUS  NEUE REIN

Beim Kauf einer neuen Matratze nehmen wir Ihre alte Matratze für 30,- Euro in Zahlung. So macht Einkaufen Spaß und löst Entsorgungsprobleme zu Ihrem Vorteil. Nur für kurze Zeit.

30.€

INZAHLUNGNAHME

BRAUNO

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

BRAUN MOBEL CENTER

KONSTANZ
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau
Waldsiedlung
Tel. 07531/92470
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr,
Sa 9.30 - 18.00 Uhr

SINGEN
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Industriegebiet
„Singen-Süd“
Tel. 07731/87580
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9.30 - 19.00 Uhr

TAG DES GESUNDEN LIEGENS

TEMPUR® Fachberatertage

Lassen Sie sich von einem Schlafexperten beraten.



Sparen Sie jetzt bis zu **500€**

TEMPUR

Unvergleichlicher Schlafkomfort – jetzt unvergleichlich günstig

Beim Kauf einer Matratze aus dem umfangreichen TEMPUR® Sortiment sparen Sie 250 € und ab 160 cm Matratzenbreite 500 € vom UVP.



Preisbeispiele UVP	80/90/100 × 200 cm	180 × 200 cm
TEMPUR® Supreme 21 cm Höhe	statt 1.398€ nur 1.148€	statt 2.898€ nur 2.398€
TEMPUR® Elite 25 cm Höhe	statt 1.648€ nur 1.398€	statt 3.498€ nur 2.998€
TEMPUR® Luxe 30 cm Höhe	statt 1.898€ nur 1.648€	statt 3.998€ nur 3.498€



Gültig nur für Neuaufträge bis zum 31.08.2020. Gültig nur für die abgebildeten Ausführungen. Alle Maße sind ca.-Angaben. Aktionen nicht kombinierbar. Modellabweichungen, Irrtümer und Liefermöglichkeiten sind vorbehalten. Alles Abholpreise.

Singen

Die Region nimmt Abschied von Dr. Franz Götz

Im letzten September konnte Dr. Franz Götz noch mit einer großen Gala des Hegau-Geschichtsvereins zu seinem 90. Geburtstag groß gewürdigt werden. Nun ist der ehemalige Kreisarchivar des Landkreises und Ehrenvorsitzende des Hegau-Geschichtsvereins am letzten Mittwoch verstorben.

von Oliver Fiedler

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 6. August, um 13 Uhr

auf dem Singener Waldfriedhof statt – mit den Einschränkungen der Corona-Verordnungen im Freien für die Gäste.

Dr. Franz Götz ist eigentlich ein gebürtiger Freiburger. Am 20. August 1929 erblickte er das Licht der Welt als Sohn des früheren Mesners am Freiburger Münster, Theodor Götz, was auch seine starke Bindung an die katholische Kirche bald erklärt.

Noch wenige Wochen vor dem Ende des zweiten Weltkriegs wurde der Jugendliche, der damals der verbotenen katholischen Jugend angehörte, zum »Volkssturm« eingezogen als die französischen Truppen bereits an der Stadtgrenze stan-

den um den Krieg zu beenden. Den Freiburger verschlug es jedoch nach seinem Studium schon bald in den Hegau. Und da wurde der Boden für sein Interesse an der Narretei gelegt.

Schon in den Jahren 1956 bis 1958 wurde er ins Douglas'sche Archiv im Schloss Langenstein zur Inventarisierung geschickt. Er war einer der »Mitreiter, die später in der »Cumpany« das spätere Fastnachtsmuseum der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee mit Leben erfüllten.

In der Zeit zwischen 1959 bis 1992 war Franz Götz der Kreisarchivar, der über 33 Jahre hier neue Maßstäbe setzte, der das Archiv aufbaute und zudem viele Publikationen zur Ge-



Dr. Franz Götz beim Empfang zu seinem 90. Geburtstag im September letzten Jahres mit seinen berühmten Zetteln in der Hand. swb-Bild: uj/Archiv

schichte der Städte und Gemeinden im Landkreis herausgab und begleitete. An Ruhestand war nach der Pensionierung freilich nicht zu denken, denn als Vorsitzender des 1955 in Singen gegründeten Hegau-Geschichtsvereins war er noch viele Jahre bis 2003 höchst aktiv und begleitete noch viele Jubiläen, Chroniken und natürlich die Fastnacht der Region intensiv, eigentlich bis jetzt noch, denn an vielen Anlässen war er mit dabei und gerne bemühtes »Gedächtnis«.

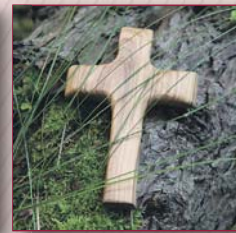
Dr. Franz Götz war dabei ein begnadeter Redner, der es verstand die Zeit unserer Vorfahren in dramatischem und packendem Tonfall lebendig wer-

den zu lassen und der dadurch fesseln konnte. Vor allem: auch wenn er auf schreckliche Zeiten und manchen tiefen Konflikt unserer Vorfahren einging. So konnte er auch das mit einem »Augenzinkern« tun, was einfach manchen Blick in finstere Zeiten erhellte.

Dr. Franz Götz, das wurde letztes Jahr an seinem 90. Geburtstag gerne erzählt, war auch vom geselligen Teil bei seinen Exkursionen immer sehr ange-

tan, bei dem man zum Schoppen oftmals noch viel tiefer in so manche Untiefe der Geschichte blicken konnte. Und das wird, neben seinen vielen Publikationen, etwas sein das bleibt.

FAMILIENANZEIGEN



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Erich Huber

* 16.05.1929 † 30.07.2020

Joachim und Michaela
Wolfgang und Kathrin mit Samuel, David und Tabita
Klara und Reinhilde
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7.8.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Joachim Huber, Feldbergstraße 46, 78224 Singen

Alles hat seine Zeit,
sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine geliebte Ehefrau, unsere Mutter, Schwiegermutter und Omi

Hildegard Weick

geb. Mantau
* 14.6.1936 † 2.8.2020

In stiller Trauer
Walter Weick
Tilo und Karin Weick mit Luka und Jona
Thomas Weick

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 14. August 2020, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir all denen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Melitta Stoll

die letzte Ehre erwiesen haben, sowie uns ihre Verbundenheit und ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken wir dem Pflegepersonal im Altenpflegeheim St. Hildegard in Gottmadingen und Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Jürgen mit Christiane und Manuela
Gottmadingen, im August 2020

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
es war die Erlösung.

Gabriele Stotz

geb. Panse
* 02.01.1954 † 27.07.2020

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Liebe
Deine Kinder:
Andreas, Martina und Benjamin
mit Familien

78247 Weiterdingen

DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Todesanzeige

Unser jüngster Bruder, Schwager und Onkel hat uns verlassen

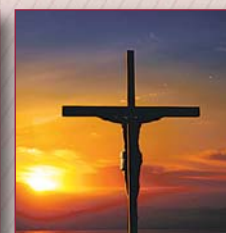
Volker Murzin

* 12.05.1958 † 01.08.2020

Lilli Murzin, geb. Bauer, mit Marion und Andrea
Ingrid Pries, geb. Murzin, mit Uta und Wulf
Christiane Kalchthaler, geb. Murzin, mit Kai, Jens und Karen
Brüder Siegfried und Gunter Murzin mit Stefan und Christian

Die Trauerfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt an seinem Familienwohnsitz in Bad Krozingen im engsten Familienkreis statt.

Wir können es nicht fassen und sind sehr traurig.



*Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.
Wir vermissen Dich sehr.
In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.*

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer herzenguten Mama und Oma

Irmgard Schmidtner

geb. Honz * 11.05.1941 † 31.07.2020

Dein Toni
Andrea mit Nicole
Günter und Ingi
Martina mit Maik und Vanessa
Christine

Böhringen,
Bei der Bachbruck 47

Der Rosenkranz ist am Donnerstag, dem 06.08.2020, 18 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche in Böhringen. Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 07.08.2020, 13 Uhr auf dem Friedhof in Böhringen. Das Seelenamt findet am Dienstag, dem 11.08.2020, 19 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche (Eucharistiefeier) statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.



Volkertshausen,
im August 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die zahlreichen vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und Verbundenheit beim Heimgang von unserem lieben

Albin Schädler

Besonders danken wir

- Herrn Pfarrer Ruf für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung
- Herrn Dr. Leitz sowie dem Palliativzentrum SAPV Horizont für die Betreuung und Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen
Else Schädler

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir Abschied nehmen müssen.

ALBERT SCHWEITZER

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme, die wir beim Abschied von

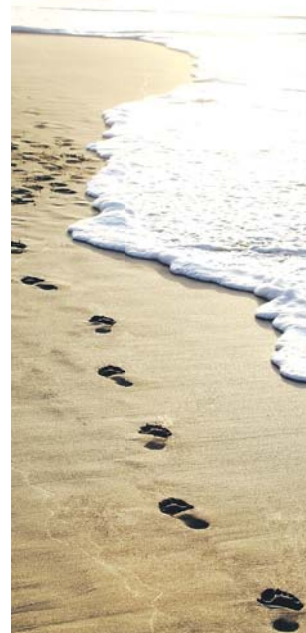
Renate Sick

auf vielfältigste Weise erfahren durften.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Dietlshof, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Peter und Ralf Sick mit Familie



*Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt?
Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.
Sprich Du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Nach Huub Oosterhuis und Lothar Zenetti*

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Ur-Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Dr. Franz Götz

Kreisarchivar i.R.
* 20.08.1929 † 29.07.2020

ist im Alter von 90 Jahren gestorben. Wir sind traurig und gleichzeitig dankbar dafür, dass wir ihn so lange bei uns haben durften.

Berthold und Sigrid Götz, geb. Schiebenedes mit Michael, Matthias, Johannes und Angelika
Ulrich und Christel Götz, geb. Weber mit Simon, Flavia, Lucas und Magnus

Gebhard und Petra Götz, geb. Ronecker
mit Sarah und Manuel sowie den Kindern Frieder, Lina und Hanne
mit Felix und Lisa sowie den Kindern Mila und Jule

Berny und Liesl Götz, geb. Leckert mit Kindern und Enkeln

78224 Singen, Oberdorfstraße 13

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 6. August 2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Teilnahme an der Trauerfeier aufgrund der Corona-Verordnung nur im Außenbereich möglich ist. Ein Kondolenzbuch liegt auf.

Der Freiburger Münsterbauverein würde sich über eine Spende für die Münstersanierung freuen. Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, IBAN: DE11 6805 0101 0018 1818 18, Kennwort: Dr. Franz Götz



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Werner Saur

* 10.01.1939 † 28.07.2020

In Liebe
Deine Gabriele
Annika und Holger mit Linus und Lasse
Sven und Sabrina mit Sedric und Samira

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Engen statt. Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen.

Traueradresse: Gabriele Saur, Auf der Eck 1, 78234 Engen

Nachruf

Der Hegau-Geschichtsverein trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Dr. Franz Götz

Mit dem Alt-Kreisarchivar verliert der Hegau-Geschichtsverein eine seiner herausragenden Persönlichkeiten. Er leitete den Hegau-Geschichtsverein von 1982 bis 2003 als Erster Vorsitzender und hat ihm zu allen Zeiten wichtige Impulse gegeben. Als engagierter Vereinsvorstand, als beliebter Referent, als umsichtiger Führer auf Exkursionen, als geistvoller Conférencier, als kluger Ratgeber, als unerschöpfliches Wissensreservoir, als umsichtiger Brauchtumshüter und als exakt arbeitender Wissenschaftler hat er unseren Verein entscheidend geprägt. Durch seine Tätigkeit als Konstanzer Kreisarchivar und durch sein Wirken in unserem Verein ist er zu einer Institution in der Landschaft des Hegaus geworden.

Der Hegau-Geschichtsverein wird Dr. Franz Götz stets in Dankbarkeit gedenken.

Manfred Sailer
Präsident

Wolfgang Kramer
Erster Vorsitzender



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Auf Wiedersehen!

Die Gewissheit zu haben, es ist nur ein Abschied auf Zeit, lässt die Trauer und den Schmerz über den Verlust verstummen.

Brigitte Renate de Monte

geb. Kamm
* 30.11.1953 † 26.7.2020

In Liebe, deine Söhne und Geschwister:
Nico de Monte, Andreas Kamm, Elke Kamm und Peter Kamm

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6.8.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.





*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
das treue Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterlieb' ersetzt man nicht.*

*In inniger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester,
Schwägerin, Patin und Tante*

Gerda Theresia Haug

geb. Danner
* 7.4.1933 † 29.7.2020

Du bleibst immer in unseren Herzen.

*Erika und Horst Mengeu
Rita und Werner Eder
Hansjoachim und Silvia Haug
Markus Haug
Horst und Doris Haug
Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten*

78224 Friedingen,
Unterm Berg 1

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 11.8.2020, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Friedingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift,
Blumen-, Messe- und Geldspenden ihre
Anteilnahme bekundeten und ihm die letzte
Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Diakon Herzog
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und Herrn Dr. Zachmann
für die gute ärztliche Betreuung.



Eugen Schwarz

Hausen a. d. Aach, im August 2020

Im Namen aller Angehörigen
Lieselotte, Cornelia und Bernd

NACHRUUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gerda Haug

Die Verstorbene war von 1987 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1996 als
Reinemachefrau für den Kindergarten Friedingen beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre
Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 05. August 2020

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*



Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Harald Giner mit Familie
Iris Giner
Jürgen Giner mit Familie
Markus Giner mit Familie

Hermann Giner

Singen, im August 2020

Elisabeth Nebel

geb. Streit

* 28.07.1925 † 13.07.2020



Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank an

Herrn Pfarrer Siegfried Meier und Herrn Diakon Carmelo Vallelonga für die
würdevolle seelsorgerische Begleitung und die Gestaltung der Trauerfeier,
Herrn Dr. Christian Leitz für seine engagierte ärztliche Versorgung,
das SAPV-Palliativ-Team „Horizont“ Singen und die Sozialstation
St. Elisabeth Stockach für ihre wertvolle Hilfe,
das Bestattungsinstitut Koller e.K. für die fachkundige und einfühlsame
Unterstützung und alle Verwandten, Freunde und Nachbarn für die liebevolle
Begleitung, vor allem während der letzten Wochen des Weges unserer Mutter.

Steißlingen, im August 2020

Marita, Christoph und Edith, Renate und Peter



*Von guten Mächten wunderbar geborgen ...
(Bonhoeffer)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Walter Fahr

* 13.11.1938 † 02.08.2020

Gisela Fahr
Christine Schmittschneider mit Familie
Thomas Fahr mit Familie
Jochen Fahr mit Familie
und alle Anverwandten

Ebringen, im August 2020

Rosenkranz ist am Donnerstag, den 06.08.2020 um 18.00 Uhr und anschließend Seelenamt
um 18.30 Uhr in der Christkönigskirche in Gottmadingen.
Die Trauerfeier ist am Freitag, den 07.08.2020 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ebringen.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.*



*Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Mutter und Schwiegermutter*

Elfriede Scholl

geb. Rühle
* 26.3.1929 † 27.7.2020

*In Liebe und Dankbarkeit
Norbert Scholl
Alexandra und Udo Löhle
Josef und Sabine
sowie alle Anverwandten*

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Traueradresse: Alexandra Löhle, Blanhof 5, 78337 Wangen

Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Egon Franz Indlekofer

* 11.01.1935 † 28.07.2020



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

- Gemeindereferentin Frau Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Mutter und Frau Dr. Franz für die sehr gute ärztliche Betreuung
- dem Pflegepersonal vom Pflegeheim Helianthum in Steißlingen für die fürsorgliche und liebevolle Pflege

Steißlingen, im August 2020

In Liebe
Jutta mit Tatjana, Thomas und Jasmin mit Familien
Annette und Hans mit Björn und Familie, Tim und Mareike
Brigitte und Stefan
Matthias und Nicole mit Angeliqne und Niklas
und alle Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen.

Corona-Hilfe für Vereine

Sparkasse stellt im Rahmen der Aktion »Schenken mit Herz« insgesamt 30.000 Euro als Corona-Hilfe für Vereine aus der Region zur Verfügung.

von Dominique Hahn

Bereits seit 2018 unterstützt die Sparkasse mit ihrer Aktion »Schenken mit Herz« jedes Jahr Vereine oder gemeinnützige Organisationen aus der Region mit Spenden. Dieses Jahr standen die Vereine vor einer ganz besonderen Herausforderung, denn viele Veranstaltungen und Projekte, die das Vereinsleben normalerweise finanzieren, konnten und können nicht stattfinden, erläuterte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, Dr. Alexander Endlich, vergangene Woche bei der Vorstellung der diesjährigen Aktion. »Ein Akti-



Sparkassenchef Dr. Alexander Endlich und Nadine Schäfer-Siedler aus dem Team Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse präsentierten die neue Ausgabe von »Schenken mit Herz«.

swb-Bild: Sparkasse.

ves Vereinsleben ist für das gesellschaftliche Zusammenleben von großer Bedeutung. Als regionale Sparkasse wollen wir durch unsere Aktion »Schenken mit Herz – Corona-Hilfe für Vereine« diese wertvolle, oft ehrenamtliche Vereinsarbeit unterstützen«, betonte Endlich.

In den vergangenen Jahren mussten sich die Vereine mit einem konkreten Projekt auf der Online-Spendenplattform der Sparkasse bewerben. Die Öffentlichkeit konnte dann online für die Projekte abstimmen. Dieses Jahr wird das Verfahren »unkonventioneller« ablaufen,

so Endlich. Es muss nämlich kein konkretes Projekt angemeldet werden, sondern es reicht, wenn sich die Vereine auf der Plattform registrieren und sich dort kurz vorstellen. Dies ist ab sofort bis zum 13. September möglich. Ab dem 14. September kann dann die

Öffentlichkeit abstimmen. Dies geschieht mit Hilfe von Spendencodes, die bei Terminen in der Sparkasse sowie bei bestimmten Aktionen ausgegeben werden sollen. Auch die Partner der Sparkassen-Vorteilswelt erhalten die Möglichkeit, Spendencodes an ihre Kunden auszugeben, erläutert Nadine Schäfer-Siedler, die die Aktion für das Team der Sparkasse betreut.

Pro Verein können bis zu 1.000 Euro ausgeschüttet werden. Teilnahmevoraussetzung für Vereine und Organisationen ist, dass sie ihren Sitz im Geschäftsgebiet der Sparkasse Hegau-Bodensee haben, sich in den Bereichen Breiten- und Jugendsport, Soziales, Kultur bzw. Bildung, Forschung oder Wissenschaft engagieren, und eine Gemeinnützigkeitserklärung durch das Finanzamt vorliegt. Weitere Infos zur Aktion gibt es unter: www.sparkasse-schenken-mit-herz.de.

Seniorin kracht auf Stauende

Ein schwerer Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen hat sich am Sonntagmorgen auf der A 81 ereignet. Eine 82-jährige Fahrerin war in Richtung Stuttgart unterwegs, als sie kurz vor dem Parkplatz Bruckried/Klauseneck auf den linken Fahrstreifen wechselte, um vor ihr fahrende Fahrzeuge zu überholen. Vermutlich aus Unachtsamkeit nahm sie den vor ihr befindlichen Verkehrsstau nicht wahr und prallte auf das Fahrzeugheck einer 37-jährigen Frau. Dadurch erlitten die 83-jährige Beifahrerin der Seniorin und die 37-Jährige schwere Verletzungen, die 82-jährige Fahrerin wurde leicht verletzt. Die Frauen wurden in Krankenhäuser gebracht. Die Fahrzeuge, an denen ein Sachschaden von über 20.000 Euro entstand, mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen waren die beiden linken Fahrstreifen gesperrt. Pressemeldung

»Kalaschnikow« fürs Kunstmuseum

Regierungspräsidium übergibt Kunstwerk von Harald F. Müller.

Mit der Übergabe des Kunstwerkes »KALASCHNIKOW« von Harald F. Müller als Dauerleihgabe an die Stadt Singen unterstützt das Regierungspräsidium Freiburg einmal mehr die Sammlungsstrategie und den Sammlungsbestand des Kunstmuseums Singen. Regierungsvizepräsident Klemens Ficht übergab das Kunstwerk im Rahmen eines Pressetermins an Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen. Bereits in den vergangenen Jahren hat das Kunstmuseum auf gezielte Anfragen hin zahlreiche Kunstwerke aus dem Bestand des Regierungspräsidiums Freiburg als Leihgaben erhalten, darunter auch Werke von Max Ackermann, Otto Dix, Erich Heckel, Curth Georg Becker, Jean Paul Schmitz oder Walter Herzger.



Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, der Künstler Harald F. Müller, Heide Palmer (RP Freiburg, Referat 23) und Klemens Ficht (Regierungsvizepräsident, RP Freiburg) sowie Museumsleiter Christoph Bauer (von links) bei der Übergabe des Kunstwerks.

sub-Bild: Stadt Singen

umsausstellung sind fünf Leihgaben des Regierungspräsidiums ausgestellt.

Gezielt als Dauerleihgabe angeschafft

Die konzeptuelle Fotoarbeit »KALASCHNIKOW« von Harald F. Müller stellt ein Novum dar, da es sich um den ersten Ankauf des Regierungspräsidiums Freiburg handelt, der gezielt und sofort als Dauerleihgabe an das Kunstmuseum Singen geht. Der Ankauf anerkennt die künstlerische Arbeit des Künstlers Harald F. Müller, der mit seinem im Singener Industriegebiet neu eingerichteten Atelier »stratozero« die Kunst in Singen und die Kunstvermittlung des Kunstmuseums Singen stärkt.

Das Kunstmuseum freut sich, mit dieser Arbeit den Sammlungsschwerpunkt »Zeitgenös-

sische Kunst aus der Euregio Bodensee« erweitern und den eigenen Bestand an Arbeiten Harald F. Müllers abrunden zu können, heißt es in einer Pressemitteilung. Bis zum 13. September zeigt das Kunstmuseum das Kunstwerk in der vom Künstler eingerichteten Präsentation und im Rahmen seiner Jubiläumsausstellung »30. Jahre Kunstmuseum Singen« im Foyer des Museums. Die prominente Präsentation unterstreicht den Stellenwert, den das Museum dieser Dauerleihgabe in seiner Sammlungskonzeption zumisst. Das Kunstmuseum Singen ist eines der wenigen Häuser, die zwischen dem Bodensee und Freiburg i. Br. konzeptuelle Kunst mit Fotografie sammeln und ausstellen. Weitere Informationen zum Kunstwerk gibt es unter: www.kunstmuseum-singen.de auf der Seite: Ausstellungen aktuell. Pressemeldung



FREIER EINTRITT
bis 16 Jahre

WIR MACHEN GESCHICHTE

Wieder geöffnet!
Di. – So. von 9 – 18 Uhr
Info: 07461 926 3200
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

Stärkung für die Sammlungsschwerpunkte

Gestärkt wurden damit die Schwerpunkte »Künstler der Hörli« und – mit Arbeiten von Ralph Fleck, Markus Daum, Robert Schad oder Alfonso Hüppi – »Kunst aus dem deutschen Südwesten«.

Unter den Leihgaben sind auch Gemälde, Zeichnungen oder Druckgraphiken, die seit den 1950er Jahren aus den legendären »Singener Kunstausstellungen« oder aus Ausstellungen der Stadt oder des Kunstvereins Singen angekauft wurden. Auch in der aktuellen Jubilä-

– Anzeigen –

Landgasthaus Bohl *Fr + Sa. gegrillter Schweinebauch mit Kartoffelsalat*
Frische Pfifferlinge
Sonntag: Kalbsrückensteak
mit Pfifferlingen in Rahm und Rösti **18,90 €** vom Fass:
 Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

Riesen-Flohmarkt
Sa., 08.08.2020, 9 - 16 Uhr, Singen, Parkplatz Hallenbad, Waldeckstr. 4
 Aufbau ab 7 Uhr, jeder kann ohne Anmeldung mitmachen, lfd m 9,- €
 Info: Tel. 0 71 29 / 92 22 92 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!

Schwarzwald 2.0. Den Schwarzwald im Mantel der Moderne zeigt das MAC Museum Art & Cars mit der Fotoserie »Facing I Tradition«. Die mystischen Fotografien des waschechten Schwarzwälder Fotografen Sebastian Wehrle erzählen Geschichten von Menschen hinter den Trachten. Eine vorherige Anmeldung unter 07731/9693510 ist erforderlich. Weitere Infos unter: www.museum-art-cars.com.

Galerie im MAC 1, Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Ab 8. August: Schwarzwald 2.0. Den Schwarzwald im Mantel der Moderne zeigt das MAC Museum Art & Cars mit der Fotoserie »Facing I Tradition«. Die mystischen Fotografien des waschechten Schwarzwälder Fotografen Sebastian Wehrle erzählen Geschichten von Menschen hinter den Trachten. Öffnungszeiten: Sa. 13 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr. Weitere Infos unter: www.museum-art-cars.com.

acker 23. Gardi Hutter & Co.: »Gai Gaudi« Clowntheater von Gardi Hutter. Tickets und weitere Infos unter www.stadtheater-sh.ch.

07731 / 85-269 oder schriftlich an kunstmuseum@singen.de, Infos: www.kunstmuseum-singen.de.
Do., 10.09., 09:30 Uhr, Kunstmuseum Singen. Kreativ im Fotolabor – Kunstworkshop für Kinder und Jugendliche. Im Museumsatelier stellen junge Fotografinnen und Fotografen nach Vorlage eines Kunstwerks oder nach einer selbst gemachten Zeichnung ihre eigenen Fotoabzüge her. Anmeldung bis 3 Tage vorher: Tel. 07731 / 85269 oder kunstmuseum@singen.de, Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Wieder-Eröffnung der Sonderausstellung Hölle und Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918. Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag 11 – 18 Uhr. Eintritt 6,- Euro/ermäßigt 5,- Euro. Weitere Informationen unter www.engen.de oder Telefon 07733 / 502-246, E-Mail: vwagner@engen.de (Dr. Veltens Wagner).

SINGEN
MAC 1 und MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. California Abstract. Die Ausstellung mit den internationalen Künstlern Laddie John Dill und Todd Williamson ist noch bis einschließlich 06. September im MAC 1 zu sehen. Die Eröffnungsausstellung mit Ferrari, Lamborghini, Bizzarini & Co. ist noch bis Sonntag, 13. September im MAC 2 zu sehen. Öffnungszeiten: Sa. 13 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr. Weitere Infos: www.museum-art-cars.com.

Ratssaal, Hohgarten 2. Singen. Otto Dix in Singen. Einzig erhaltenes Wandbild von Otto Dix an den Ferienwochenenden für Publikum zugänglich, samstags und sonntags 11-17 Uhr. Bis 06.09.2020. Eintritt: 5,- Euro / 3,- Euro ermäßigt / Kinder bis 7 Jahre frei / Kombiticket mit Kunstmuseum Singen. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.
Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. Daniel Hausig - tubes and stripes. Dreiteiliges, wandfüllendes Werk Wetterleuchten aus der Serie tubes und stripes. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Info: www.kunstmuseum-singen.de.
Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. 30 Jahre Kunstmuseum Singen - Die Ausstellung zum Jubiläum (verlängert). Das Kunstmuseum Singen feiert Geburtstag! Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Weitere Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Achtung Hochspannung - Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom. Funkenschlagende Elektrifiziermaschinen, Morseapparate und eine Plasmakugel erleben oder auf unserem Fahrrad-Generator eigenen Strom erzeugen und vieles mehr. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN
Do., 13.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus. Erlebnisführung: von Hexerei, Pest und Krieg. Marketenderin Tilda vermittelt während ihrer Führung den harten Lebensalltag der Menschen während des 30-jährigen Krieges. Führung unter 16 Jahren nicht geeignet. Anmeldungen: Bürgerbüro, Tel. 07733 / 502-215 bis jeweils einen Tag vor der Führung, 12 Uhr. Infos: www.engen.de.
Fr., 28.08., 20:30 Uhr, Erlebnisbad. Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen »Knives Out« Mord ist Familiensache. Harlan Thrombey ist tot! Ein Fall für Benoit Blanc, den lässig-eleganten Kommissar. Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per Mail reserviert werden unter: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,- Euro, (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %) Weitere Informationen unter: www.engen.de.
Sa., 29.08., 20:30 Uhr, Erlebnisbad. Open-Air-Kinonächte im Erlebnisbad Engen »Enkel für Anfänger«. Generationenkomödie trotz einiger Klischees durchaus köstlich unterhaltend. Bei Dauerregen in der neuen Stadthalle Engen! Karten müssen möglichst per Mail reserviert werden: SKuechler@engen.de. Eintritt: 6,- Euro, (Ermäßigung mit Sozial-Pass 50 %). Weitere Infos: www.engen.de.

SCHAFFHAUSEN
Sa., 12.09. und So., 13.09., 17:30 Uhr, Stadttheater Schaffhausen, Herren-

» KINO

6. August – 12. August

CINEPLEX SINGEN

- **Aladdin**
Fr., Mi., 16:00 Uhr.
- **André Rieu: Magisches Maastricht – Musik, die uns verbindet**
So., 16:30 Uhr.
- **Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn**
Mo., 18:45 Uhr.
- **Body Cam – Unsichtbares Grauen**
Fr., 20:30 Uhr.
- **Captain Marvel**
So., 18:30 Uhr.
- **Chaos auf der Feuerwache**
Do., Di., 16:15 Uhr,
Fr., 18:00 Uhr,
So., 15:45 Uhr.
- **Cody – Wie ein Hund die Welt verändert**
Di., 18:00 Uhr.
- **Der König der Löwen**
Do., Mo., 16:00 Uhr.
- **Der Spion von nebenan**
Sa., 16:00 Uhr.
- **Die Känguru-Chroniken**
Do., 19:00 Uhr,
Mo., 18:00 Uhr.
- **Edison – Ein Leben voller Licht**
Do., Fr., Di., Mi., 19:30 Uhr,
Sa., 19:00 Uhr.
- **Fantasy Island**
Fr., 20:00 Uhr.
- **Gretel und Hänsel**
Mo., Mi., 20:45 Uhr.
- **Guns Akimbo**
Mo., 19:30 Uhr.
- **Harriet – Der Weg in die Freiheit**
Di., 20:00 Uhr.
- **I Still Believe**
Mi., 20:00 Uhr.
- **Into the Beat – Dein Herz tanzt**
Do., Fr., Sa., Di., Mi., 18:45 Uhr,
So., 17:30 Uhr.
- **Irresistible – Unwiderstehlich**
Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 20:15 Uhr,
So., 18:15 Uhr.
- **Just Mercy**
Fr., 19:00 Uhr.
- **Knives Out – Mord ist Familiensache**
Mi., 19:00 Uhr.
- **KonoSuba: Legend of Crimson**
So., 19:00 Uhr.
- **Lassie – Eine abenteuerliche Reise**
So., 14:30 Uhr.
- **Le Mans 66 – Gegen jede Chance**
Di., 19:00 Uhr.
- **Max und die wilde 7**
Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 16:45 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 17:45 Uhr,
So., 15:00, 16:00 Uhr.
- **Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau**
Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 17:00 Uhr,
So., 15:15 Uhr.
- **Mina und die Traumzauberer**
Sa., Mo., 16:15 Uhr,
So., 15:30 Uhr.
- **Narziss und Goldmund**
Mi., 18:00 Uhr.
- **Nightlife**
Do., 18:00 Uhr,
Di., 20:30 Uhr.
- **Onward: Keine halben Sachen**
So., 14:15 Uhr,
Di., 16:00 Uhr.
- **Pandemie**
Do., Sa., 20:30 Uhr.
- **Paw Patrol: Mighty Pups**
So., 14:00, 14:45 Uhr.
- **Sneak Preview**
Mo., 20:00, 20:30 Uhr.
- **Sonic the Hedgehog**
Fr., Mi., 16:15 Uhr.
- **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers**
Mo., 19:00 Uhr.
- **Takeover – Voll Vertauscht**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi., 17:15 Uhr.
- **The Dark Knight Double Feature**
Sa., 18:00 Uhr.
- **The Secret – Traue Dich zu träumen**
Do., Fr., Sa., Mo., Di., Mi., 17:30, 19:45 Uhr,
So., 18:45 Uhr.
- **The Vigil – Die Totenwache**
Do., Fr., Di., 20:45 Uhr,
Sa., 20:00 Uhr.
- **Unhinged – Ausser Kontrolle**
Do., 20:00 Uhr,
Sa., 19:30 Uhr,
Mi., 20:30 Uhr.

» DO 06.08. FÜHRUNGEN

ENGEN
Felsenparkplatz P2 - beim Wasserbad, am Maxenbuck | 19:00 Uhr | Die Grenzgängerin - eine Erlebnisführung. Zurückversetzt ins Jahr 1868: Unterwegs als Hausiererin treibt sie sich nicht nur an der Grenze von Baden herum, sondern allzu oft auch an der Grenze zu Sittlichkeit und Recht. Anmeldung: Bürgerbüro, Tel. 07733/502-215 bis jeweils einen Tag vor der Führung, 12 Uhr. Infos unter www.engen.de.

KUNST

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 09:30 Uhr | Skulptur – Kunstworkshop für Kinder und Jugendliche. TeilnehmerInnen gestalten selbst dreidimensionale Objekte und Plastiken. Dafür stehen ihnen Materialien wie Gips, Holz, Me-

tall und vieles andere mehr zur Verfügung. Anmeldung bis 3 Tage vorher: Telefon 07731 / 85-269 oder kunstmuseum@singen.de. Infos: www.kunstmuseum-singen.de.

» SA 08.08. FESTE

ENGEN
Camping Sonntal, Im Doggenhardt 1 | 18:00 Uhr | Engener Sommerfest im Sonntal. Open-Air auf dem Campingplatz mit den Talheimer Straßenmusikanten, Einlass: 18 Uhr unter Einhaltung der Corona VO. Anmeldung unter: touristik-engen@gmx.de oder Tel. 0152 / 54877633. Veranstalter: Touristikverein Engen und Familie Aktas.

VERNISSAGE

SINGEN
Galerie im MAC 1 | ab 19:00 Uhr |

» WASWANN DAHEIM TIPS

» WASWANNDAHEIM.TIPS » KÜNSTLER » DIGITALE BILDERGALERIE » KURSE & WORKSHOPS » E-BOOKS » ETC.

KULTUR AKTUELL

Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen oder Sozio-Kultur - alles, was ein reiches, buntes Kulturleben ausmacht, wurde durch die Auswirkungen der Corona-Krise in den letzten Monaten auf Null heruntergefahren und ist derzeit auch nur sehr eingeschränkt möglich. Um zu verhindern, dass das öffentliche Kulturleben im Landkreis Konstanz dauerhaften Schaden nimmt, beschloss der Kreistag, einen **Corona-Kulturfonds** zur Förderung des freien Kulturschaffens einzurichten.

Das Förderangebot richtet sich an Künstler*innen und Kulturschaffende der Sparten Musik, Schauspiel, Literatur, Bildende Kunst, Illustration, Film, Fotografie, Kleinkunst und Kulturvermittlung.

Bewerben kann sich, wer:

- als Solo-Selbständige/r im Hauptberuf eine freie kulturell-kreative Tätigkeit ausübt,
- durch die Absage und Kulturveranstaltungen und Engagements oder die Schließung von Veranstaltungsorten existenzbedrohend beeinträchtigt ist,
- in der Künstlersozialkasse gemeldet ist (im Ausnahmefall kann eine hauptberufliche Tätigkeit auf freischaffender Basis auch anerkannt werden, wenn diese anderweitig schlüssig belegt wird) sowie
- im Landkreis Konstanz lebt oder dem Landkreis durch sein kreatives Schaffen eng verbunden ist.

Die vollständige Ausschreibung und nähere Informationen gibt es unter www.Irakn.de

KULTUR-CONTAINER FÜR DIE REGION

NEUIGKEITEN

Auch wir gehen mit WasWannDaheim.tips in eine Kurzarbeit bedingte Sommerpause. Wie auch die Corona-Kulturfonds wächst die Plattform jedoch stetig weiter und bleibt natürlich weiterhin online.

Wir und die vorgestellten Künstler*innen und Kulturschaffenden freuen uns nach wie vor auf neue Beiträge, die weiterhin auf die Plattform hochgeladen werden, und Ihre Beachtung und Unterstützung.

Ihr Wochenblatt-Team



Perspektivwechsel unter www.waswanndaheim.tips

BEWEGTER SOMMER

JEDEN SAMSTAG IN DEN SCHULFERIEN
SINGEN 2020

Eine Aktion von Singen aktiv Standortmarketing e.V. in Zusammenarbeit mit dem City Ring Singen Werbegemeinschaft e.V., der Singener Wirtschaftsförderung und Singen KulturPur.

PROGRAMM 11.00 - 14.30 UHR

SAMSTAG, 08. AUGUST 2020: "TAMALA CLOWNS"

Lustige Clowns ziehen durch die Straßen und verbreiten gute Laune

SAMSTAG, 15. AUGUST 2020: "FARBENTÄNZER"

Die charmanten und leichtfüßigen Stelzentänzer erobern im Nu die Herzen der Zuschauer

SAMSTAG, 22. AUGUST 2020: "FRIEDA, VERA & FRED"

Es wird sportlich! Das Power-Trio Frieda, Vera und Fred walken durch die Stadt

SAMSTAG, 29. AUGUST 2020: "KOPFLOSE & RINGELSCHLINGER"

Die Ringelschlinger stecken mit ihrer guten Laune alle an und die Kopfloren sind oben ohne unterwegs

SAMSTAG, 05. SEPTEMBER 2020: "DIE RÜSTIGEN DAMEN"

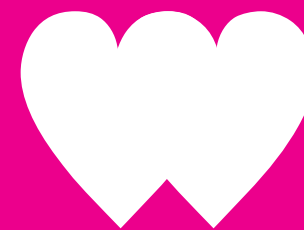
Aufgepasst! Die rüstigen Damen Wilma, Waltraud und Berta mit Dackel Bellmondo machen die Stadt unsicher

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2020: "SCHAFFHUUSER SCHLUUCHMUSIG"

Die swingende Schluuchmusig Schaffhuuse unterwegs auf ihrem Oldtimer Opel Blitz, ein spezielles Erlebnis

Mehr Infos auf
WWW.SINGEN.DE

RABATT
COUPON
HEFT



HERZLICH
WILLKOMMEN
IN SINGEN

Aktionszeitraum 5. bis 15.8.2020

SINGEN 
aktiv: City Ring

DER SPORT MÜLLER
10€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 40€

SCHUHHAUS LÄUFER
20€ Nachlass auf LLOYD Herrenschuhe

EN VOGUE
10€ Nachlass auf Bikinis

HEIKORN MODEHAUS
15€ Nachlass bei einem Einkauf ab 100€ nochmals auf red. Ware

BÄCKEREI KÜNZ
1 Tasse Kaffee gratis

JASMIN CHINA RESTAURANT
20% Nachlass auf alle Speisen

DER SPORT MÜLLER
20€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 80€

MUSIKHAUS ASSFALG
15% Rabatt auf alle Blasinstrumente*
*UVP Preise

BUCH GREUTER
20% auf Spiele von KOSMOS

JUWELIER LIMBROCK
25% Rabatt auf Paul Hewitt Produkte*
*gilt nicht für Neubestellungen

EISEN AUER
20% auf alle Gartenmöbel (ausgenommen bereits reduzierte)

HEIKORN MODEHAUS
20€ Nachlass bei einem Einkauf ab 150€ nochmals auf red. Ware

DER SPORT MÜLLER
30€ geschenkt!
Ab einem Einkaufswert von 150€

EMS LOUNGE
50% auf 1 Probemonat EMS-Training, keine Vertragsbindung

INTERSPORT SCHWEIZER
20% zusätzlich auf Badetextilien beim Kauf ab 2 reduzierten Teilen

JUWELIER STEIN
Kostenlose Schmuckreinigung

COMIX SCHUHE
10% Rabatt auf alles

STEMMER & KNEER
30€ Nachlass bei einem Einkauf ab 150€

OEHLE ROH-STOFFVERWERTUNG
3% Rabatt auf alle Entsorgungen

MODEHAUS ZINSER
Ab 49€ erhalten Sie eine exklusive „Zinser Shoppingbag“ geschenkt

ANNA RUSSO SINGEN
15% Rabatt auf Trauringe

EISEN AUER
10% auf alle bereits reduzierten Gartenmöbel

MOVE GESUNDHEITSSTUDIO
16% Rabatt auf Ihren Besuch im Fitnessbereich

BRAUN MÖBEL CENTER SINGEN
10% Rabatt auf Grills

ANNA RUSSO SINGEN
20% Rabatt auf alle Uhren

EN VOGUE
10€ Nachlass auf Strandmode

SCHUHHAUS LÄUFER
20€ Nachlass auf LLOYD Herrenschuhe

HEIKORN MODEHAUS
5€ Nachlass bei einem Einkauf ab 50€ nochmals auf red. Ware

BÄCKEREI KÜNZ
4€ Nachlass ab einem Einkauf von 10 €

STEMMER & KNEER
50€ Nachlass bei einem Einkauf ab 250€

SCHUHGESCHÄFT EHINGER
10% Nachlass auf Ihren Einkauf

HEIKORN MODEHAUS
40€ Nachlass bei einem Einkauf ab 200€ nochmals auf red. Ware

HOTEL TREZOR
1 Freigetränk nach Wahl aus unserer Bar nur im Zusammenhang mit einer bestehenden Zimmerreservierung - pro Aufenthalt pro Person

OEHLE ROH-STOFFVERWERTUNG
5% Rabatt auf unsere Dienstleistung

INTERSPORT SCHWEIZER
20% zusätzlich auf Badetextilien beim Kauf ab 2 reduzierten Teilen

BUCH GREUTER
20% auf alle Chilly's Flaschen

MUSIKHAUS ASSFALG
10% Rabatt auf alle Akustik Gitarren*
*UVP Preise

Geschäfte im Industriegebiet (Süd):

Move Gesundheitsstudio Singen
Braun Möbel Center Singen
Hotel Trezor
Oehle Rohstoffverwertung
Eisen-Auer

Geschäfte im Zentrum:

Schuhhaus Läufer
Juwelier Limbrock
Bäckerei Künz
Musikhaus Assfalg
Juwelier Stein
Comix Schuhe
Stemmer & Kneer
EMS Lounge Singen
Modehaus Zinser
Heikorn
En Vogue
Der Sport Müller
Schuhgeschäft Ehinger
Intersport Schweizer
Anna Russo Singen
Jasmin China Restaurant
Buch Greuter

Hinweis

Nur solange der Vorrat reicht und in haushaltsüblichen Mengen. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Gutscheine. Nicht kombinierbar mit Gutscheinen, Rabattaktionen und Dauertiefpreisen. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar. Keine Barabläse, Vorreservierung oder Bestellung möglich. Keine Haftung für Druckfehler, Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und Eintragungen sowie deren Art und Darstellung.

Mehr Infos auf
WWW.SINGEN-TOTALLOKAL.DE

Highlights aus WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: An allen Samstagen während der Sommerferien wird was los sein in der Singener Innenstadt. Weil in diesem Jahr der »Summer in the City« auf dem Roten Teppich mit seinen Live-Konzerten aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich ist, wurde mit dem »Bewegten Sommer« ein anderes Konzept mit dem Standortmarketing »Singen aktiv« entwickelt: denn die Akteure werden unterwegs sein, um so nicht größere Menschenansammlungen zur verursachen, die in Sachen Mindestabstand gefährlich werden könnten.

Am letzten Samstag, 1. August, sorgte nun die »Bach Connection« für einen Auftakt, der sich einer erfreulich positiven Resonanz bei den Besuchern der Innenstadt erfreuen durfte. Zumal an diesem Tag auch viele Gäste aus der Schweiz begrüßt werden konnten, die den Bundesfeiertag zum Shoppen beim Nachbarn nutzten. Klarinetist und Autohändler Klaus Bach ließ für dieses Projekt seine »Connections« zu anderen Musikern aus verschiedenen Vereinen spielen, um eine interessante Combo zusammenzustellen, die auf Strohhallen sitzend auf seinem »Ducato Pic-up« über drei Stunden durch die Stadt kutscherte und die Passanten mit frischer Blasmusik unterhielt. Bach selbst musste zusätzlich zu seinen musikalischen Einlagen dabei allerdings noch als Fahrer fungieren und erzählte WOCHENBLATT-TV, auf welche Ideen das Singener Städtische Blasorchester inzwischen noch gekommen ist, um endlich mal wieder vor Publikum »auftreten« zu können. Beim »Bewegten Sommer« von Singen aktiv werden Clowns, Stelzentänzer, Comedy-Walker und zum Finale die »Schluuchmusik« aus Schaffhausen auftreten. Immer samstags bis 12. September von 11 bis 14.30 Uhr.

Mehr dazu gibt es in unserem Video auf www.wochenblatt.net/tv.



WOCHENBLATT-TV: Es sind lange Arbeitstage, die Landwirt Stefan Leichenauer in diesen Wochen rund um seinen Hof in Uttenhofen hat. Der Mähdrescher muss täglich bei den derzeit idealen Temperaturen und dem trockenen Wind, trotz weit über 30 Grad im Schatten ständig im Einsatz sein – zum Glück gibt es eine klimatisierte Kabine. So lassen sich auch Einsatzstage mit 16 Stunden Arbeits- und Rüstzeit bewältigen, denn Regentage wie am Wochenende bedeuten eine Zwangspause, die schnell Geld kosten kann, wenn die Qualität durch die Feuchtigkeit beeinträchtigt wird, was schon bei ein paar Prozent zuviel Wassergehalt der Fall ist.

Der Tengener Landwirt und Rinderzüchter mit seinen rund 160 Hektar an Feld- und Ackerflächen hat inzwischen direkte Vermarktungskonzepte für sein Getreide wie auch das Fleisch entwickelt, bei denen er durch regionale Wertschöpfung die Zukunft sieht, wie er WOCHENBLATT-TV an einem dieser Erntetage erzählte. Auch das ist für ihn durchaus eine Antwort auf die Corona-Krise, die er sogar als Chance sieht, weil vielen Verbrauchern bewusst wurde, welche Bedeutung eine Versorgung aus lokalen Strukturen haben kann. Für ihn ist das ein Projekt, das noch wachsen kann und das er im Herbst mit einer größeren Aktion vorstellen will mit seinen regionalen Partnern aus dem Handwerk und der Gastronomie. Und: Leichenauer hat es durch seine Anstrengungen und »Öffentlichkeitsarbeit« sogar in die »Shortlist« zur Nominierung als Ackerbauer des Jahres für Deutschland geschafft. Da wird die Entscheidung im Oktober fallen.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv.

Mit **WOCHENBLATT-TV** hautnah am Geschehen sein: Das ermöglicht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unsere Redaktion, die seit Neuestem nicht nur spannende Bilder und Texte, sondern auch Videos aus der Region liefert. Um die bewegten Bilder aus Ihrem Ort zu sehen, besuchen Sie uns einfach unter www.wochenblatt.net/tv, liken Sie unsere Facebookseite oder abonnieren Sie unseren kostenlosen Youtube-Kanal. Und was wir für Sie auf Instagram zu bieten haben? – Finden Sie es heraus! Damit gehören Sie immer zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt. Das WOCHENBLATT-Team wünscht viel Spaß beim Stöbern in unserer Online-Mediathek und beim LIKEN, TEILEN & ABONNIEREN.

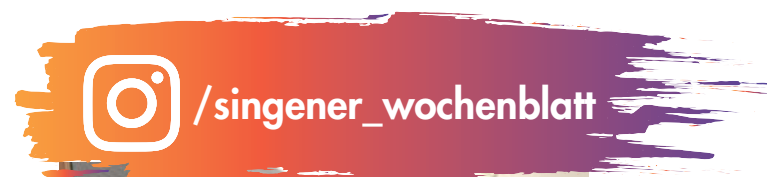
Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

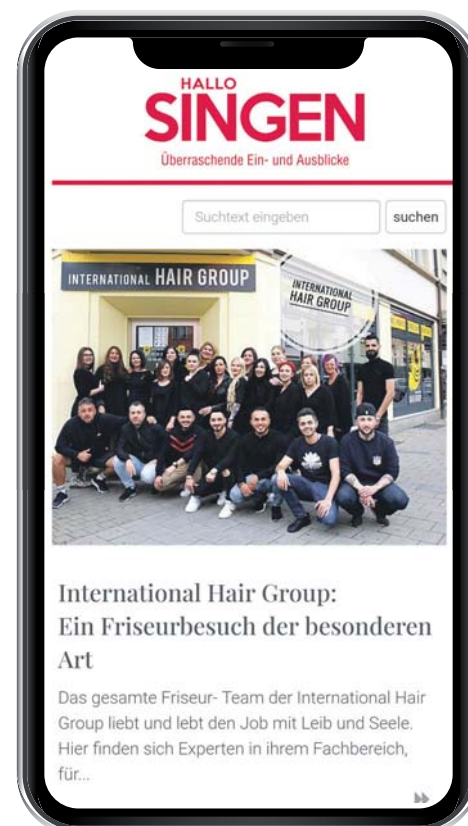
Dann ganz einfach unseren Instagram-Account FOLGEN!

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTs für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter www.hallosingen.de oder auf Instagram unter hallosingen.de.



Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook-Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt!

Der Albertine-Steig am Schiener Berg

Der Albertine-Steig gehört zu den jüngsten Premiumwanderwegen im Gebiet und ist ein echter »Must-Walk-Tipp«: der Albertine-Steig führt auch in Nischen am Schiener Berg, die

man von der deutschen Seite her weniger kennt. Bei einer Länge von 12,5 Kilometern, ist der Wanderweg ein Ausflug für die ganze Familie.

Los geht der Albertine-Steig am Parkplatz im Süden des Singener Ortsteils Bohlingen (Hagebuchenparkplatz) und geht ein Stück am Waldrand entlang, bevor es steil den Bohlinger Stationenweg auf den First des Schiener Berges hinauf geht. Die Strecke ist bis auf eine Stelle auf dem Plateau hervorragend ausgeschildert.

Vom Firstweg geht es rechts in Rich-

tung Bühlarzer Hof nach Oberwald. Es lohnt sich die Runde bei guter Fernsicht zu drehen. Auf dem Plateau kann man bis weit in die Schweizer Alpen sehen, damit ist dieser Wanderweg auch etwas für die Augen.

Weg vom Plateau geht es an einer gemütlichen Vesperbank und einer kleinen Treppenanlage wieder in den Wald, erst über einen schmalen

Pfad und dann in Richtung Chroobachhütte. Und das ist eine wahrlich fürstliche Vesperhütte mit Grillplatz, es lohnt sich also, grillbare Verpflegung in den Rucksack zu packen. Von der Hütte aus hat man einen unglaublichen Blick über den ganzen Hegau und kann nach dem Genuss über den Herrentisch und Maria Tann wieder absteigen in Richtung Parkplatz. Ja, der Albertine-Steig ist Premium.

Geheimer Viewpoint am Mürtschen

Er zählt zu den unterschätzten Spots, die entdeckt werden wollen. Der Nüenchamm mit imposanten Blick auf den Mürtschen, dem Bergkoloss am Walensee. Diese Tour ist für alle interessant, die anspruchsvolles Bergwandern bevorzugen.

Diese Tour am Walensee startet in Filzbach an der Talstation des Sesselliftes. Hier nehmen Wanderer nicht die Bahn, sondern einen sehr attraktiven und wilden Pfad durch den Wald. Schon bald kommen Wanderfreunde aus dem

Wald auf Almengelände und steigen den Markierungen folgend weiter auf Richtung Nüenchamm.

Das Gelände ändert sich und an einer Alm geht es in steilen Serpentin zum Schlussanstieg. Vom Gipfel aus kann man die Ausblicke Richtung Fronalpstock und Mürtschen genießen. Zurück geht es erst auf demselben Weg, dann aber in Richtung Habergschwänd und von dort zurück zur Talstation. Wer will kann sich an der Bergstation der Bahn einen Roller mieten und mit diesem hinunterbrausen.



Blick auf dem Weg zum Nüenchamm auf den Mürtschen.

swb-Bild: he



Der Albertine-Steig führt tief in den Wald hinein.

swb-Bild: he

Das Schweizer Wanderermatterhorn erklimmen

Der »Große Mythen« gehört zu den Gipfeln, die nicht nur der Schweizer einmal im Leben bestiegen haben muss.

Und das hat Gründe: Es gibt wohl nur wenige Gipfel mit so einer bombastischer Sicht. Mit insgesamt 17,42 Kilometern Länge eine tagfüllende Wanderung.

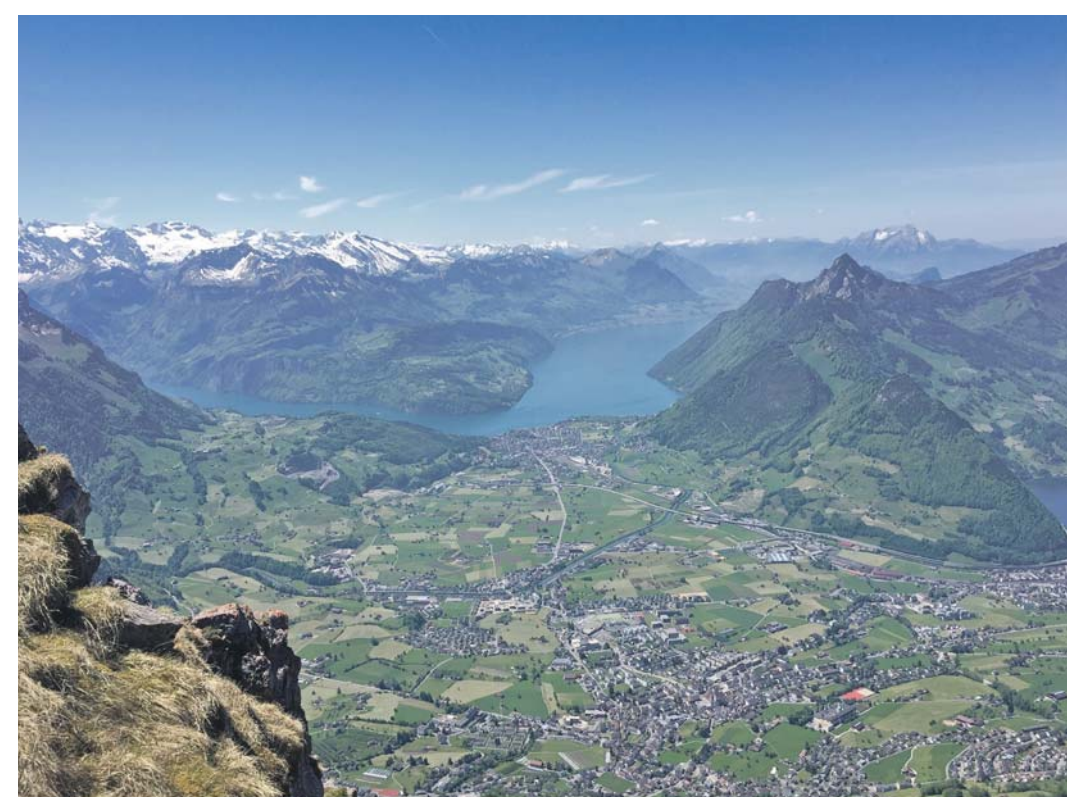
Es gibt zwei Varianten, um auf den Großen Mythen zu kommen. Die längste geht vom Tal direkt nach der Autobahnausfahrt Seewen (Parkplatz an der Straße Richtung Schwyz) los. Von hier aus geht es in den Hauptort Schwyz hoch und dann weiter Richtung Holzegg. Der Weg wird steiler, geht durch den Wald und kürzt damit die Teerstraßenserpentinen ab. Von Holzegg aus geht es anschließend die berühmten Serpentin hoch auf den Gipfel. Trittsi-

cherheit ist bei dieser Tour wichtig, der Weg ist gut gesichert.

Bei Nässe und Schneeresten ist der Gipfel-Weg allerdings etwas heikel. Einer der Höhepunkte der Tour ist sicherlich der schmale Weg, der auf beiden Seiten mit Ketten gesichert ist und kurz vor dem Gipfel über einen Absatz führt. Der nächste Höhepunkt folgt dann auf dem Gipfel: Die Sicht über die Seelandschaft und mitten in die Welt der Drei- und Viertausender hinein ist unglaublich.

Zu der anderen Wegvariante: Man kann mit der Seilbahn von Brunni aufs Holzegg fahren und spart so fast die Hälfte der Strecke und der Höhenmeter. Man kann natürlich auch von Brunni aus laufen, auch damit sind es wesentlich weniger Höhenmeter.

Viele weitere Touren und Wanderungen gibt es in unserer »WOCHENBLATT to go«-App zu entdecken.



Blick vom Gipfel des Schweizer Wanderermatterhorn.

swb-Bild: he

Mehr Wochenblatt für alle

Jetzt kostenlos herunterladen!

PUSHALARME FÜR DEINE TOUREN UND FÜR DEINE ORTS-NEWS

- 1 • App herunterladen (keine Registrierung nötig)
• Auf Touren klicken
- 2 • Wähle oben die Rubriken aus
- 3 • Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest
- 4 • Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

▶ Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.